



LANDESHAUPTSTADT

Wiesbadener Stadtanalysen



Bäder und Thermen in Wiesbaden

Ergebnisse der Umfrage 2015



Amt für
Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik

www.wiesbaden.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Wiesbaden
Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik
Wilhelmstraße 32, 65183 Wiesbaden
ISSN: 0949-5983
- Juli 2015

Bezug

Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik
Information & Dokumentation
Postfach 39 20, 65029 Wiesbaden

Tel.: 06 11/31-54 34
FAX: 06 11/31-39 62
E-Mail: dokumentation@wiesbaden.de
Internet: www.wiesbaden.de/statistik

**Druckerei**

Druck-Center Landeshauptstadt Wiesbaden

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung, auch auszugsweise nur mit Quellenangabe gestattet und mit der Bitte um ein Belegexemplar.

Für gewerbliche Zwecke ist es grundsätzlich nicht gestattet diese Veröffentlichung oder Teile daraus zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme zu speichern.

Bäder und Thermen in Wiesbaden - Ergebnisse der Umfrage 2015

Seite

Ergebnisse im Überblick	1
1 Einleitung	6
1.1 Hintergrund und Zielsetzung	6
1.2 Erhebungskonzept, Methode und Datenqualität	6
1.2.1 Inhalte der Befragung	6
1.2.2 Studiendesign und Durchführung der Umfrage	7
1.2.3 Datenqualität und Repräsentativität	8
1.3 Hinweise zur Ergebnisdarstellung	8
2 Besucherinnen und Besucher der Wiesbadener Bäder und Thermen	9
3 Nutzer/innen	11
4 „Wenig- und Früher-Nutzer/innen“	17
5 Nicht-Nutzer/innen	25
6 Wiesbadener Bäder und Thermen im Einzelnen	29
6.1 Verteilung der Nutzer/innen	29
6.2 Die Verkehrsmittelwahl	30
6.3 Aufenthaltsdauer in den Bädern	31
6.4 Wer geht mit ins Schwimmbad?	32
6.5 Gründe für den Schwimmbadbesuch	33
7 Bewertung der Bäder	34
8 Grundsätzliche Erwartungen an Bäder	37
8.1 Öffnungszeiten	37
8.2 Ausstattungsmerkmale	39
9 Fazit	44

ANHANG

Erläuterungen

N Anzahl der Befragten

n Anzahl der Nennungen

Mehrfachnennungen

sind vorhanden, wenn bei Fragen mehrere Antworten angekreuzt werden können.
Falls mehrfach geantwortet wurde, ist die Anzahl der Nennungen (n) größer als die
Anzahl der Befragten (N). Die Summe der Prozentanteile der Nennungen ist meist
größer als 100 %.

Stadtanalysen

Verzeichnis der Tabellen und Bilder

Seite

Bild 1:	Nutzung und Nicht-Nutzung der Bäder	9
Bild 2:	Am häufigsten besuchte Bäder und Thermen	11
Bild 3:	Verkehrsmittel zum Schwimmbad	13
Bild 4:	Häufigkeit der Schwimmbadnutzung	13
Bild 5:	Aufenthaltsdauer im Schwimmbad	14
Bild 6:	Mit wem ins Schwimmbad?	15
Bild 7:	Gründe für den Schwimmbadbesuch	16
Bild 8:	Gründe für den Früher- und Wenig-Besuch der Schwimmbäder	18
Bild 9:	Die von „Wenig- und Früher-Nutzern“ am häufigsten besuchten Schwimmbäder	19
Bild 10:	Bewertung der Bäder durch „Wenig- und Früher-Nutzer/innen“	20
Tab. 1:	Positive Eindrücke der „Wenig- und Früher-Nutzer/innen“	21
Tab. 2:	Negative Eindrücke der „Wenig- und Früher-Nutzer/innen“	22
Bild 11:	Änderungswünsche der „Wenig- und Früher-Nutzer/innen“	23
Tab. 3:	Änderungs- und Verbesserungswünsche der „Wenig- und Früher-Nutzer/innen“ im Einzelnen	24
Bild 12:	Gründe für den Nicht-Besuch der Schwimmbäder ...	25
Bild 13:	Verbesserungswünsche der Nicht-Nutzer/innen	26
Tab. 4:	Änderungs- und Verbesserungswünsche der „Nicht-Nutzer/innen“ im Einzelnen	28
Tab. 5:	Verteilung der Befragten, die Angaben zu ihren Nutzungsgewohnheiten machen sollten	29
Bild 14:	Verkehrsmittelwahl	30
Bild 15:	Aufenthaltsdauer	31
Bild 16:	Begleitung	32
Bild 17:	Gründe für den Schwimmbadbesuch	33
Tab. 6:	Ausstattungs-elemente	34
Bild 18:	Zufriedenheit mit den Ausstattungselementen	35
Bild 19:	Öffnung der Bäder ab	38
Bild 20:	Schließung der Bäder um	38
Bild 21:	Wie wichtig sind die Angebote und Ausstattungs- merkmale?	39
Bild 22:	Bade- und Schwimmbereich	40
Bild 23:	Stellenwert einzelner Angebote und Ausstattungs- merkmale	41

Ergebnisse im Überblick

Zielsetzung

Mit der Untersuchung wurden neben Informationen zum Nutzungsverhalten der Bevölkerung sowie zur Wahrnehmung und Beurteilung der Wiesbadener Bäder auch Wünsche und Verbesserungsvorschläge ermittelt. Auch die Gründe, warum die Bäder und Thermen nicht besucht werden, waren Gegenstand der Untersuchung.

Konzept und Durchführung der Umfrage

Befragt wurden 3 004 Personen ab dem 16. Lebensjahr: 1 152 Einwohner/innen Wiesbadens und 1 712 der vier benachbarten Landkreise Rheingau-Taunus, Main-Taunus, Hoch-Taunus und Groß-Gerau¹. Die Telefon-Umfrage fand vom 14. Januar bis 20. Februar 2015 statt.

Aufbau

Im ersten Teil des Berichts stehen Erkenntnisse zu Nutzer/innen im Mittelpunkt, im zweiten Teil werden Erkenntnisse zu den Wiesbadener Bädern und Thermen behandelt.

Befragungsbefunde

25 % Nutzer/innen

- Ein Viertel der Befragten (N = 750) hat im letzten Jahr mindestens dreimal ein Bad oder mehrere Bäder Wiesbadens aufgesucht.

20 % „Früher- oder Wenig-Nutzer“

- Ein Fünftel (N = 614) sind sogenannte „Früher- oder Wenig-Nutzer/innen“, die im letzten Jahr ein- bis zweimal oder vor zwei bis drei Jahren im Schwimmbad waren.

55 % Nicht-Nutzer/innen

- Gut die Hälfte der Befragten (N = 1 640) hat noch nie ein Bad oder eine Therme in Wiesbaden besucht oder der Besuch liegt länger als drei Jahre zurück.

Nutzer/innen

Unterschiede beim Bäderbesuch bestehen nach Wohnort und ...

Der Bäderbesuch hängt in erster Linie vom Wohnort ab. Der Anteil der Badnutzer/innen beträgt in Wiesbaden 45 %, im Umland liegt er bei 13 %. In Wiesbaden besteht ebenfalls ein Zusammenhang zwischen Bäderbesuch und Stadtgebiet, in dem gewohnt wird.

¹ 140 Befragte haben keine Angaben zum Wohnort gemacht.

<i>... anderen Merkmalen</i>	Beeinflusst wird die Nutzung städtischer Bäder zudem von Alter, Haushaltsgröße, Schulabschluss, Erwerbsstatus sowie Einkommen der Befragten.
<i>Besuchte Bäder</i>	46 % der Besucher/innen waren im vergangenen Jahr in den beiden Thermalbädern. Knapp ein Drittel hat ein Hallenbad besucht und 17 % nutzten eines der vier Wiesbadener Freibäder.
<i>Besucherstruktur variiert ...</i>	Die Besucherstruktur der Thermal-, Hallen- und Freibäder weicht tendenziell voneinander ab:
<i>... nach Alter, ...</i>	- Je älter die Befragten sind, desto eher besuchen sie Thermalbäder und desto seltener sind sie in Freibädern anzutreffen.
<i>... kultureller Herkunft, ...</i>	- Personen ohne Migrationshintergrund nutzen die Thermalbäder deutlich häufiger als Migranten/innen, die wiederum stärker Hallen- und Freibäder frequentieren.
<i>... Haushaltsform und ...</i>	- Haushalte mit Kindern nutzen häufiger Hallenbäder und deutlich seltener Thermen.
<i>... Wohnort</i>	- Einwohner/innen der Nachbargemeinden besuchen überdurchschnittlich häufig Thermalbäder, in geringerem Maße Hallen- und kaum Freibäder.
<i>Verkehrsmittelwahl</i>	- Die überwiegende Mehrheit (77 %) der Nutzer/innen legt den Weg zum und vom Bad mit dem Auto zurück.
<i>Häufigkeit der Bäderbesuche</i>	- Ca. 38 % besuchen die Bäder häufiger, d. h. mehrmals in der Woche bzw. im Monat. 40 % nehmen die Bäder gelegentlich, maximal einmal im Monat, in Anspruch und 23 % gehen eher selten baden oder schwimmen.
<i>Aufenthaltsdauer</i>	- Mehr als ein Drittel hält sich längstens zwei Stunden im Schwimmbad auf, gut ein Viertel verweilt bis zu drei und ca. ein Fünftel bis zu vier Stunden.
<i>Sozialer Rahmen des Schwimmbadbesuchs</i>	- Am häufigsten findet der Badbesuch mit Familie und Kindern statt sowie mit Freunden und Bekannten. Gut ein Viertel geht meist allein schwimmen.
<i>Gründe für den Badbesuch</i>	- An oberster Stelle (von 56 % genannt) steht das Motiv, fit und gesund zu bleiben. Sich wohl zu fühlen und sich zu entspannen sind ebenfalls häufig genannte Gründe. Sportliche Motive spielen für 28 % eine Rolle.

„Wenig- und Früher-Nutzer/innen“

Dieser Gruppe gehören überdurchschnittlich häufig Wiesbadener/innen, 16- bis 24-Jährige sowie untere Einkommensgruppen an. In den Umlandgemeinden ist der Anteil der „Wenig- und Früher-Nutzer“ mit 17 % geringer als in Wiesbaden.

*Gründe für geringere
Badbesuche*

38 % der Befragten besuchen aus zeitlichen Gründen selten Bäder und Thermen. Weiterhin stehen mangelndes Interesse sowie Krankheit, Alter und Behinderung bei 13 % bzw. 10 % einem Schwimmbadbesuch entgegen. Jeweils 10 % gehen lieber in ein anderes Bad außerhalb Wiesbadens oder ihnen ist der Weg zu weit.

Besuchte Bäder

Die meisten „Wenig- und Früher-Nutzer“ (45 %) haben die Thermen besucht, 28 % waren im Hallenbad und 23 % haben einem der Freibäder einen Besuch abgestattet.

*Beurteilung der besuchten Bäder
ist überwiegend positiv; ...*

Fast allen „Wenig- und Früher-Nutzern“ haben die Bäder gefallen: 22 % sind insgesamt zufrieden und 73 % heben verschiedene Aspekte hervor, insbesondere den Bade- und Schwimmbereich, auf den sich ca. 60 % der positiven Nennungen beziehen.

... es wird aber auch Kritik geübt

45 % verweisen auf verschiedene Dinge, die ihnen missfielen; u. a. Bade- und Schwimm-, Sanitär- und Umkleidebereich sowie mangelnde Sauberkeit und Hygiene.

*Gewünschte Veränderungen, die
zu Badbesuch motivieren würden*

43 % antworten auf die Frage, was die Schwimmbäder in Wiesbaden bieten müssten bzw. was verändert/verbessert werden müsste, damit sie sie wieder oder häufiger besuchen, mit konkreten Vorschlägen und Maßnahmen. 38 % würde indes keine Änderung oder Verbesserung dazu veranlassen, städtische Bäder vermehrt zu nutzen und 19 % können oder wollen sich zu der Frage nicht äußern.

Nicht-Nutzer/innen

Gründe für den Nicht-Besuch ...

34 % haben kein Interesse an Baden, Schwimmen und Sauna oder bevorzugen natürliche Gewässer. Weiterhin spielen zu weite Anfahrtswege bzw. die schlechte Erreichbarkeit sowie der Besuch anderer Bäder eine Rolle.

... variieren in den Teilgruppen

Was im Einzelnen den Ausschlag für die Nichtinanspruchnahme der Wiesbadener Bäder gibt, hängt von Alter, Kindern im Haushalt und vor allem dem Wohnort der Befragten in Wiesbaden oder dem Umland ab.

*Gewünschte Veränderungen
und Verbesserungen
der Nicht-Nutzer/innen*

Da die Hauptgründe für den Nicht-Besuch zum einen im mangelnden Interesse an Schwimmen und Baden und zum anderen in weiten Wegen sowie der Nutzung anderer Bäder bestehen, machen mehr als drei Viertel der Befragten auch keinerlei Vorschläge, die für sie einen Anreiz zum Bäderbesuch darstellen könnten. 22 % nennen verschiedene Aspekte, am häufigsten eine Erweiterung von Angebot und Ausstattung der Bäder, die sie zu einem Badbesuch in Wiesbaden animieren könnten.

Gewohnheiten rund um den Badbesuch

Im zweiten Teil des Berichts stehen Erkenntnisse zu den Bädern und Thermen im Mittelpunkt.

*750 Nutzer/innen
äußerten sich zu ...*

39 % der Nutzer/innen der Bäder und Thermen haben dem Thermalbad Aukammtal einen Besuch abgestattet, ca. 18 % waren im Freizeitbad Mainzer Straße und 10 % nutzten das Hallenbad Kleinfeldchen. Alle anderen Bäder wurden von deutlich weniger Befragten frequentiert.

... Verkehrsmittelwahl, ...

Alle Bäder werden überwiegend mit dem Auto erreicht. Fahrrad und ÖPNV spielen selten eine bedeutende Rolle. Letzterer wird am häufigsten zum Freibad Kleinfeldchen und zum Freizeitbad Mainzer Straße genutzt.

... Aufenthaltsdauer, ...

In Hallenbädern halten sich die Besucher/innen kürzer auf als in Freibädern und Thermen. Während zwischen 70 und 80 % das Hallenbad nach drei Stunden wieder verlassen haben, ist dieser Anteil bei den Thermen und insbesondere bei den Freibädern deutlich kleiner.

... sozialem Kontext und ...

Der Anteil derer, die alleine ins Bad gehen, ist in der Kaiser-Friedrich-Therme am höchsten, während Familien mit Kindern am häufigsten in die Freibäder und ins Hallenbad Kleinfeldchen gehen. Mit Freunden und Bekannten gehen die Befragten am häufigsten ins Opelbad und ins Freibad Kleinfeldchen.

... Gründen für den Badbesuch

Fit und gesund zu bleiben ist bei fast allen Bädern ein wichtiger Besuchsgrund. Die Thermen und das Opelbad sind beliebt zum Entspannen und die Freibäder werden am häufigsten besucht für Spiel und Spaß.

*Nutzer/innen bewerten
die besuchten Bäder*

Bewertung der Bäder

Die Besucherzahlen der einzelnen Bäder weichen stark voneinander ab. Aufgrund der geringen Fallzahlen insbesondere in den Freibädern Maaraue, Kallebad, Kleinfeldchen und dem Hallenbad Kostheim sind die Bewertungen nicht belastbar und können nur als Trendaussagen verstanden werden.

*Die hochpreisigen Bäder
schneiden am besten ab*

In der durchschnittlichen Zufriedenheit mit allen Ausstattungsmerkmalen schneiden die Thermen und das Opelbad am besten ab. Für im Schnitt jeweils gut 60 % der Befragten stimmen hier Sauberkeit, Erreichbarkeit, Ausstattung der Becken und sonstige Rahmenbedingungen sowie die Wellness-Angebote. Am untersten Ende der Skala findet sich das Freizeitbad Mainzer Straße.

Öffnungszeiten und Schließung

Grundsätzliche Erwartungen an die Bäder

Unter der Woche wünschen sich 11 % (Wochenenden: 7 %) die Öffnung vor 7 Uhr oder ab 7 Uhr. 13 % (Wochenenden: 28 %) genügt die Öffnung ab 8 Uhr. Jeweils über 20 % wünschen sich die Schließung erst nach 20 Uhr. Mit einer früheren Schließung wären unter der Woche 48 % (Wochenende: 40 %) einverstanden.

Ausstattungsmerkmale

Duschen und Toiletten sowie die Atmosphäre des Bades wurden jeweils von den meisten Befragten als wichtig eingestuft, knapp dahinter liegen Umkleidekabinen, Parkmöglichkeiten und Preisgestaltung. Weniger wichtig sind beispielsweise ein Fitnessraum, der Verkauf von Badeartikeln und Solarien.

1 Einleitung

1.1 Hintergrund und Zielsetzung

Der Eigenbetrieb der Stadt Wiesbaden, Mattiaqua, betreibt im Stadtgebiet acht Bäder, die mit ihrer Ausstattung unterschiedliche Nutzergruppen ansprechen. Um den Besucherkreis erweitern und die Attraktivität der Bäder erhöhen zu können, wurde das Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik der Landeshauptstadt Wiesbaden damit beauftragt, eine repräsentative telefonische Befragung von Einwohnerinnen und Einwohnern Wiesbadens sowie verschiedener Gemeinden im näheren Umland durchzuführen.

Ziel ist es, Informationen über das Nutzungsverhalten der Bevölkerung, die Wahrnehmung und die Beurteilung der Wiesbadener Bäder und Thermen zu erhalten, Wünsche und Verbesserungsvorschläge zu ermitteln sowie herauszufinden, aus welchen Gründen Bäder und Thermen nicht besucht werden. Die Befragungsbefunde sollen als Grundlage für die Entwicklung eines Bäderkonzepts dienen.

1.2 Erhebungskonzept, Methode und Datenqualität

1.2.1 Inhalte der Befragung

- Gründe für den Bäderbesuch und dessen Rahmenbedingungen (An- und Abreise, Aufenthaltszeiten), Motive und Häufigkeiten des Besuchs, die Bedeutung unterschiedlicher Ausstattungsmerkmale und deren Bewertung sowie der Gesamteindruck der Bäder
- Gründe, weshalb sehr selten oder nie eines der Wiesbadener Bäder besucht wird
- Ideen und Verbesserungsvorschläge der Nutzer/innen und Nicht-Nutzer/innen
- Allgemeine Anforderungen an Öffnungszeiten und Ausstattung von Bädern und Thermen.

*Themen und Inhalte
der Befragung*

Die Inhalte der Erhebung und das Fragenrepertoire sind auf die drei unterschiedlichen Badnutzergruppen ausgerichtet:

- Einwohner/innen, die mindestens dreimal im letzten Jahr im Schwimmbad waren: Nutzer/innen
- Einwohner/innen, die im letzten Jahr ein- bis zweimal oder in den vergangenen zwei bis drei Jahren ein Bad besuchten: „Wenig-/Früher-Nutzer“
- Einwohner/innen, die überhaupt kein Wiesbadener Schwimmbad aufgesucht haben oder deren Besuch drei Jahre und länger zurückliegt: Nicht-Nutzer/innen.

1.2.2 Studiendesign und Durchführung der Umfrage

Es wurden 3 004 Interviews durchgeführt. Die Umfrage fand als computergestützte telefonische Befragung (CATI) in der Zeit vom 14. Januar bis 20. Februar 2015 durch ein externes Institut statt.

Stichprobenbildung und -verteilung

Für Wiesbaden wurde eine Stichprobengröße von 1 200 Personen und für die vier benachbarten Umlandkreise (Rheingau-Taunus, Main-Taunus, Hoch-Taunus und Groß-Gerau) von 1 800 angestrebt. Für die Umlandgemeinden ist ausgehend von der Einwohnerzahl ein Verteilungsschlüssel festgelegt worden (vgl. zur Stichprobenverteilung Tab. 1.1A im Anhang). Die Auswahlgrundlage bildet das aktuelle ADM-Mastersample (ADM = Arbeitsgemeinschaft deutscher Markt- und Sozialforschungsinstitute e. V.), das sowohl eingetragene (Festnetz-)Rufnummern als auch generierte Telefonnummern enthält. Durch Abgleich mit der Gemeindekennziffer sowie weitere Bereinigungen (z. B. Ausschluss von geschäftlichen Rufnummern) wurde die Ausgangsstichprobe für das Stadtgebiet Wiesbaden und die ausgewählten Gemeinden der Umlandlandkreise gewonnen, aus der per Zufallsauswahl die Rufnummern ermittelt wurden, die im Rahmen dieser Telefonumfrage kontaktiert wurden.

1.2.3 Datenqualität und Repräsentativität

Realisierte Interviews

Insgesamt wurden 3 004 Interviews durchgeführt, davon entfielen 1 152 Interviews auf Einwohnerinnen und Einwohner Wiesbadens und 1 712 auf Umlandbewohner/innen. 140 Befragte haben keine Angaben zu ihrem Wohnort gemacht.

Ausschöpfung der Stichprobe

Grundlage bildeten 147 189 Telefonnummern der unreinigten Brutto-Ausgangsstichprobe. Wegen stichprobenneutraler sowie systematischer Ausfälle stellen die vollständig realisierten Interviews ca. 6 % der bereinigten Stichprobe dar (vgl. Tab. 1.2A). Da im Vergleich zur Brutostichprobe nur mit einem kleinen Teil der Haushalte bzw. der ausgewählten Personen ein Interview zustande kam, sind mögliche Verzerrungen (Abweichungen von der Grundgesamtheit) durch eine Gewichtung nach Alter und Geschlecht ausgeglichen worden (vgl. Tab. 1.3A sowie die entsprechenden Erläuterungen S. A4 im Anhang).

Gewichtung

der Interviewdaten

Die gewichteten Umfrageergebnisse, auf denen dieser Ergebnisbericht basiert, sind repräsentativ für die Wiesbadener Bevölkerung und die Bevölkerung der ausgewählten Gemeinden der vier Nachbarlandkreise.

1.3 Hinweise zur Ergebnisdarstellung

Perspektive der Nutzer/innen und Nichtnutzer/innen

Die Darstellung der Befragungsergebnisse in diesem Bericht findet unter zwei Gesichtspunkten statt. Zunächst werden im ersten Teil (Kap. 2 bis 5) die Besucher/innen und Nicht-Besucher/innen der Bäder und Thermen in den Blick genommen, die anhand soziodemografischer und sozialstruktureller Merkmale charakterisiert werden. Weiterhin werden Nutzungsverhalten, Präferenzen, Bewertungen, Einschätzungen und Wünsche der Nutzerinnen und Nutzer dargestellt.

Perspektive der einzelnen Bäder und Thermen

Im zweiten Abschnitt (Kap. 6 bis 8) liegt der Focus auf den acht Bädern und Thermen Wiesbadens. Es wird eine bäderspezifische Auswertung und Darstellung der Ergebnisse vorgenommen, die Auskunft zu Nutzung, Akzeptanz und Beurteilung der Bäder gibt (sofern die klei-

nen Fallzahlen dies zulassen). Darüber hinaus werden allgemeine Erwartungen und Anforderungen der Bevölkerung zu Öffnungs- und Schließzeiten sowie zu Ausstattung, Angebot und Ambiente der Bäder dargestellt.

2 Besucherinnen und Besucher der Wiesbadener Bäder und Thermen

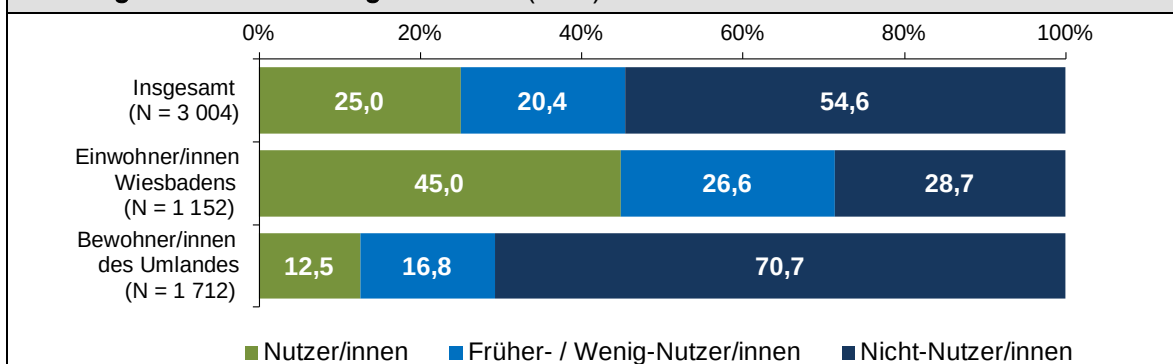
Gesamtergebnis

Mehr als die Hälfte der Befragten besucht Wiesbadener Bäder nicht

Von den 3 004 Befragten hat ein Viertel im letzten Jahr mindestens dreimal ein Bad oder mehrere Bäder Wiesbadens aufgesucht (vgl. Bild 1). Ein Fünftel zählt zu den sogenannten „Früher- oder Wenig-Nutzern/innen“, die im letzten Jahr ein- bis zweimal oder vor zwei bis drei Jahren im Schwimmbad waren. Gut die Hälfte der Befragten sind Nicht-Nutzer/innen, die noch nie in Wiesbaden ein Bad oder eine Therme aufgesucht haben oder deren letzter Besuch länger als drei Jahre zurückliegt.

Bild 1:

Nutzung und Nicht-Nutzung der Bäder (in %)



Frage 1: Haben Sie in den letzten zwölf Monaten ein Schwimmbad oder mehrere Schwimmbäder in Wiesbaden besucht? Bitte denken Sie dabei an die gesamte Einheit des Bades bzw. der Bäder, einschließlich Sauna und Anwendungsbereiche.

Frage 2: Haben Sie früher, also in den letzten zwei bis drei Jahren, die Wiesbadener Bäder besucht?

Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Wiesbadener/innen besuchen städtische Bäder sehr viel häufiger

Der Bäderbesuch hängt in erster Linie vom Wohnort ab. Einwohner/innen Wiesbadens haben die örtlichen Bäder sehr viel stärker in Anspruch genommen als Bewohner/innen der Nachbargemeinden. Der Anteil der Wiesbadener Badbesucher/innen beträgt 45 %, der aus dem Umland liegt lediglich bei 13 %. Einwohner/innen des Rheingau-Taunus-Kreises waren am häufigsten in städtischen Bädern (18 %), die des Hoch-Taunus-Kreises

hingegen kaum (2 %) (vgl. Tab. 2A im Anhang). Die meisten Bewohner/innen der Landkreise (71 %) haben keines der Bäder genutzt; in Wiesbaden beträgt der Anteil der Nicht-Nutzer/innen hingegen nur 29 %.

*Auch im Stadtgebiet variiert
der Bäderbesuch*

In Wiesbaden besteht ebenfalls ein Zusammenhang zwischen Bäderbesuch und Stadtgebiet,² in dem gewohnt wird. Die Bewohnerschaft der südwestlichen Ortsbezirke und der Rheinschiene besuchen die örtlichen Bäder am seltensten. Der Anteil der Nutzerinnen und Nutzer liegt mit 39 % unter dem städtischen Durchschnitt. Befragte Alt-Wiesbadens und der östlichen Vororte weisen hingegen mit 49 % bzw. 47 % deutlich höhere Besuchsquoten auf.

*Ergebnisse
nach Teilgruppen*

Unterschiede bestehen u. a. ...

... nach Alter, ...

... Haushaltsgröße, ...

... beruflichem und ...

... ökonomischem Status

Signifikante Zusammenhänge sind zudem zwischen Alter, Haushaltsgröße, Schulabschluss, Erwerbsstatus sowie Einkommen der Befragten und dem Bäderbesuch vorhanden (vgl. Tab. 2A im Anhang). 35- bis 44-Jährige und 45- bis 54-Jährige nutzen die Bäder häufiger als alle anderen Altersgruppen. Überdurchschnittlich hoch ist der Anteil der Nicht-Nutzer/innen bei 65-Jährigen und Älteren, insbesondere ab dem 75. Lebensjahr. 3-Personen-Haushalte und Haushalte, in denen Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren leben, suchen die Wiesbadener Bäder häufiger auf als 1- und 2-Personen-Haushalte und Haushalte ohne Kinder.

Berufstätige sowie Auszubildende besuchen Bäder häufiger als nicht (mehr) Erwerbstätige. Schließlich besteht ein Zusammenhang zwischen finanziellen Ressourcen und Bäderbesuch insofern, als Personen mit einem Haushaltseinkommen unter 1 500 Euro deutlich seltener zu den Badbesuchern/innen zählen als Bessersituierte.

² Die 26 Ortsbezirke Wiesbadens wurden zu **drei** Regionen zusammengefasst:

Alt-Wiesbaden: Klarenthal, Mitte, Nordost, Rheingauviertel / Hollerborn, Südost, Westend / Bleichstraße.

Südwestliche Ortsbezirke / Rheinschiene: Amöneburg, Biebrich, Dotzheim, Frauenstein, Kastel, Kostheim, Schierstein.

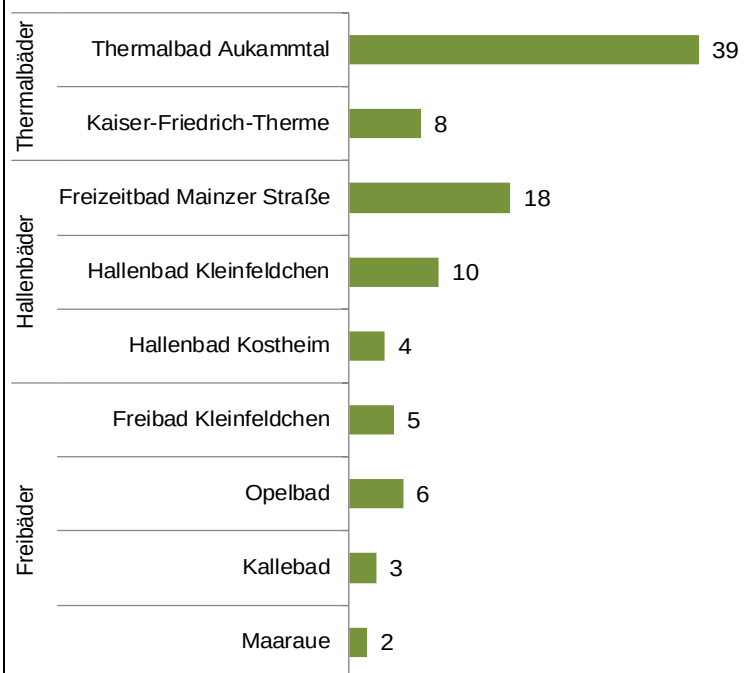
Östliche Gebiete: Auringen, Bierstadt, Breckenheim, Delkenheim, Erbenheim, Heßloch, Igstadt, Kloppenheim, Medenbach, Naurod, Nordenstadt, Rambach, Sonnenberg.

Keinen Einfluss auf die Schwimmbadnutzung haben Geschlecht oder Herkunft. Männer und Frauen sowie einheimische und zugewanderte Einwohner/innen unterscheiden sich kaum hinsichtlich ihres Nutzungsverhaltens.

3 Nutzer/innen

Ein Viertel der befragten Einwohner/innen (750 Personen) hat im letzten Jahr Wiesbadener Bäder und Thermen besucht; mehrheitlich sind es Wiesbadener/innen, knapp 30 % kommen aus den Nachbargemeinden.

Bild 2:
Am häufigsten besuchte Bäder und Thermen (in %)



N = 750

Frage 6a: Welches Bad haben Sie am häufigsten besucht?

Quelle: Umfrage: Bäder u. Thermen in Wiesbaden 2015
Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik



Gesamtergebnis

Aufgesuchte Schwimmbäder

Im Durchschnitt hat jede/r Badbesucher/in zwei Bäder aufgesucht. Von den am häufigsten besuchten Bädern werden die Thermalbäder am stärksten genutzt (vgl. Bild 2). Insgesamt 46 % der Besucherinnen und Besucher waren im vergangenen Jahr im Thermalbad Aukammtal

und der Kaiser-Friedrich-Therme. Knapp ein Drittel hat ein Hallenbad besucht und 17 % nutzten eines der vier Wiesbadener Freibäder.

Ergebnisse nach Teilgruppen

*Besucher/innen
der einzelnen Bäder ...*

*... differenziert nach Alter,
kultureller Herkunft, ...*

... und Haushaltsform

Wie zu erwarten weicht die Besucherstruktur der Thermal-, Hallen- und Freibäder tendenziell voneinander ab (vgl. Tab. 3.1A). Unterschiede bestehen im Hinblick auf Alter, Migrationshintergrund und Haushaltsstruktur. Je älter die Befragten sind, desto eher besuchen sie Thermalbäder und desto seltener sind sie in Freibädern anzutreffen. Der Anteil der über 65-jährigen Thermenbesucher/innen beträgt 65 % bei 16- bis 24-Jährigen ist er nur halb so groß. Auch Personen ohne Migrationshintergrund nutzen die Thermalbäder deutlich häufiger als Migranten/innen, die wiederum häufiger Hallen- und Freibäder frequentieren. Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren sind sehr viel häufiger als Befragte ohne Kinder in Hallenbädern und deutlich seltener in Thermalbädern. Einfluss auf die Inanspruchnahme der Bäder haben tendenziell auch Formalbildung und Haushaltseinkommen, wobei sich aber keine durchgängigen Muster erkennen lassen.

*Bäderpräferenzen von
Einwohnern/innen Wiesbadens
und des Umlandes*

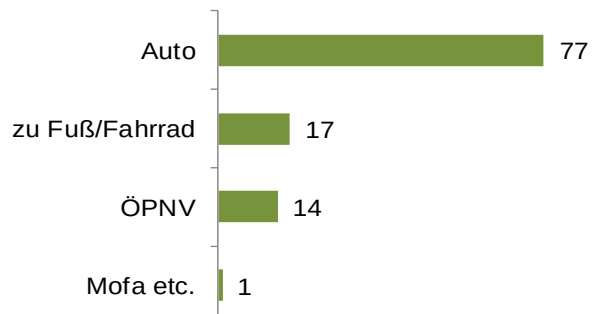
Die Präferenz der Bäder weicht in Wiesbaden von der der Nachbargemeinden ab. Umlandbewohner/innen besuchen überdurchschnittlich häufig Thermalbäder, in geringerem Maße Hallen- und kaum Freibäder. Unterschiede gibt es auch in Wiesbaden. Einwohnerinnen und Einwohner der östlichen Vororte besuchen häufiger Thermal- und seltener Freibäder, während die Bewohner/innen südwestlicher Ortsbezirke und entlang des Rheins häufiger Hallen- und Freibäder und in geringem Maße Thermen aufsuchen.

Gesamtergebnis

Verkehrsmittelwahl

Die überwiegende Mehrheit der Schwimmbadbesucher/innen (77 %) legt den Weg zum und vom Schwimmbad mit dem Auto zurück, 17 % nehmen das Fahrrad bzw. gehen zu Fuß und 14 % reisen mit Bus und Bahn an (vgl. Bild 3).

Bild 3:
Verkehrsmittel zum Schwimmbad
(Mehrfachnennungen in %)



N = 750; n = 823

Frage 7: Wie kommen Sie i. d. R. zum Schwimmbad?

Quelle: Umfrage: Bäder u. Thermen in Wiesbaden 2015
Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik

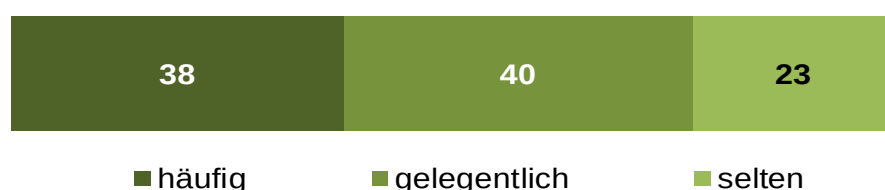


Ergebnisse nach Teilgruppen

Jüngere nutzen häufiger ÖPNV

Einfluss auf die Verkehrsmittelwahl haben vor allem Alter, Migrationshintergrund, Einkommen und der Wohnort (vgl. Tab. 3.2A). So werden öffentliche Verkehrsmittel überdurchschnittlich häufig von 16- bis 24-Jährigen, Personen mit Migrationshintergrund, unteren Einkommensgruppen und denjenigen, die im zentrumsnahen Stadtgebiet leben, für den Weg zum Schwimmbad genutzt. Umlandbewohner/innen reisen zu 96 % mit dem Auto an.

Bild 4:
Häufigkeit¹ der Schwimmbadnutzung (in %)



N = 750

1) häufig = mehrmals in der Woche, 1mal in der Woche, mehrmals im Monat
gelegentlich = 1mal im Monat, 12 - 6mal im Jahr
selten = 3 - 5mal im Jahr; ohne „weiß nicht“

Frage 5: Wie oft waren Sie im letzten Jahr im Schwimmbad?

Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Gesamtergebnis

Häufigkeit der Bäderbesuche

Ca. 38 % der Schwimmbadnutzer/innen besuchen die Bäder häufiger, d. h. mehrmals in der Woche bzw. im Monat (vgl. Bild 4). 40 % der Besucher/innen nehmen die Bäder gelegentlich, maximal einmal im Monat, in Anspruch und 23 % der Befragten gehen eher selten baden oder schwimmen.

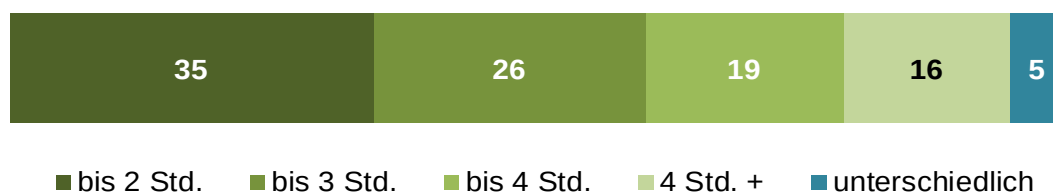
**Ergebnisse
nach Teilgruppen***Unterschiede nach Geschlecht,
Alter, ...**... Kindern und Wohnort*

Männer schwimmen oder baden etwas häufiger als Frauen (vgl. Tab. 3.3A). Über 55-Jährige gehen ebenfalls häufiger ins Schwimmbad als Jüngere, allerdings ist bei den 65- bis 74-Jährigen auch ein überdurchschnittlich hoher Anteil zu verzeichnen, der seltener ein Bad besucht. Befragte ohne Kinder gehen deutlich häufiger ins Schwimmbad als die mit Kindern. Wiesbadener/innen besuchen Schwimmbäder häufiger als Umlandbewohner/innen, die eher gelegentlich kommen. In Bezug auf den Schulabschluss und das Haushaltseinkommen zeigt sich zwar tendenziell, dass diejenigen mit einfachem Abschluss und mit geringem Einkommen häufiger Schwimmen gehen; diese Befunde sind aufgrund der geringen Fallzahlen jedoch nicht hinreichend belastbar.

Gesamtergebnis*Aufenthaltsdauer*

Mehr als ein Drittel der Besucher/innen hält sich längstens zwei Stunden im Schwimmbad auf, gut ein Viertel verweilt bis zu drei Stunden und ca. ein Fünftel bis zu vier Stunden (vgl. Bild 5). Bei einem kleinen Teil der Befragten (16 %) dauert der Badbesuch länger als vier Stunden.

Bild 5:
Aufenthaltsdauer im Schwimmbad (in %)



N = 750

Frage 8: Wie lange halten Sie sich gewöhnlich im Bad auf?

Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015

Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

**Ergebnisse
nach Teilgruppen**

Zu denen mit ausgedehnten Badbesuchen gehören 16- bis 24-Jährige sowie 45- bis 55-Jährige und 65- bis 74-Jährige, Befragte mit Migrationshintergrund, Volks- und Hauptschüler/innen und diejenigen mit dem niedrigsten Haushaltseinkommen³ (vgl. Tab. 3.4A). Kurzzeitnutzer/innen der Bäder (bis zu 2 Stunden) sind überdurch-

³ Bei den beiden letztgenannten Teilgruppen ist die Aussagekraft wegen kleiner Fallzahlen eingeschränkt.

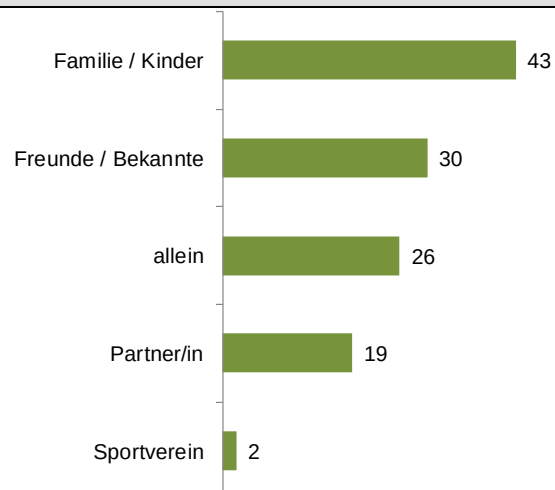
schnittlich häufig 35- bis 44-Jährige, über 75-Jährige und Befragte mit der höchsten Formalbildung. Umlandbewohner/innen verweilen im Durchschnitt länger in den Bädern als Wiesbadener/innen.

Gesamtergebnis

Sozialer Rahmen des Schwimmbadbesuchs

Die meisten Besucher/innen gehen nicht allein schwimmen oder baden, sondern gemeinsam mit anderen (vgl. Bild 6). Am häufigsten findet der Schwimmbadbesuch mit Familie und Kindern statt sowie mit Freunden und Bekannten. Gut ein Viertel der Befragten geht indes meist ohne Anhang schwimmen.

Bild 6:
Mit wem ins Schwimmbad?
(Mehrfachnennungen in %)



N = 750; n = 904

Frage 9: Gehen Sie meist allein oder mit anderen ins Bad?

Quelle: Umfrage: Bäder u. Thermen in Wiesbaden 2015
Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik



Ergebnisse nach Teilgruppen

Je nach soziodemografischen und sozialstrukturellen Merkmalen der Befragten variiert der soziale Kontext (vgl. Tab. 3.5A). Je älter die Befragten sind, desto häufiger gehen sie allein ins Schwimmbad. Migranten/innen und Befragte mit Kindern besuchen hingegen überdurchschnittlich häufig im Familien- und Freundeskreis die Wiesbadener Bäder.

Gesamtergebnis*Gründe für den Badbesuch*

Die Gründe, Schwimmen zu gehen, sind zahlreich und vielfältig. Im Durchschnitt nennt jede/r Befragte mindestens zwei unterschiedliche Aspekte. An oberster Stelle steht das Motiv, fit und gesund zu bleiben (vgl. Bild 7). Sich wohl zu fühlen und sich zu entspannen sind ebenfalls häufig genannte Gründe. Sportliche Motive spielen für 28 % der Befragten eine Rolle.

Bild 7:
Gründe für den Schwimmbadbesuch (Mehrfachnennungen in %)



*Ergebnisse
nach Teilgruppen*

Den sportlichen Aspekt (Bahnen schwimmen, Sport treiben, Trainieren) betonen überdurchschnittlich häufig jüngere Befragte bis Mitte 30 sowie über 75-Jährige (vgl. Tab. 3.6A). Während das Motiv Spiel und Spaß mit zunehmendem Alter abnimmt, gewinnt der Grund fit und gesund zu bleiben an Bedeutung. Auch im Hinblick auf Geschlecht, Herkunft, Kinder im Haushalt und Wohnort weichen Motive und Gründe für den Schwimmbadbesuch voneinander ab. So verweisen Bewohner/innen der Nachbargemeinden stärker als Wiesbadener/innen darauf, dass Gesundheit, Wohlbefinden, Ruhe und Entspannung die Motive ihres Schwimmbadbesuchs sind.

4 „Wenig- und Früher-Nutzer/innen“

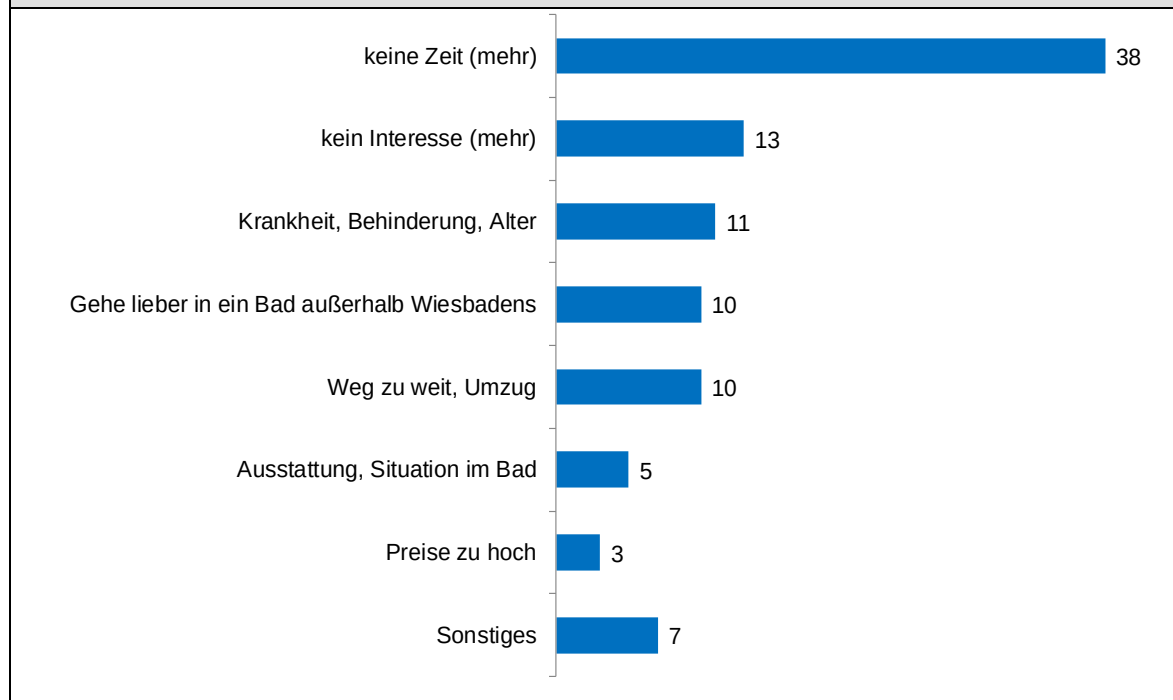
Ein Fünftel der Befragten (614 Personen) gehört zu der Gruppe der sogenannten „Wenig- und Früher-Nutzer/-innen“. Sie haben entweder Wiesbadener Bäder in den vergangenen zwölf Monaten nur ein- oder zweimal oder vor zwei bis drei Jahren aufgesucht. Dieser Gruppe gehören überdurchschnittlich häufig Wiesbadener/innen, 16- bis 24-Jährige sowie untere Einkommensgruppen an (vgl. Tab. 2A im Anhang). Aus den Umlandgemeinden sind im Durchschnitt 17 % der Befragten „Wenig- und Früher-Nutzer/innen“, wobei dieser Anteil je nach Landkreis stark variiert; überdurchschnittlich hoch mit 24 % ist er im Rheingau-Taunus-Kreis.

Gesamtergebnis

Gründe für seltenere Badbesuche

In erster Linie ist der Faktor Zeit ausschlaggebend für die geringe bzw. länger zurückliegende Inanspruchnahme der Bäder und Thermen; 38 % der Befragten verweisen darauf (vgl. Bild 8). Mangelndes Interesse einerseits, Krankheit, Alter und Behinderung andererseits halten 13 % bzw. 10 % vom Schwimmbadbesuch ab und jeweils 10 % der Befragten gehen lieber in ein anderes Bad außerhalb Wiesbadens oder ihnen ist der Weg – teilweise bedingt durch einen zwischenzeitlichen Umzug – zu weit.

Bild 8:
Gründe für den Früher- und Wenig-Besuch der Schwimmbäder
(Mehrfachnennungen in %)



N = 614; n = 623

Frage 12: Warum besuchen Sie das Schwimmbad / die Schwimmbäder in Wiesbaden nicht mehr?
Warum haben Sie das Schwimmbad / die Schwimmbäder im letzten Jahr nur 1 - 2mal besucht?

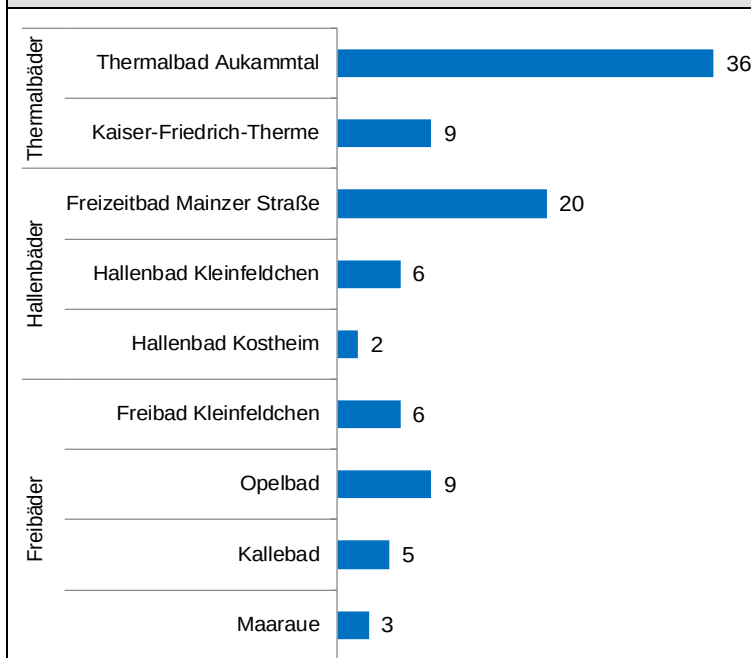
Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Ergebnisse nach Teilgruppen

Zeitliche Gründe spielen insbesondere bei Männern, Migranten/innen und jüngeren bis mittelalten Befragten eine Rolle für den seltenen Schwimmbadbesuch (vgl. Tab. 4.1A). Auf den Besuch von Bädern außerhalb Wiesbadens und zu weite Wege nach Wiesbaden verweisen überdurchschnittlich häufig Bewohner/innen des Umlandes.

Bild 9:
Die von „Wenig- und Früher-Nutzern“
am häufigsten besuchten Schwimmbäder (in %)



N = 614

Frage 13a: Welches Bad haben Sie am häufigsten besucht?

Quelle: Umfrage: Bäder u. Thermen in Wiesbaden 2015
Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik

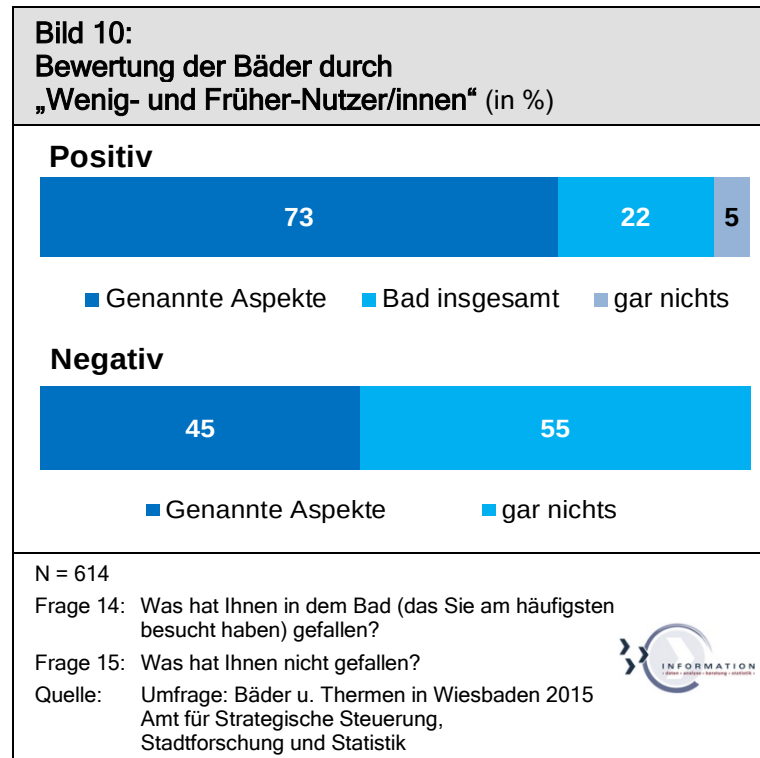


Besuchte Bäder

Die meisten „Wenig- und Früher-Nutzer“ (45 %) haben Thermalbäder aufgesucht (vgl. Bild 9). Ca. 28 % waren in einem Hallenbad und 23 % haben einem der Freibäder einen Besuch abgestattet. Im Vergleich zu den Badnutzern ist in dieser Gruppe der Anteil der Freibadbesucher/innen größer (23 % gegenüber 17 %).

*Beurteilung der besuchten Bäder
überwiegend positiv*

Um eine Bewertung der Bäder gebeten, geben fast alle (95 %) der „Wenig- und Früher-Nutzer/innen“ an, dass ihnen die Bäder gefallen haben (vgl. Bild 10). 22 % sind von den Bädern insgesamt angetan und 73 % heben verschiedene Aspekte hervor, insbesondere den Bade- und Schwimmbereich, auf den sich ca. 60 % der positiven Nennungen beziehen (vgl. Tab. 1).



Tab. 1: Positive Eindrücke der „Wenig- und Früher-Nutzer/innen“ (Mehrfachnennungen)		
	absolut	%
Bade- / Schwimmbereich	400	60,4
Allgemeines / Sonstiges zum Thema (insgesamt angenehm, groß, gut, weitläufig, nett, schön, vielfältig)	65	9,9
Wassertemperatur und -qualität: "das warme Wasser", Thermalwasser	68	10,3
Außenbecken, innen und außen (Aukammtal), Schleuse, Kombination Hallen- und Freibad	31	4,7
Ambiente, Atmosphäre	62	9,4
verschiedene Becken	29	4,4
50 m-Bahnen, für Schwimmsport geeignet, Bahnen schwimmen, lange Bahn / langes Becken	31	4,7
Moderne, schöne Gestaltung, bauliche Besonderheit, renoviert, geschmackvoll	14	2,1
Außenflächen / -bereich, Liegeflächen, Schattenplätze, Rasen, Wiese	21	3,1
Ruhe, Erholungsmöglichkeiten, Relaxen, Entspannen	30	4,5
Lage, Aussicht, Weitblick	49	7,3
Saunabereich / Wellnessbereich	75	11,4
Sauna, Dampfbad, viele Aufgüsse	61	9,2
Wellnessbereich, Anwendungen	8	1,3
Ruhe- / Entspannungsräume, Liegemöglichkeiten	6	0,9
Rahmenbedingungen (Sauberkeit, Service, Sanitär, Umkleide, Gastronomie)	32	4,8
Service, freundlicheres Personal	5	0,7
Sauberkeit, Pflege	16	2,5
Sanitärbereiche	1	0,1
Umkleidebereich, Nähe zu Schwimmbad	3	0,4
Gastronomie, gutes Essen, Vielfalt, Bar	7	1,1
Angebote (auch für einzelne Bevölkerungsgruppen)	36	5,3
Sport-, Schwimm-, Fitness-, Aqua-Gymnastikangebote und -kurse	6	0,9
Kinderangebote (Babyschwimmen), kinderfreundliche / -geeignete Ausstattung (Kinderrutsche, Kinderbecken)	28	4,2
Frauenschwimmen	2	0,2
Preise / Preisgestaltung	16	2,5
Allgemein / Sonstiges zum Thema (gut, zufriedenstellend, Preis-Leistungsverhältnis stimmt)		
Anreise / Verkehrsverbindung	9	1,6
Allgemein / Sonstiges zum Thema (gut)	6	1
Gute ÖPNV-Anbindung	1	0,2
Parkplatzangebot gut	2	0,4
Öffnungszeiten	3	0,4
Allgemein / Sonstiges zum Thema		
Entfernung	38	5,6
kurzer Weg, nah dran		
Soziale Aspekte / Andere Menschen / Besucheraufkommen	24	3,5
Angenehmes, gemischtes Publikum	11	1,6
nicht zu voll	13	1,9
Sonstige Nennung	30	4,6
Nennungen insgesamt	663	100,1
Befragte insgesamt	446	
Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik		



Knapp die Hälfte der Befragten nimmt eine Negativbewertung vor

Danach gefragt, was nicht gefallen hat, betonten 55 % der Befragten, dass es keine negativen Eindrücke gab (vgl. Bild 10). 45 % benennen verschiedene Dinge, die ihnen missfielen. Ein Drittel der Negativ-Nennungen be-

treffen den Bade- und Schwimmbereich und 16 % der Kritikpunkte beziehen sich sowohl auf den Sanitär- und Umkleidebereich als auch auf Sauberkeit und Hygiene (vgl. Tab. 2).

Tab. 2:
Negative Eindrücke der „Wenig- und Früher-Nutzer/innen“ (Mehrfachnennungen)

	absolut	%
Bade- / Schwimmbereich	93	32,7
Allgemeines / Sonstiges zum Thema (zu klein / zu eng, kein Platz, wenig Angebote, wenig Auswahl, nicht abwechslungsreich, schlechte Luft)	23	8,1
Wassertemperatur und -qualität: zu kalt, gechlort	14	5,0
kleine Becken, wenig Wasserfläche	5	1,9
Ambiente / Atmosphäre: nicht schön, negativ, insgesamt ungemütlich, unattraktiv	9	3,0
Rutsche zu klein, keine besondere Ausstattung, langweilig, Massagedüsen: zu wenig, zu kurz in Betrieb, Sprungturm gesperrt	7	2,5
keine 50 m-Bahnen, für Schwimmsport ungeeignet, man kann nicht richtig schwimmen	3	1,0
sehr alt, schlechte Optik, runtergekommen, sanierungsbedürftig	18	6,1
Keine / unattraktive Außenflächen, wenig Liegeflächen, keine Schattenplätze, Kunstrasen)	10	3,6
zu laut, Krach / Lärm, keine Ruhe	4	1,5
Saunabereich / Wellnessbereich	18	6,3
Sauna: zu wenig, zu klein, Aufgüsse / Temperatur missfällt	6	2,1
Wellnessbereich, klein / unattraktiv / mangelhaft: Angebote (Massage, Kosmetik)	1	0,3
Ruhe- / Entspannungsräume: beengt, zu kalt, ungemütlich, zu wenige Liegen, immer belegt / mit Handtüchern reserviert	11	3,9
Rahmenbedingungen (Sauberkeit, Service, Sanitär, Umkleide, Gastronomie)	49	16,7
Mangelnde Sauberkeit, Hygiene, Pflege	18	6,2
Sanitärbereich, Duschen, Toiletten funktionieren nicht, sanierungsbedürftig	12	4,1
Umkleide unkomfortabel, zu warm, zu kalt, zu klein	6	2,2
Gastronomie: zu teuer, schlechtes Angebot, nicht hochwertig	5	1,7
Bodenbelag, rutschige Fliesen, rauhe, spitze Bodenfliesen	3	1,0
Unangenehme Gerüche, Essensgerüche in Sauna	2	0,6
Wertschließfächer belegt, Schränke: zu wenig, nicht nummeriert	3	0,9
Angebote (auch für einzelne Bevölkerungsgruppen)	7	2,4
Wenige Kinderangebote, Kinderunfreundlich		
Preise / Preisgestaltung	33	11,5
Allgemein / Sonstiges zum Thema (zu teuer, Preis-Leistungsverh. stimmt nicht)		
Anreise / Verkehrsverbindung	14	4,9
Allgemein / Sonstiges zum Thema (schlecht)	2	0,7
schlechte ÖPNV-Anbindung	1	0,3
zu wenig Parkplätze	11	3,9
Entfernung	4	1,3
Allgemein / Sonstiges zum Thema (müssten in der Nähe sein, Wiesbaden ist zu weit weg, nutze Bad in der Nähe)		
Soziale Aspekte / Andere Menschen / Besucheraufkommen	54	18,9
Publikum gefällt nicht, Verhalten anderer missfällt, best. Gruppen gefallen nicht	10	3,6
zu voll, zu viele Leute, überfüllt / keine Besucherbegrenzung	37	13,0
zu viele alte Leute	7	2,3
Sonstige Nennung	16	5,3
Nennungen insgesamt	288	100,0
Befragte insgesamt	276	

Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Bild 11:
Änderungswünsche
der „Wenig- und Früher-Nutzer/innen“ (in %)



N = 614

Frage 16: Was müssten die Schwimmbäder in Wiesbaden bieten bzw. was müsste verändert / verbessert werden, damit Sie sie wieder besuchen bzw. häufiger besuchen?

Quelle: Umfrage: Bäder u. Thermen in Wiesbaden 2015
Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik



*Veränderungen würden einen
Teil zum Badbesuch motivieren ...*

... einen anderen Teil nicht

Fast genauso viele der „Wenig- und Früher-Nutzer/innen“, die Kritik üben (43 %), antworten auf die Frage, was die Schwimmbäder in Wiesbaden bieten müssten bzw. was verändert/verbessert werden müsste, damit sie sie wieder oder häufiger besuchen, mit konkreten Vorschlägen und Maßnahmen (vgl. Bild 11). 38 % der befragten Nicht-Nutzer/innen würde indes keine Änderung oder Verbesserung dazu motivieren, die Schwimmbäder vermehrt zu nutzen und 19 % können oder wollen sich zu der Frage nicht äußern.

Gesamtergebnis

Gewünschte Veränderungen

Die im Einzelnen angesprochenen Veränderungen, die einen Anreiz darstellen könnten, öfter oder überhaupt Wiesbadener Bäder und Thermen zu nutzen, beziehen sich u. a. auf Renovierung und Modernisierung des Bade- und Schwimmbereichs sowie eine vielfältigere Ausstattung (vgl. Tab. 3). Gewünscht werden weiterhin Verbesserungen bei Sauberkeit und Pflege, der Beschaffenheit von Sanitäranlagen und Umkleidekabinen sowie eine andere Preisgestaltung.

Ergebnisse nach Teilgruppen

Unter 45-Jährige und Befragte mit Kindern benennen überdurchschnittlich häufig konkrete Veränderungen und Verbesserungen, die sie zu einem häufigeren Bäderbesuch veranlassen würden, während über 65-Jährige mehrheitlich durch nichts zu motivieren sind (vgl. Tab. 4.2A im Anhang).

Tab. 3:
Änderungs- und Verbesserungswünsche der „Wenig- und Früher-Nutzer/innen“
im Einzelnen (Mehrfachnennungen)

	absolut	%
Bade- / Schwimmbereich	100	26,9
Allgemeines / Sonstiges zum Thema (alles verbessern, größer, schöner, mehr Platz)	10	2,6
Wassertemperatur und -qualität: wärmer, kein Chlor, frisches Quellwasser	17	4,5
Großes Becken, mehr Wasserfläche	2	0,5
Erlebnis- / Freizeit- / Spaßbad, was Besonderes / Herausragendes, besonderes Ambiente und Flair, Kombination aus Schwimmen und Erlebnis, Urlaubsfeeling	8	2,2
Riesenrutsche, besondere Ausstattung, Whirlpool, Strömung, Wellen, Sprungturm	18	4,8
50 m-Bahnen, für Schwimmsport geeignet, kein Erlebnisbad, Bahnen schwimmen	6	1,6
Moderner, sanieren, renovieren, bauliche Veränderungen, Generalüberholung, schönere	33	9,0
Attraktivere Außenflächen, gepflegter Rasen, schönere Liegeflächen	6	1,7
Saunabereich / Wellnessbereich	24	6,6
Allgemein / Sonstiges zum Thema (größer, schöner, besser)	9	2,5
besondere Saunalandschaften, untersch. Arten bzw. Temperatur, versch. Aufgüsse	9	2,4
Wellnessbereich, mehr / attraktivere / besondere Angebote (Massage, Kosmetik)	5	1,5
Ruhe- / Entspannungsräume, mehr / schönere Liegen (Liegestühle)	1	0,2
Rahmenbedingungen (Sauberkeit, Service, Sanitär, Umkleiden, Gastronomie)	53	14,4
Service, mehr / freundlicheres Personal (mehr Bademeister)	5	1,3
mehr Sauberkeit, Hygiene, Pflege	38	10,3
Sanitärbereiche, besser, aktueller Standard (funktionierende Duschen, Toiletten)	2	0,7
Umkleidebereich größer, komfortabler, besser erreichbar, klimatisiert	7	1,8
Gastronomie, hochwertig, gute Auswahl	1	0,3
Angebote (auch für einzelne Bevölkerungsgruppen)	39	10,2
Allgemein / Sonstiges zum Thema (besser, vielfältig, mehr)	4	1,0
Sport-, Schwimm-, Fitness-, Gymnastik-, Entspannungsangebote und -kurse	7	1,8
Kinderangebote, kinderfreundlicher, spezielle Ausstattung (Kinderrutsche)	19	5,2
familienfreundlicher, Angebote für Familien, Familienerlebnistage	2	0,5
Frauenschwimmzeiten (insbes. für muslimische Frauen), Frauenbadetag	3	0,7
Studenten-, Schülerangebote / Studententag	4	1,0
Preise / Preisgestaltung	50	13,6
Allgemein / Sonstiges zum Thema (günstiger, Preis-Leistungsverhältnis muss stimmen)	39	10,7
günstige Familienkarte	3	0,8
Kurzzeitticket, Preismäßigung außerhalb Hauptbadezeiten	3	0,8
Ermäßigungen für Rentner, Studenten, Behinderte, etc.	5	1,3
Anreise / Verkehrsverbindung	20	5,4
Allgemein / Sonstiges zum Thema (besser, Ausbau nötig, Ausschilderung)	5	1,3
Bessere ÖPNV-Anbindung	2	0,5
Mehr Parkplätze	13	3,6
Öffnungszeiten	8	2,1
Allgemein / Sonstiges zum Thema (ausgedehntere Zeiten)		
Bessere / mehr Informationen und Kommunikation / Werbung / Außerdarstellung	3	0,9
Allgemein / Sonstiges zum Thema		
Entfernung	8	2,3
Allgemein / Sonstiges zum Thema (Wiesbaden ist zu weit weg, nutze Bad in der Nähe)		
Soziale Aspekte / Andere Menschen / Besucheraufkommen	33	8,9
Publikum gefällt nicht, Verhalten anderer missfällt, bestimmte Gruppen gefallen nicht	6	1,7
Sicherheitsdienst, Kontrollen notwendig, Ermahnungen / Verweise bei negativem Verhalten (Essen am Beckenrand, Lärm, Blockieren von Liegen)	10	2,6
zu voll, zu viele Leute, Besucherbegrenzung	17	4,6
Sonstige Nennung	32	8,8
Nennungen insgesamt	370	100,1
Befragte insgesamt	263	

Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

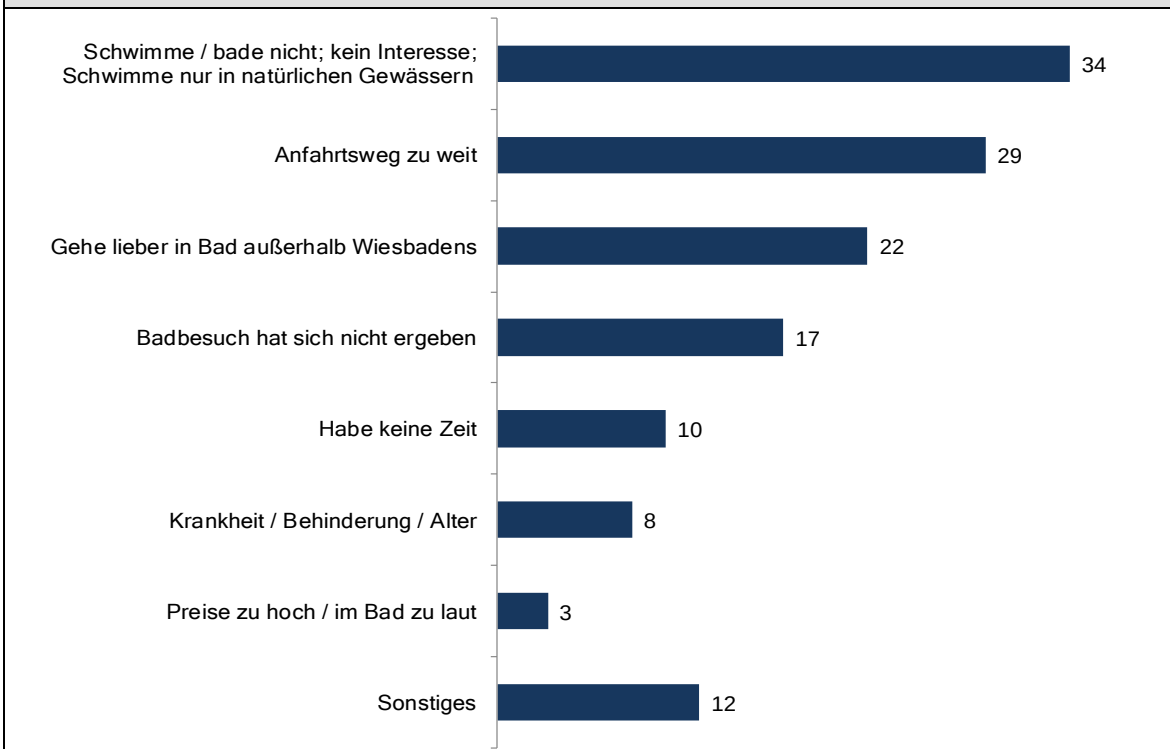


5 Nicht-Nutzer/innen

Gut die Hälfte der befragten Einwohnerinnen und Einwohner Wiesbadens und der Nachbargemeinden (1 640 Personen) hat die Wiesbadener Bäder und Thermen noch nie genutzt oder ein Besuch liegt länger als drei Jahre zurück. Zu ihnen gehören vor allem Bewohner/innen des Umlands, von denen 71 % Nicht-Nutzer/innen sind. Allerdings variiert dieser Anteil nach Landkreisen beträchtlich. Während er im Hoch-Taunus-Kreis 91 % beträgt, liegt er im Main-Taunus-Kreis bei 76 % und im Rheingau-Taunus-Kreis lediglich bei 58 % (vgl. Tab. 2A im Anhang). Von den Wiesbadenern/innen haben ca. 29 % keines der städtischen Schwimmbäder aufgesucht. Bei Nicht-Nutzer/innen insgesamt handelt es sich überdurchschnittlich häufig um 65-Jährige und Ältere, Rentner/innen und Befragte mit Volks- und Hauptschulabschluss.

Bild 12:

Gründe für den Nicht-Besuch der Schwimmbäder (Mehrfachnennungen in %)



N = 1 640; n = 2 204

Frage 3: Aus welchem Grund haben Sie keines der Bäder besucht?
Ich lese Ihnen verschiedene Gründe vor, bitte sagen Sie mir, welche zutreffen.

Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Gesamtergebnis

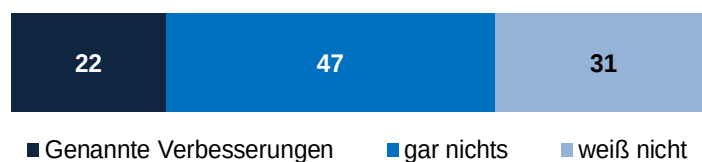
*Mangelndes Interesse
ist Hauptgrund*

Warum werden Wiesbadener Bäder und Thermen nicht besucht? Der Hauptgrund ist - von 34 % der Befragten genannt - das nicht vorhandene Interesse an Baden, Schwimmen und Sauna bzw. das Bevorzugen natürlicher Gewässer (vgl. Bild 12). Weiterhin ist die Nichtnutzung der Wiesbadener Bäder durch zu weite Anfahrtswege bzw. die schlechte Erreichbarkeit begründet. Dass andere Bäder bevorzugt werden und sich der Besuch eines Wiesbadener Schwimmbades nicht ergeben hat, sind weitere Gründe, auf die von den Nicht-Nutzern/innen verwiesen wird.

**Ergebnisse
nach Teilgruppen**

Was im Einzelnen den Ausschlag für die Nichtinanspruchnahme der Wiesbadener Bäder gibt, hängt von Alter, Kindern im Haushalt und vor allem dem Wohnort der Befragten ab (vgl. Tab. 5.1A im Anhang). So steigt mit zunehmendem Alter der Anteil derjenigen, der überhaupt kein Interesse an Schwimmen oder Sauna haben. Ebenfalls häufiger kein Interesse haben Befragte ohne Kinder. Personen mit Kindern nennen überdurchschnittlich häufig zu lange Anfahrtswege und Bäderbesuche außerhalb Wiesbadens als Grund. Die Hälfte der befragten Wiesbadener/innen gibt an, an Schwimmen, Baden und Sauna nicht interessiert zu sein. Für die Mehrheit der Landkreisbewohner/innen sind hingegen die weiten Anfahrten sowie die Präferenz für andere Schwimmbäder ausschlaggebend.

Bild 13:
Verbesserungswünsche der Nicht-Nutzer/innen (in %)



N = 1 640

Frage 4: Was müssten die Schwimmbäder in Wiesbaden bieten bzw. was müsste verändert / verbessert werden, damit Sie sie besuchen?

Quelle: Umfrage: Bäder u. Thermen in Wiesbaden 2015
Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik



Da die Hauptgründe für den Nichtbesuch Wiesbadener Thermen und Bäder zum einen im mangelnden Interesse an Schwimmen und Baden und zum anderen in weiten Wegen sowie der Nutzung anderer, vermutlich besser erreichbarer, Bäder bestehen, machen mehr als drei Viertel der Befragten auch keinerlei Verbesserungsvorschläge, die sie zu einem Besuch städtischer Bäder motivieren würden (vgl. Bild 13). 22 % nennen indes verschiedene Aspekte, am häufigsten eine Erweiterung von Angebot und Ausstattung der Bäder, die für sie einen Anreiz darstellen könnten, Wiesbadener Schwimmbäder zu nutzen (vgl. Tab. 4).

*Ergebnisse
nach Teilgruppen*

Konkrete Änderungsvorschläge kommen überdurchschnittlich häufig von 16- bis 24-Jährigen, Befragten mit Kindern und höherer Formalbildung (vgl. Tab. 5.2A im Anhang).

Tab. 4:
Änderungs- und Verbesserungswünsche der Nicht-Nutzer/innen“
im Einzelnen (Mehrfachnennungen)

	absolut	%
Bade- / Schwimmbereich	137	27,6
Allgemeines / Sonstiges zum Thema (alles verbessern, größer, schöner werden, mehr Platz bieten)	13	2,5
Wassertemperatur und -qualität: wärmer, kein Chlor, frisches Quellwasser	24	4,8
Großes Becken, mehr Wasserfläche	1	0,2
Erlebnis- / Freizeit- / Spaßbad, was Besonderes / Herausragendes, besonderes Ambiente und Flair, Kombination aus Schwimmen und Erlebnis, Urlaubsfeeling	40	8,1
Riesenrutsche, besondere Ausstattung, Whirlpool, Strömung, Wellen, Sprungturm	24	4,8
50 m-Bahnen, für Schwimmsport geeignet, kein Erlebnisbad, Bahnschwimmen	11	2,3
Moderner, sanieren, renovieren, bauliche Veränderungen, Generalüberholung, schönere Gestaltung, rutschsicher	20	4,0
Attraktivere Außenflächen, gepflegter Rasen, schönere Liegeflächen, Schattenplätze, mehr Freizeitmöglichkeiten (Volleyballfeld etc.)	4	0,9
Saunabereich / Wellnessbereich	35	7,2
Allgemein / Sonstiges zum Thema (größer, schöner, besser)	2	0,4
besondere Saunalandschaften, unterschiedliche Arten bzw. Temperatur, verschiedene Aufgüsse	18	3,7
Wellnessbereich, mehr / attraktivere / besondere Angebote (Massage, Kosmetik)	8	1,7
Ruhe- / Entspannungsräume, mehr schönere Liegen (Liegestühle)	7	1,4
Rahmenbedingungen (Sauberkeit, Service, Sanitär, Umkleide, Gastronomie)	33	6,8
Service, mehr / freundlicheres Personal (mehr Bademeister)	2	0,3
Sauberkeit, Hygiene, Pflege	25	5,1
Sanitärbereiche, besser, aktueller Standard (funktionierende Duschen, Toiletten)	1	0,2
Umkleidebereich größer, komfortabler, gut temperiert und klimatisiert	3	0,7
Gastronomie, hochwertig, gute Auswahl	2	0,5
Angebote (auch für einzelne Bevölkerungsgruppen)	62	12,2
Allgemein / Sonstiges zum Thema (besser, vielfältig, mehr)	9	1,8
Sport-, Schwimm-, Fitness-, Gymnastik-, Entspannungsangebote und -kurse	3	0,5
Kinderangebote, kinderfreundlicher, spezielle Ausstattung (Kinderrutsche)	26	5,3
familienfreundlicher, Angebote für Familien, Familienerlebnistage	6	1,2
Frauenschwimmzeiten (insbes. für muslimische Frauen), Frauenbadetag	12	2,3
behindertengerecht	3	0,6
Studenten- / Schülerangebote / Studententag	3	0,5
Preise / Preisgestaltung	49	9,7
Allgemein / Sonstiges zum Thema (günstiger, billiger, Preis-Leistungsverh. muss stimmen)	43	8,6
günstige Familienkarte	1	0,2
Kurzzeitticket, Preisermäßigung außerhalb Hauptbadezeiten	3	0,6
Ermäßigungen für Rentner, Studenten, Behinderte, etc.	2	0,3
kostenlos für Sportler		
Anreise / Verkehrsverbindung	21	4,1
Allgemein / Sonstiges zum Thema (besser, Ausbau nötig, Ausschilderung)	3	0,5
Bessere ÖPNV-Anbindung	7	1,3
Mehr Parkplätze	11	2,3
Öffnungszeiten	6	1,3
Allgemein / Sonstiges zum Thema (ausgedehntere Zeiten)		
Bessere / mehr Informationen und Kommunikation / Werbung / Außendarstellung	39	7,8
Allgemein / Sonstiges zum Thema		
Entfernung	44	8,8
Allgemein / Sonstiges zum Thema (Wiesbaden ist zu weit weg, nutze Bad in der Nähe)		
Soziale Aspekte / Andere Menschen / Besucheraufkommen	19	3,8
Publikum gefällt nicht, Verhalten anderer missfällt, bestimmte Gruppen gefallen nicht	7	1,3
Sicherheitsdienst, Kontrollen notwendig, Ermahnungen Verweise bei negativem Verhalten (Essen am Beckenrand, Lärm, Blockieren von Liegen)	1	0,2
zu voll, zu viele Leute, Besucherbegrenzung	11	2,3
Bäder nicht bekannt	18	3,7
Sonstige Nennung	36	7,1
Nennungen insgesamt	499	100,1
Befragte insgesamt	365	

Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



6 Wiesbadener Bäder und Thermen im Einzelnen

6.1 Verteilung der Nutzer/innen

*750 Nutzer/innen
gaben ihr Urteil ab*

Ein Viertel der Befragten aus Wiesbaden und dem Umland (N = 750) sind Nutzer/innen der Bäder und Thermen in Wiesbaden. Sie haben mindestens dreimal im letzten Jahr ein Bad oder mehrere Bäder besucht. 39 % von ihnen haben dem Thermalbad Aukammtal einen Besuch abgestattet, ca. 18 % waren im Freizeitbad Mainzer Straße und 10 % nutzten das Hallenbad Kleinfeldchen (vgl. Tab. 5). Alle anderen Bäder wurden von deutlich weniger Befragten frequentiert.

Tab. 5:
Verteilung der Befragten, die Angaben zu ihren Nutzungsgewohnheiten machen sollten

	Besucher, die "ihr" Bad bewertet haben, darunter ...			gesamt	in Prozent aller Badbesucher
	... aus Wiesbaden	... aus dem Umland	... ohne Angabe		
Thermalbad Aukammtal	183	104	3	290	38,7
Freizeitbad Mainzer Straße	88	37	7	132	17,6
Hallenbad Kleinfeldchen	65	10	2	77	10,3
Kaiser-Friedrich-Therme	34	21	3	58	7,7
Opelbad	44	4	0	48	6,4
Freibad Kleinfeldchen	35	3	0	38	5,1
Hallenbad Kostheim	19	10	2	31	4,1
Kallebad	22	2	0	24	3,2
Maaraue	8	7	0	15	2,0
weiß nicht	18	16	3	37	4,9
Besucher insgesamt	N = 516	N = 214	N = 20	N = 750	100

Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



*Kleine Fallzahlen
führen zu Tendaussagen*

Die 750 Badbesucher/innen wurden gebeten, das von ihnen präferierte Bad (also entweder das Bad, das sie ausschließlich oder am häufigsten besucht hatten) zu bewerten und Angaben zu ihren Nutzungsgewohnheiten zu machen. Aufgrund der geringen Besucherzahlen insbesondere in den Freibädern Maaraue, Kallebad, Kleinfeldchen und dem Hallenbad Kostheim dürfen die Auswertungen in diesem Kapitel nur als Trends verstanden werden.

6.2 Die Verkehrsmittelwahl

*Alle Bäder werden stark über-
wiegend mit dem Auto an-
gefahren, ...*

Für die meisten Bäder gilt: Mindestens zwei Drittel der Besucher/innen kommen (auch) mit dem Auto zu ihrem Bad. Einzig das Kleinfeldchen-Freibad wird nur von der Hälfte mit dem Auto erreicht, das Hallenbad Kostheim von 58 %. Für alle übrigen Bäder liegt der Anteil der Autofahrer/innen bei 64 % (Kleinfeldchen Hallenbad) bis 88 % (Thermalbad Aukammtal).

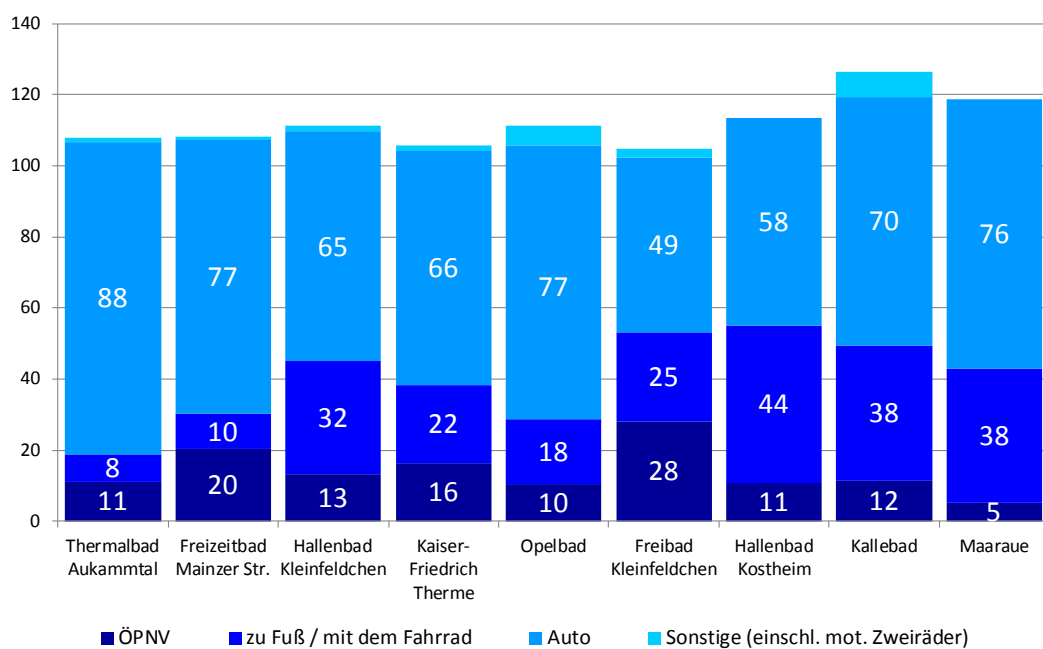
während Fahrrad ...

Das Hallenbad Kostheim und die Freibäder Kallebad und Maaraue werden häufig auch zu Fuß oder mit dem Fahrrad angesteuert (jeweils knapp 38 %). Das Thermalbad Aukammtal und das Freizeitbad Mainzer Straße hingegen am seltensten (jeweils unter 10 %).

*... und ÖPNV selten
eine bedeutende Rolle spielen*

Der ÖPNV wird am häufigsten genutzt, um das Freibad Kleinfeldchen (28 %) und das Freizeitbad Mainzer Straße (20 %) zu erreichen. Dagegen ist er zum Erreichen der übrigen Bäder nur für wenige Nutzer/innen eine Alternative (vgl. Bild 14).

Bild 14:
Verkehrsmittelwahl (Mehrfachnennungen in %)



N = 750; n = 825

Frage 7: Wie kommen Sie i.d.R. zum Schwimmbad?

Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015

Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



6.3 Aufenthaltsdauer in den Bädern

In den Hallenbädern

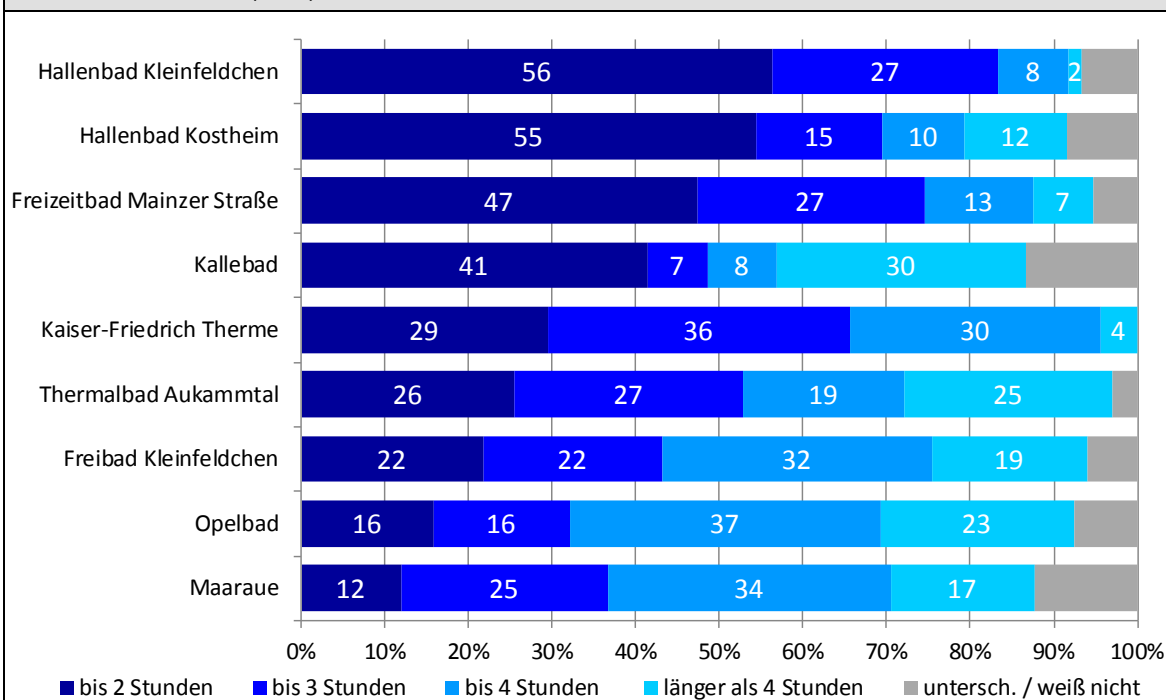
*halten sich die Besucher/innen
weniger lange auf, ...*

Die drei Hallenbäder (Kleinfeldchen, Mainzer Straße und Kostheim) können die Gäste meist nur zu kurzen Aufenthalten verleiten. Mehr als die Hälfte der Nutzer/innen (Mainzer Straße: 47 %) verlässt das Bad nach nicht einmal zwei Stunden wieder. Nach drei Stunden sind 70 % bereits wieder gegangen (Kleinfeldchen: 83 %).

*... als in den Freibädern und
Thermen*

In den Freibädern bleiben die Besucher/innen hingegen gerne lang: Im Kleinfeldchen, Opelbad und Maaraue bleiben mehr als die Hälfte gewöhnlich „bis vier Stunden“ oder „länger als vier Stunden“. In der Kaiser-Friedrich-Therme sind sehr lange Aufenthalte selten: nur 4 % der Besucher/innen bleiben länger als vier Stunden, in der Aukamm-Therme sind es 25 % (vgl. Bild 15).

Bild 15:
Aufenthaltsdauer (in %)



N = 750

Frage 8: Wie lange halten Sie sich gewöhnlich im Bad auf?

Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

6.4 Wer geht mit ins Schwimmbad?

*Alleine geht man in die
Kaiser-Friedrich-Therme, ...*

Der Anteil derer, die auch alleine ins Schwimmbad gehen, ist in der Kaiser-Friedrich-Therme am höchsten mit 38 % aller Nutzer/innen, gefolgt vom Hallenbad Kleinfeldchen (34 %) und dem Kallebad (31 %). Dagegen sind im Freibad Kleinfeldchen, im Opelbad und auf der Maaraue die wenigsten Gäste alleine unterwegs.

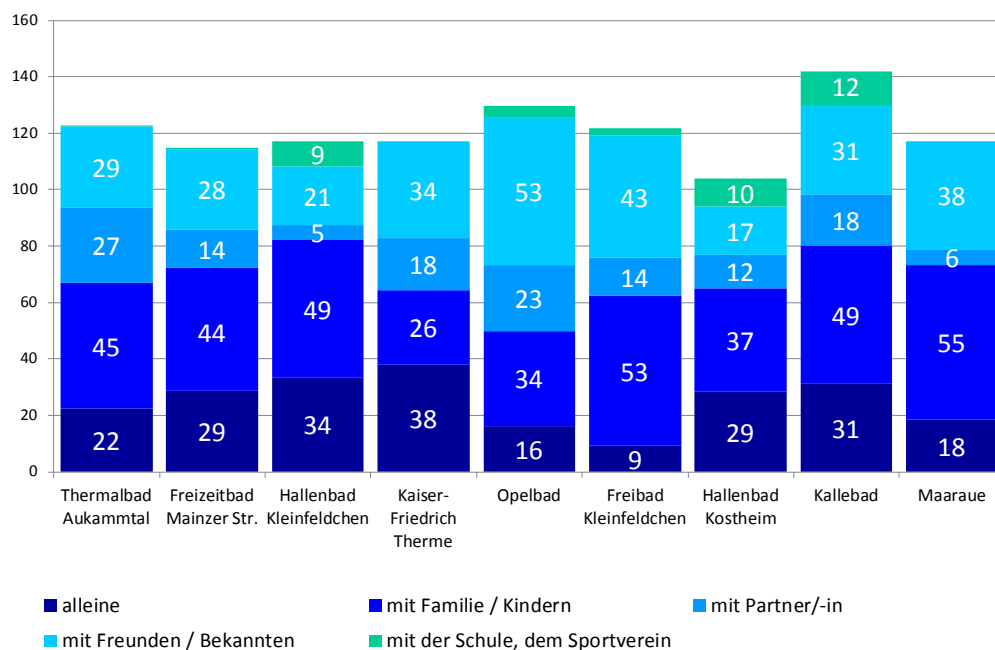
*... mit der Familie
in die Freibäder und ...*

Im Freibad Kleinfeldchen und auf der Maaraue findet sich hingegen der größte Anteil an Familien mit Kindern (53 % bzw. 55 %), dicht gefolgt vom Kallebad und dem Hallenbad Kleinfeldchen. Gäste, die nur mit dem Partner/der Partnerin ins Schwimmbad gehen, bevorzugen das Thermalbad Aukammtal und das Opelbad.

... mit Freunden ins Opelbad

Ebenfalls ins Opelbad bzw. ins Freibad Kleinfeldchen geht ein großer Anteil mit Freunden und Bekannten (53 % bzw. 43 %).

Bild 16:
Begleitung (Mehrfachnennungen in %)¹



N = 750; n = 904

1) Ohne Sonstige/k.A.

Frage 9: Gehen Sie meist alleine oder mit anderen ins Bad?

Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



6.5 Gründe für den Schwimmbadbesuch

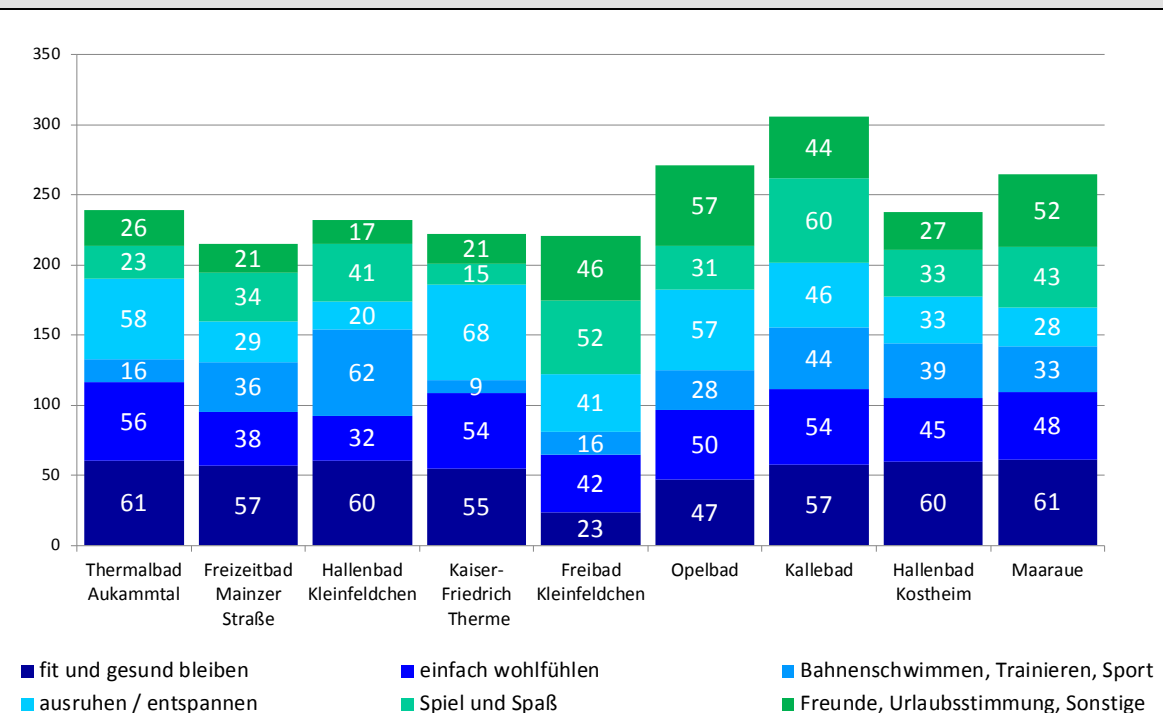
*Fit und gesund bleiben
und Bahnen schwimmen,*

Fit und gesund zu bleiben – mit Ausnahme des Freibades Kleinfeldchen ist das ein durchgehend wichtiger Besuchsgrund für alle Bäder (vgl. Bild 17). Das Kleinfeldchen Hallenbad wird außerdem vorwiegend zum Bahnen schwimmen, Trainieren oder Sport treiben besucht (62 %).

*Ausruhen und Entspannen
sowie ...*

Die Kaiser-Friedrich-Therme (68 %), das Aukamm-Thermalbad (58 %) und das Opelbad (57 %) wurden am häufigsten genannt von Besucher/innen, die zum Ausruhen und Entspannen ins Schwimmbad gehen.

Bild 17:
Gründe für den Schwimmbadbesuch (Mehrfachnennungen in %)



N = 750; n = 1 769

Frage 10: Aus welchen Gründen besuchen Sie das Schwimmbad?

Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



*... Spiel und Spaß haben
sind wichtige Gründe
für den Badbesuch*

Das Kallebad (60 %), Freibad Kleinfeldchen (52 %) und die Maaraue (43 %) hingegen haben den höchsten Anteil an Nennungen zu Spiel und Spaß. Sonstige Nennungen bezogen sich überwiegend auf den Schwimmunterricht der Kinder bzw. den Kindern schwimmen beizubringen.

7 Bewertung der Bäder

*Alle Nutzer
wurden um eine Bewertung
„ihres“ Bades gebeten*

Alle Befragten, die in den letzten zwölf Monaten mindestens dreimal ein Wiesbadener Schwimmbad oder eine Therme besucht hatten, waren um eine detaillierte Beurteilung unterschiedlicher Ausstattungselemente in „ihrem“ Bad, also dem am häufigsten besuchten, gebeten worden. Abgefragt wurden - je nach Vorhandensein - bis zu 21 verschiedene Ausstattungselemente in den Bädern (vgl. Tab. 6).

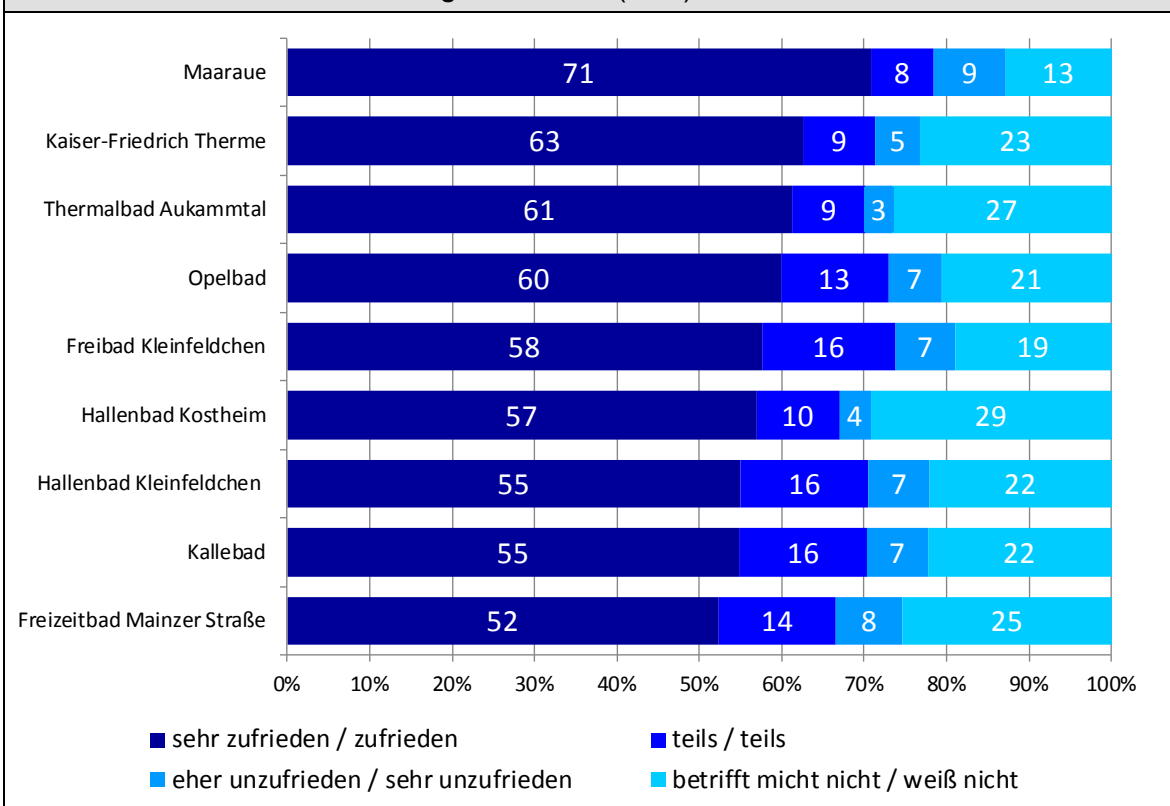
Tab. 6: Ausstattungselemente	
Becken	Großrutsche Kinderrutsche Sprunganlage Planschbereich Wassertemperatur Sprudel- und Massagedüsen
Wellness	Anwendungen, Massagen Angebote, Kurse Solarium Saunabereich
Erreichbarkeit	Busanbindung Fahrradabstellmöglichkeiten Parkmöglichkeiten
Sauberkeit und Hygiene	Sauberkeit Duschen und Toiletten Umkleidekabinen
sonstige Ausstattungselemente	Öffnungszeiten Preisgestaltung Gastronomie Außenanlagen, Liegewiesen, gärtnerische Pflege gesamte Atmosphäre des Bades
Frage 11: Wie zufrieden sind Sie mit der Ausstattung und sonstigen Gegebenheiten des Schwimmbades (das Sie am häufigsten besuchen)? Quelle: Umfrage: Bäder u. Thermen in Wiesbaden 2015 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik	



Gesamtergebnis

In der Gesamtbeurteilung der Ausstattung (durchschnittliche Zufriedenheit mit allen Ausstattungsmerkmalen) schneiden neben der Maaraue die hochpreisigen Bäder am besten ab. Jeweils über 60 % waren mit dem Freibad Maaraue, der Kaiser-Friedrich-Therme, dem Thermalbad Aukammtal und dem Opelbad „sehr zufrieden“ oder „eher zufrieden“. Schlusslicht ist das Freizeitbad Mainzer Straße (vgl. Bild 18).

Bild 18:
Zufriedenheit mit den Ausstattungselementen (in %)



N = 750

Frage 11: Wie zufrieden sind Sie mit der Ausstattung und sonstigen Gegebenheiten des Schwimmbades (das Sie am häufigsten besuchen)?

Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Ergebnisse nach Teilgruppen

Da alle Bäder unterschiedliche Ausstattungsmerkmale haben, müssen die Beurteilungen für alle Bäder einzeln betrachtet werden. Diese Aufteilung und die Tatsache, dass nicht alle Befragten alle Ausstattungsmerkmale nutzen und sie damit ggf. auch nicht bewerten, führt insbesondere für die Maaraue, das Hallenbad Kostheim, das Kallebad und das Freibad Kleinfeldchen zu kleinen

Fallzahlen, weshalb die Beurteilungen dieser Bäder nur als Tendaussagen verstanden werden dürfen. Sie sind in den Tab. 7.1A bis 7.8A im Anhang dargestellt.

Thermalbad Aukammtal

Der Beurteilung des Thermalbades Aukammtal liegen die Aussagen von 290 Nutzer/innen zugrunde (vgl. Tab. 7.1A im Anhang). Von allen wurde der Bereich Sauberkeit und Hygiene bewertet, während einige Wellness-Angebote und die Fahrradabstellmöglichkeiten recht wenigen Nutzer/innen bekannt sind und entsprechend nicht bewertet werden konnten. Besonders groß ist die Zufriedenheit mit der Atmosphäre des Bades, den Öffnungszeiten und mit der Wassertemperatur. Auch der Bereich Sauberkeit und Hygiene schneidet mit jeweils über 80 % zufriedenen oder sehr zufriedenen Nutzern/innen vergleichsweise gut ab.

Freizeitbad Mainzer Straße

Insgesamt 132 Nutzer/innen bewerteten die Ausstattung im Freizeitbad Mainzer Straße (vgl. Tab. 7.2A im Anhang). Auch hier sind die Beckeneinrichtungen für Kinder, die Sprunganlage, Kurse und die Sauna bei weitem nicht allen Nutzer/innen bekannt. Zu Sauberkeit, Sanitäranlagen, Umkleiden äußerten sich hingegen fast alle Befragten und hier sieht jeweils etwa die Hälfte Verbesserungsbedarf. Mit den Öffnungszeiten, der Preisgestaltung und (etwas weniger) der Atmosphäre des Bades sind die meisten Leute hingegen zufrieden.

Hallenbad Kleinfeldchen

77 Nutzer/innen beurteilten die Ausstattung des Hallenbades Kleinfeldchen (vgl. Tab. 7.3A im Anhang). Wie auch bei den anderen Bädern wurden Sauberkeit, Umkleiden und Sanitäranlagen von allen beurteilt. Etwa die Hälfte der Befragten ist teils/teils zufrieden oder unzufrieden, wobei, wie beim Freizeitbad Mainzer Straße, die Duschen und Toiletten noch einmal kritischer gesehen werden. Zu den Öffnungszeiten, der Preisgestaltung und der Atmosphäre des Bades äußerten sich die Befragten weit überwiegend positiv.

Kaiser-Friedrich-Therme

Für die Kaiser-Friedrich-Therme wurden die 58 Besucher/innen, die das Bad nutzen, um eine Bewertung gebeten (vgl. Tab. 7.4A im Anhang). Ebenso wie im Thermalbad Aukamm sind auch hier fast alle Befragten mit der Wassertemperatur sehr zufrieden oder zufrieden. Auch der Saunabereich wurde von fast allen Befragten (positiv) bewertet. Die Sauberkeit, Sanitäranlagen und Umkleiden werden – ebenfalls wie in der Aukamm-Therme – deutlich besser bewertet als in den Hallenbädern, wobei die Umkleiden auch recht oft mit teils/teils bewertet werden. Die Öffnungszeiten und insbesondere die Atmosphäre des Bades werden ebenfalls weit überwiegend positiv bewertet.

Opelbad

Für das Opelbad gaben 48 Befragte eine Beurteilung ab (vgl. Tab. 7.5A im Anhang). Im Bereich Sauberkeit und Hygiene schneidet die Sauberkeit an sich am besten ab, für die Duschen und Toiletten und wiederum für die Umkleiden gibt es jeweils eine Herabstufung. Während die Öffnungszeiten, die Liegewiesen und die Atmosphäre des Bades von fast allen Befragten positiv beurteilt werden, wird die Preisgestaltung durchaus kritisch gesehen.

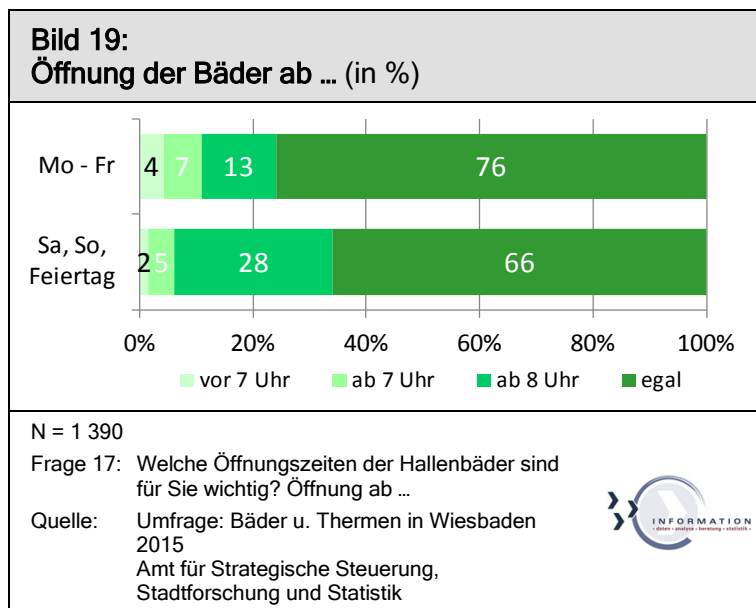
8 Grundsätzliche Erwartungen an Bäder

Alle Nutzer und zusätzlich alle „Interessierten“ wurden nach ihren Erwartungen gefragt

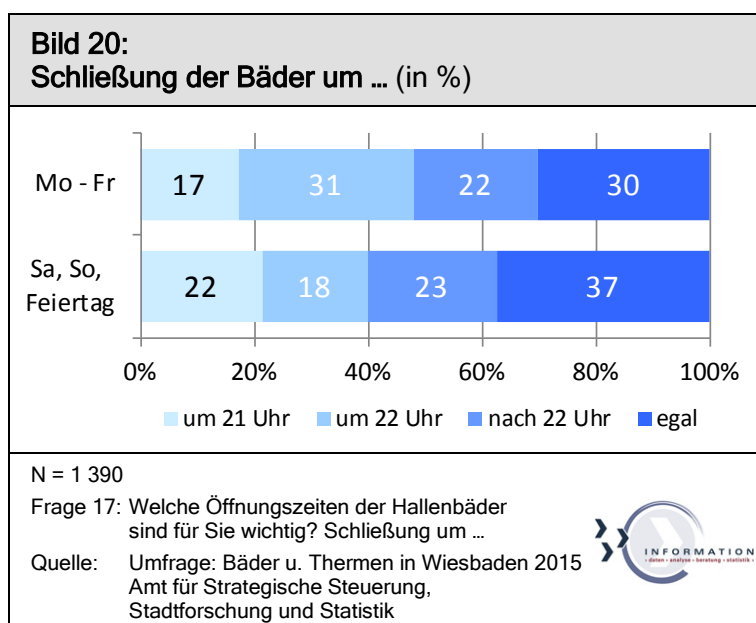
Allen Nutzern sowie denjenigen „Wenig- und Früher-Nutzern“ und Nicht-Nutzern, die zuvor bereits Anregungen für die Bäder abgegeben hatten, wurde die Frage nach ihren Erwartungen an die Bäder gestellt. Insgesamt waren das 1 390 Befragte.

8.1 Öffnungszeiten

Wenn auch zunächst bei der Frage der Öffnungszeiten der große Anteil Unentschlossener auffällt, kann man folgendes festhalten: Unter der Woche wünscht sich jeder zehnte Befragte (11 %) die Bäderöffnung vor 7 Uhr bzw. ab 7 Uhr. 13 % genügt die Öffnung ab 8 Uhr. An den Wochenenden finden 7 % die frühere Öffnung gut, deutlich mehr Befragten würde es jedoch reichen, ab 8 Uhr schwimmen zu können.



Auskunftsfreudiger waren die Befragten bei der Schließung der Bäder: Sowohl unter der Woche als auch an Wochenenden und Feiertagen wünscht sich ein gutes Fünftel der Befragten, dass die Schwimmbäder erst nach 22 Uhr geschlossen werden (22 % bzw. 23 %). Der Anteil derjenigen, die mit einer früheren Schließung unter der Woche zufrieden sind, beträgt 48 %, für das Wochenende sind es 40 %.



8.2 Ausstattungsmerkmale

Gesamtergebnis

Die gleiche Gruppe der Befragten sollte anhand einer vorgegebenen Liste von 18 Items angeben, welche Ausstattungsmerkmale eines Schwimmbades ihnen wichtig oder nicht wichtig sind.

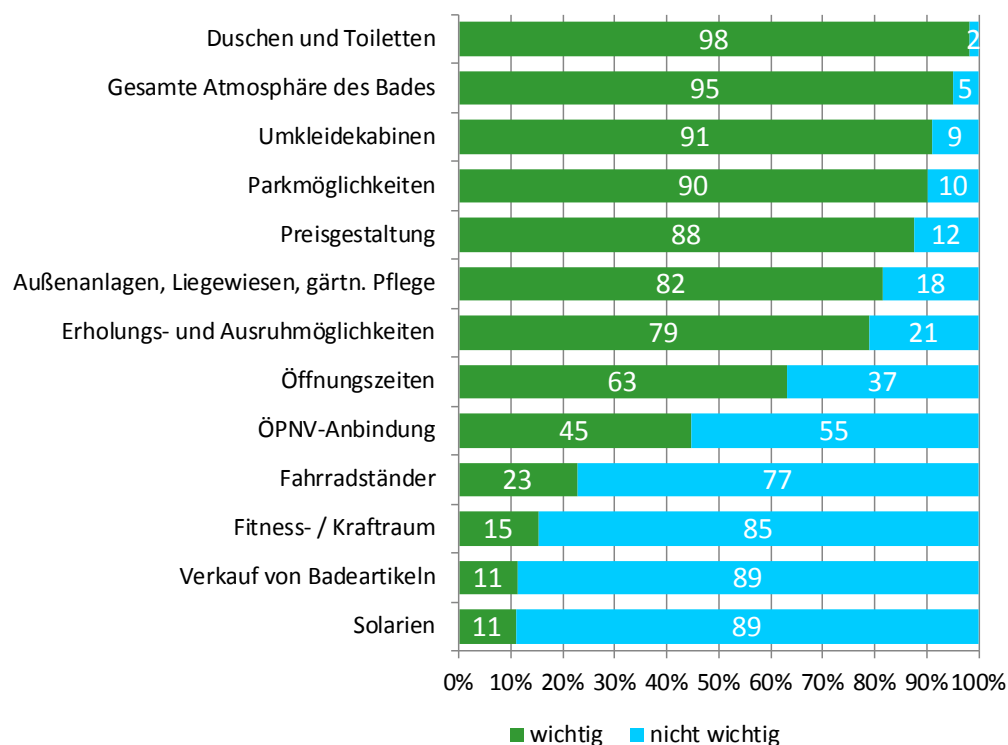
Wichtig

Die Duschen und Toiletten sowie die ganze Atmosphäre des Bades wurden am häufigsten als wichtig eingestuft (98 % und 95 %, vgl. Bild 21). Jeweils ähnlich oft als wichtig wurden Umkleidekabinen, Parkmöglichkeiten und die Preisgestaltung genannt.

Weniger wichtig

Jeweils nur ein kleiner Teil der Befragten hat die Wichtigkeit von Solarien und den Verkauf von Badeartikeln bejaht (jeweils 11 %). Einen Fitnessraum finden 15 % wichtig.

Bild 21:
Wie wichtig sind die Angebote und Ausstattungsmerkmale? (in %)



N = 1 390

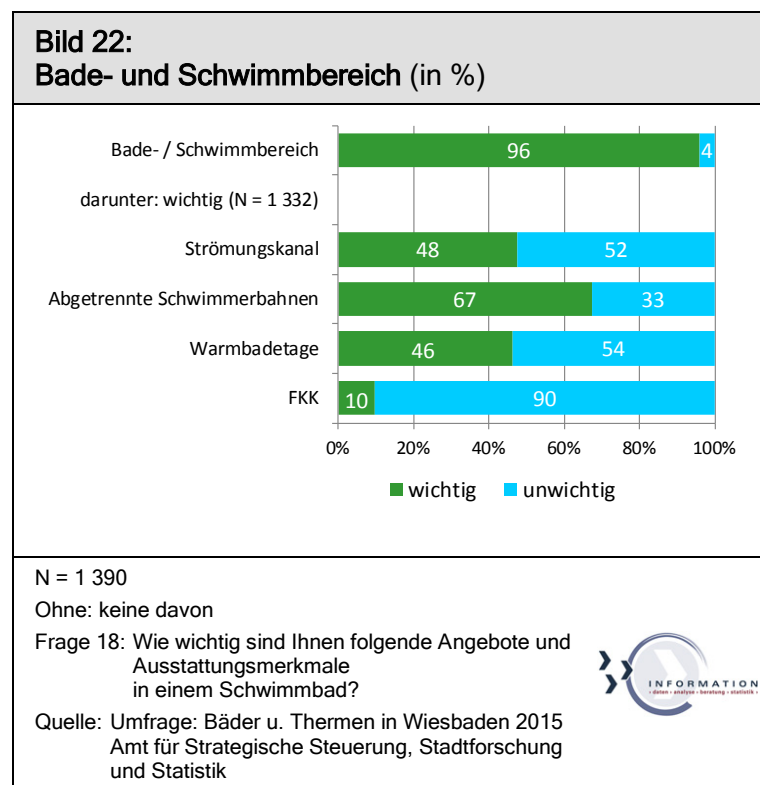
Frage 18: Wie wichtig sind Ihnen folgende Angebote und Ausstattungsmerkmale in einem Schwimmbad?

Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Beim Bade- / Schwimmbereich, Saunabereich, den Aspekten Wellness, Kurse und Angebote sowie Gastronomie wurden diejenigen, die „wichtig“ angegeben hatten, noch einmal um präzisere Aussagen gebeten (vgl. Bild 23 und Bild 23).

Bade- und Schwimmbereich

96 % gaben an, dass ihnen der Bade- und Schwimmbereich wichtig sei. Von ihnen bejahten 67 % abgetrennte Schwimmerbahnen, 48 % den Strömungskanal und ähnlich viele Warmbadetage. FKK ist nur für jeden zehnten wichtig.



Saunabereich

Der Hälfte aller Befragten (710) ist der Saunabereich wichtig. Sowohl unterschiedliche Temperaturen als auch verschieden gestaltete Saunen gehören nach Ansicht von 85 % bzw. 76 % zum Saunaerlebnis dazu.

Wellness

Ebenfalls der Hälfte der Befragten (709) ist Wellness im Schwimmbad wichtig. Von ihnen bejahten 79 % Entspannungs- und Wärmebäder und 68 % Massagen. Angebote aus dem Bereich Kosmetik und Körperpflege findet knapp jeder vierte wichtig.

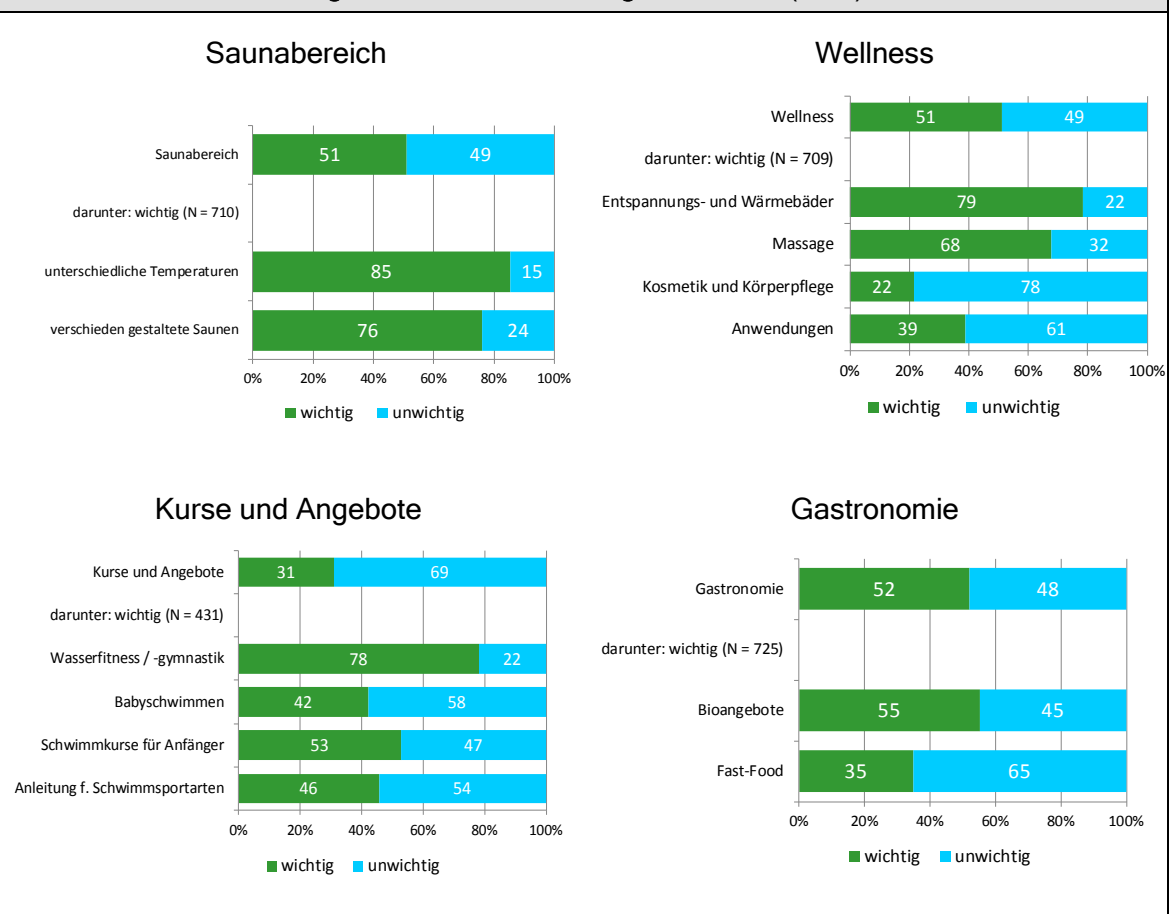
Kurse und Angebote

Ein knappes Drittel der Befragten findet Kurse im Schwimmbad wichtig (431 Personen). Darunter erhält Wassergymnastik von gut drei Vierteln (78 %) Zuspruch und gut die Hälfte (53 %) findet Schwimmkurse für Anfänger wichtig.

Gastronomie

Etwas mehr als die Hälfte der Befragten (725 Personen) findet gastronomische Angebote im Schwimmbad wichtig. Von ihnen finden 55 % Bio-Angebote gut. Dagegen finden 35 %, dass zum Schwimmbadbesuch Fast-Food gehört.

Bild 23:
Stellenwert einzelner Angebote und Ausstattungsmerkmale (in %)



N = 1 390

Ohne: keine davon

Frage 18: Wie wichtig sind Ihnen folgende Angebote und Ausstattungsmerkmale in einem Schwimmbad?

Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Ergebnisse nach Teilgruppen

Bei der Unterscheidung der Bedeutung einzelner Ausstattungsmerkmale nach sozio-demographischen und sozialstrukturellen Merkmalen der Befragten zeigen sich durchaus Unterschiede:

Geschlecht

Frauen sind tendenziell ein wenig preisbewusster als Männer und schätzen häufiger abgetrennte Schwimmbahnen und Warmbadetage als wichtig ein. Auch Wellness-Angebote und Kurse finden bei Frauen häufiger Zuspruch. Hinsichtlich der Gastronomie sprechen sich Frauen häufiger für Bio-Angebote, Männer dagegen häufiger für Fast-Food aus (vgl. Tab. 8.1A im Anhang).

Alter

Die Auswertung nach Altersgruppen ergibt, dass Befragte in den mittleren Altersgruppen (45 bis 64 Jahre) häufiger Erholungs- und Ausruhmöglichkeiten als wichtig einstufen, während ihnen beispielsweise ein Fitnessraum nicht wichtig ist. Dieser ist für die jüngste Altersgruppe (16 bis 24 Jahre) am interessantesten. Den jüngsten Befragten wiederum ist die Atmosphäre des Bades weniger wichtig als allen anderen. Außerdem benötigen sie weniger oft Parkmöglichkeiten sondern finden mehrheitlich eine gute ÖPNV-Anbindung wichtig, dem sich auch vergleichsweise viele Befragte über 75 Jahren anschließen. Ein Strömungskanal stößt ebenfalls bei den 16- bis 24-Jährigen auf das größte Interesse. Der Saunabereich insgesamt wird von den 45- bis 54-Jährigen am häufigsten als wichtig eingestuft, ebenso wie der Wellness-Bereich. Babyschwimmen und Anfängerkurse finden 25- bis 44-Jährige am häufigsten interessant, während die bis 34-Jährigen am häufigsten weitere Anleitungen für Schwimmsportarten wünschen. Im Bereich Gastronomie sind es tendenziell die Älteren, die sich für Bio-Angebote interessieren, während die Jüngeren sich durchaus für Fast-Food aussprechen (vgl. Tab. 8.2A im Anhang).

Kinder im Haushalt

Befragte mit Kindern unter 18 Jahren im Haushalt haben häufiger Wünsche an den Bade- und Schwimmbereich, insbesondere ein Strömungskanal und Warmbadetage wären willkommen. Auch Kursangebote, darunter Babyschwimmen, Anfänger- und Anleitungskurse werden von

Eltern - wenig überraschend - häufiger als wichtig eingestuft. Der Sauna- und Wellnessbereich wird von ihnen jedoch seltener priorisiert als von Kinderlosen. Ebenso sind Bio-Angebote tendenziell für die zweite Gruppe interessanter (vgl. Tab. 8.3A im Anhang).

Migrationshintergrund

Migranten schätzen die ÖPNV-Anbindung häufiger als wichtig ein als Nicht-Migranten. In puncto Ausstattung sind Befragte mit Migrationshintergrund häufiger an einem Fitnessraum und einem Solarium interessiert. Auch ein Wellness-Bereich erfährt häufiger Zuspruch und im Unterschied zu Nicht-Migranten werden Angebote zu Kosmetik und Körperpflege öfter bejaht. Auch an Kursangeboten, insbesondere für Babys, Anfänger und zu verschiedenen Schwimmsportarten, sind Migranten öfter interessiert, während Kurse zur Wasserfitness häufiger von Nicht-Migranten als wichtig eingestuft werden. Das Interesse an Bio-Angeboten ist bei beiden Gruppen gleich ausgeprägt, der Anteil derer, die Fast-Food im Schwimmbad befürworten, ist unter den Migranten höher (vgl. Tab. 8.4A im Anhang).

Monatliches Nettoeinkommen des Haushalts

Für einige Angebote und Ausstattungsmerkmale lassen sich auch deutliche Unterschiede zwischen den Einkommensgruppen erkennen: Mit steigendem Einkommen nimmt das Interesse an Parkmöglichkeiten, abgetrennten Schwimmbahnen und verschiedenen Kursangeboten zu. Auch besteht tendenziell häufiger Interesse an Bio-Angeboten in der Schwimmbad-Gastronomie.

Die Preisgestaltung ist in der höchsten Einkommensgruppe (monatliches Haushaltsnettoeinkommen über 4.000 Euro) deutlich weniger wichtig als in den anderen Einkommensgruppen. Je geringer das Haushaltseinkommen ist, desto mehr Befragte bejahen die Wichtigkeit von Erholungs- und Ausruhmöglichkeiten im Bad, die ÖPNV-Anbindung, Fahrradabstellmöglichkeiten, Fitnessraum, Verkauf von Badeartikeln sowie Solarien. Ein Wellnessbereich und Kursangebote sind für Befragte mit kleinerem Einkommen tendenziell weniger wichtig, wogegen das Interesse an Fast-Food steigt (vgl. Tab. 8.5A im Anhang).

9 Fazit

Die Umfrage zu Bädern und Thermen in Wiesbaden hat Befunde zu zahlreichen Aspekten der Nachfrage und Inanspruchnahme städtischer Bäder erbracht, die einerseits nicht sonderlich überraschend erscheinen und eher das bestätigen, „was man ohnehin schon weiß“ (oder zu wissen glaubte), andererseits aber empirisch erhärtet sind und damit eine belastbare Grundlage für weitere Konzepte und Planungen im Bäderbereich bieten.

Wesentliche Resultate der Untersuchung, insbesondere im Hinblick auf die mit ihr verbundene Zielsetzung, Informationen zu Nutzung bzw. Nichtnutzung der Bäder, dem Verhalten und den Wünschen der Besucher/innen sowie den Bewertungen der Bäder und Thermen zu gewinnen, sind:

- Über die Hälfte der Befragten nutzen die Bäder und Thermen Wiesbadens nicht. Dieser hohe Anteil von Nichtnutzern/innen, der angesichts der Beliebtheit des Schwimmsports⁴ und der immer wiederkehrenden Diskussion über Bäderinfrastruktur, Eintrittspreise und Öffnungszeiten erstaunen mag, geht vor allem auf die Umlandbevölkerung zurück und verweist damit auf den signifikanten Zusammenhang zwischen räumlicher Nähe und Inanspruchnahme von Schwimmbädern. 71 % der Einwohner/innen des Umlandes besuchen keine städtischen Bäder, wobei dieser Anteil der Nicht-Besucher/innen in den Landkreisen stark variiert und von der Entfernung nach Wiesbaden abhängt: je weiter der Weg, desto seltener werden städtische Bäder in Anspruch genommen.

In Wiesbaden ist der Anteil der Nicht-Besucher/innen mit 29 % bedeutend geringer.

⁴ Nach einer Umfrage zum Sportverhalten 2011 ist Schwimmen die am häufigsten ausgeübte Sportart vor Radfahren und Laufen / Joggen. 40 % der sporttreibenden Erwachsenen gehen schwimmen; vgl. Sport und Bewegung in Wiesbaden, 2011, Wiesbadener Stadtanalysen 2012, Teil I: Erwachsene Bevölkerung, Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik.

- Deutliche Unterschiede zwischen Stadt- und Umlandbewohner/innen sind ebenso bei den Gründen der Nichtinanspruchnahme der Bäder vorhanden. In den Nachbarkreisen bestehen sie überwiegend in der Entfernung zu Wiesbaden und dem Besuch anderer Bäder, die vermutlich schneller/besser erreichbar sind. Auch das Desinteresse an Schwimmen, Baden und Sauna spielt eine maßgebliche Rolle. Bei den Wiesbadener Befragten ist das mangelnde Bade- und Schwimminteresse der mit Abstand am häufigsten genannte Grund für die Nichtinanspruchnahme der städtischen Bäderinfrastruktur. Angesichts dessen ist es plausibel, dass die Mehrheit der Nicht-Nutzer/innen auch keine Vorschläge zu den städtischen Bädern unterbreitet, die sie zu einem Besuch veranlassen könnten. Im Umkehrschluss bedeutet dies, dass Maßnahmen, die auf Veränderungen oder Verbesserungen der Wiesbadener Bäder gerichtet sind, bei Nicht-Nutzern/innen, vor allem denen im Umland, überwiegend keinen Motivationsschub auslösen können.

Anders sieht es bei den „Früher- / Wenig-Nutzer/innen“ aus, die immerhin ein Fünftel der Befragten darstellen und bei denen es sich mehrheitlich um Wiesbadenerinnen und Wiesbadener handelt. Als Hauptgrund für den geringeren und seltenen Badbesuch wird zwar einerseits von den Befragten der bestehende Zeitmangel angeführt. Andererseits benennt dieser Personenkreis, der die städtischen Bäder und Thermen aus eigener Anschauung kennt, zu über 40 % konkrete Verbesserungsmaßnahmen in den Bädern, die zu einem häufigeren Besuch animieren könnten.

- Die Konzeption der Umfrage als allgemeine Bevölkerung- und nicht als Besucherbefragung ermöglicht es, Aussagen sowohl von Badnutzer/innen als auch Nicht-Nutzer/innen zu einem aussagekräftigen Bild der Wiesbadener Badeeinrichtungen beitragen zu lassen. Der Konzeption ist es andererseits auch geschuldet, dass durch den hohen Anteil der Befragten, die die Wiesbadener Bäder gar nicht oder nur selten

besuchen, die Erkenntnisse zum Nutzungsverhalten der Badbesuchern/innen einerseits und zur Bewertung einzelner städtischer Bäder und Thermen andererseits mitunter begrenzt sind.

Dennoch konnten für einige Bäder belastbare Informationen über die Gewohnheiten der Nutzer/innen rund um den Badbesuch in Erfahrung gebracht werden. Hier zeigt sich, dass sich die Vielfalt der Wiesbadener Bäderlandschaft durchaus im Nutzerverhalten wiederfindet: Insbesondere hinsichtlich der Motive für den Badbesuch, die Aufenthaltsdauer und den sozialen Kontext findet man intuitiv erwartbare Zusammenhänge mit der Ausstattung der Bäder bestätigt.

- Hinsichtlich der allgemeinen Zufriedenheit mit der Ausstattung sind es die Thermen und das Opelbad, die die Befragten überzeugen. Das andere Ende der Skala besetzt das Freizeitbad Mainzer Straße, wobei der Blick auf die einzelnen Ausstattungselemente und Gegebenheiten in den Bädern durchaus Abweichungen offenbart.
- Das Besuchs- und Nutzungsverhalten der Befragten, die Motive, Baden und Schwimmen zu gehen, Präferenzen für einzelne Bäder, die Beurteilung und Bewertung der Bäder(-ausstattung) und die allgemeinen Erwartungen bezüglich Ausstattung und Ambiente weichen in Teilgruppen der Bevölkerung je nach soziodemografischen und sozialstrukturellen Ausprägungen voneinander ab. Geschlecht, Alter, Bildung, Einkommen, Migrationshintergrund und das Vorhandensein von Kindern im Haushalt haben häufig großen Einfluss.

Bearbeiterinnen: Ricarda Etz und Barbara Lettko

	Seite
► Tabellen	
Tab. 1.1A: Stichprobenverteilung in den ausgewählten Gemeinden der vier Nachbarlandkreise	A1
Tab. 1.2A: Stichprobenausschöpfung	A2
Tab. 1.3A: Struktur der Befragtengruppe nach ungewichteten und gewichteten Daten	A3
Tab. 2A: Bädernutzer/innen und Nicht-Nutzer/innen nach verschiedenen Merkmalen	A5

Nutzer/innen ... nach verschiedenen Merkmalen

Tab. 3.1A: Bäderbesuch	A6
Tab. 3.2A: Verkehrsmittelwahl	A7
Tab. 3.3A: Häufigkeit des Bäderbesuchs	A8
Tab. 3.4A: Aufenthaltsdauer im Bad	A9
Tab. 3.5A: Sozialer Kontext des Badbesuchs	A10
Tab. 3.6A: Grund des Badbesuchs	A11

„Früher- / Wenig-Nutzer“ ... nach verschiedenen Merkmalen

Tab. 4.1A: Grund für geringen Besuch	A12
Tab. 4.2A: Veränderungen / Verbesserungen	A13

Nicht-Nutzer/innen ... nach verschiedenen Merkmalen

Tab. 5.1A: Grund für den Nicht-Besuch	A14
Tab. 5.2A: Veränderungen / Verbesserungen	A15

Bäder und Thermen nach ...

Tab. 6.1A: Verkehrsmittelwahl	A16
Tab. 6.2A: Aufenthaltsdauer	A16
Tab. 6.3A: Sozialer Kontext	A17
Tab. 6.4A: Gründe für den Schwimmbadbesuch	A17

Zufriedenheit mit der Ausstattung nach Bädern

Tab. 7.1A: Thermalbad Aukammtal	A18
Tab. 7.2A: Freizeitbad Mainzer Straße	A19
Tab. 7.3A: Kleinfeldchen	A20
Tab. 7.4A: Kaiser-Friedrich-Therme	A21
Tab. 7.5A: Opelbad	A22
Tab. 7.6A: Freibad Kleinfeldchen	A23
Tab. 7.7A: Kallebad	A24
Tab. 7.8A: Maaraue	A25

Relevanz von Angeboten und Ausstattungsmerkmalen nach...

Tab. 8.1A: Geschlecht	A26
Tab. 8.2A: Alter	A27
Tab. 8.3A: Kindern im Haushalt	A28
Tab. 8.4A: Migrationshintergrund	A29
Tab. 8.5A: Einkommensgruppen	A30

► Grundauszählung	A31
-------------------------	-----

Tab. 1.1A:
Stichprobenverteilung in den ausgewählten Gemeinden
der vier Nachbarlandkreise

Landkreis	Einwohner	in %	Fallzahl (abs.)	in %
Main-Taunus-Kreis	153.539	33	555	31
Hofheim	38.556	25	139	
Hochheim	16.838	11	61	
Flörsheim	20.197	13	72	
Kriftel	10.701	7	39	
Eppstein	13.317	9	50	
Kelkheim	28.190	18	139	
Hattersheim	25.740	17	61	
Rheingau-Taunus-Kreis	148.280	32	545	30
Bad Schwalbach	10.501	7	38	
Schlangenbad	6.127	4	22	
Walluf	5.464	4	22	
Eltville	16.780	11	60	
Kiedrich	3.905	3	16	
Oestrich-Winkel	11.499	8	44	
Geisenheim	11.618	8	44	
Rüdesheim	9.733	7	38	
Taunusstein	28.515	19	103	
Hohenstein	5.961	4	22	
Idstein	23.836	16	87	
Niedernhausen	14.341	9	49	
Kreis Groß-Gerau	118.727	26	450	25
Rüsselsheim	60.929	51	230	
Bischofsheim	12.662	11	50	
Ginsheim-Gustavsburg	15.957	13	58	
Raunheim	14.869	13	58	
Kelsterbach	14.310	12	54	
Hoch-Taunus-Kreis	39.416	9	250	14
Glashütten	5.304	13	33	
Kronberg	18.069	46	115	
Königstein	16.043	41	102	
Insgesamt	459.962	100	1.800	100

Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015

Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 1.2A:
Stichprobenausschöpfung

	Anzahl	%
Nummern im System	193 880	
Noch nicht kontaktiert	46 691	
Bruttostichprobe	147 189	
Stichprobenneutrale Ausfälle	98 961	
Falsche Telefonnummer / nicht vergeben	98 961	67,2
Bereinigte Bruttostichprobe	48 228	
Teilnehmer nicht erreichbar	9 654	20,0
Quote erfüllt (bei Altersgruppe)	7 538	15,6
Systematische Ausfälle	28 001	58,1
Wiedervorlage / Termin	673	1,4
Interview wurde abgelehnt	19 356	40,1
Zielperson nicht erreicht	6 417	13,3
Teilbefragung / Abbruch	215	0,5
Kommunikations- / Verständigungsprobleme	867	1,8
Sonstige Gründe	473	1,0
Vollständige Interviews (inklusive 31 Pretest-Interviews)	3 035	6,3
Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik 		

Tab. 1.3A:
Struktur der Befragtengruppe¹⁾ nach ungewichteten und gewichteten Daten

Befragte	ungewichtet		gewichtet	
	abs.	%	abs.	%
Insgesamt	3 004	100,0	3 004	100,0
Geschlecht				
Mann	1 300	43,3	1 442	48,0
Frau	1 704	56,7	1 562	52,0
Alter				
16 bis 17 Jahre	59	2,0	69	2,3
18 bis 24 Jahre	200	6,7	289	9,6
25 bis 34 Jahre	300	10,0	381	12,7
35 bis 44 Jahre	584	19,4	563	18,8
45 bis 54 Jahre	672	22,4	573	19,1
55 bis 64 Jahre	485	16,1	417	13,9
65 und älter	672	22,4	679	22,6
keine Angaben	32	2,0	33	1,1
Haushaltsgröße				
1 Person	645	21,5	639	21,3
2 Personen	1 049	34,9	1 037	34,5
3 Personen	525	17,5	529	17,6
4 Personen und mehr	743	24,8	753	25,1
keine Angaben	42	1,4	46	1,5
Migrationshintergrund				
ja	579	19,3	611	20,3
nein	2 396	79,8	2 364	78,7
keine Angaben	29	1,0	29	1,0
Schulabschluss				
keinen/ anderen Abschluss	57	1,9	58	1,9
Volks-/Hauptschule	361	12,0	356	11,9
Mittlere Reife/Realschule	837	27,9	823	27,4
Abitur/Fachabitur	990	33,0	1 022	34,0
(Fach-)Hochschule	698	23,2	684	22,8
keine Angaben	61	2,0	61	2,0
Haushaltsnettoeinkommen				
unter 1.000 €	105	3,5	106	3,5
1.000 bis unter 1.500 €	150	5,0	150	5,0
1.500 bis unter 2.000 €	239	8,0	245	8,1
2.000 bis unter 3.000 €	552	18,4	530	18,4
3.000 bis unter 4.000 €	334	11,1	334	11,1
4.000 bis unter 5.000 €	255	7,8	232	7,7
4.000 € und mehr	298	9,9	290	9,6
keine Angaben	1 091	36,3	1097	36,5

1) Wiesbadener/innen ab dem 16. Lebensjahr.

Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015

Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Erläuterungen zur Datengewichtung

Die Personen, die im Rahmen der Telefonbefragung zu Wiesbadener Bädern und Thermen befragt wurden, sind per Zufallsauswahl aus allen in Frage kommenden Haushalten (Wiesbaden und den ausgewählten Gemeinden der vier Umlandkreise), die über einen Rufnummer-Festnetzanschluss verfügen, ausgewählt worden. Dieses Auswahlverfahren, durch das Jeder und Jede im Alter ab 16 Jahren die gleichen Chancen hatte, befragt zu werden, ist eine der Voraussetzungen für eine repräsentative Befragung. Eine weitere Bedingung für die Repräsentativität der Umfrage ist eine ähnliche soziodemografische und sozialstrukturelle Zusammensetzung von Stichprobe (Befragtengruppe) und Gesamtbevölkerung. Da in der Regel die Beteiligung der Bevölkerung an Umfragen nach Gruppenzugehörigkeit variiert (z. B. beteiligen sich besser Gebildete häufiger als schlechter Gebildete und Ältere häufiger als Jüngere), stellt der Kreis der Befragten kein hundertprozentiges Abbild der Gesamtbevölkerung dar. Um diesen „Mangel“ zu kompensieren, wird eine Gewichtung vorgenommen, bei der die Struktur der Befragtengruppe an die der Gesamtbevölkerung angeglichen wird.

Die vorliegenden Interviewdaten wurden nach Alter und Geschlecht gewichtet. Da die Teilnahmebereitschaft von Frauen in dieser Umfrage etwas höher als die der Männer war, ist der Männeranteil in der Stichprobe geringer als in der jeweiligen Gesamtbevölkerung. Durch die Gewichtung wurde der Männeranteil „künstlich angehoben“, indem Männer einen höheren Gewichtungsfaktor erhielten als Frauen. Ungleichverteilungen bestanden auch bei der Altersstruktur der Befragtengruppe aufgrund der geringeren Teilnahmebereitschaft der 18- bis 34-Jährigen und der größeren Beteiligung der 45- bis 64-Jährigen, die ebenfalls durch Gewichtung ausgeglichen wurden.

Durch die Gewichtung ergeben sich auch bei den absoluten Häufigkeiten Nachkommastellen, die zur besseren Verständlich- und Darstellbarkeit auf- oder abgerundet werden. Dies kann bei Aufsummierung einzelner Häufigkeiten bzw. Prozentanteile zu Rundungsdifferenzen von +/- 1 bzw. +/- 1 % führen und zu abweichenden Prozentanteilen bei gleichen absoluten Häufigkeiten.

Tab. 2A:
Bädernutzer/innen und Nicht-Nutzer/innen nach verschiedenen Merkmalen ¹⁾

Befragte	Insgesamt	Nutzer	"Früher -/ Wenig-Nutzer"	Nicht-Nutzer
Insgesamt (absolut)	3 004	25,0	20,4	54,6
Geschlecht				
Mann	1 442	24,3	20,1	55,6
Frau	1 562	25,5	20,8	53,8
Alter				
16 bis 24 Jahre	357	23,0	24,5	52,9
25 bis 34 Jahre	381	23,0	18,7	58,3
35 bis 44 Jahre	563	31,9	20,6	47,5
45 bis 54 Jahre	573	27,6	22,2	50,2
55 bis 64 Jahre	417	25,8	19,4	54,8
65 bis 74 Jahre	390	20,4	18,3	61,3
75 und älter	290	17,1	18,9	64,0
Migrationshintergrund				
nein	2 364	25,0	20,5	54,6
ja	611	25,1	21,3	53,7
Haushaltsgröße				
1 Person	639	20,3	18,8	60,9
2 Personen	1 037	23,7	20,3	56,1
3 Personen	529	30,6	20,1	49,3
4 Personen und mehr	798	26,5	22,2	51,3
Kinder/Jugendliche unter 18				
ja	843	32,7	21,0	46,4
nein	2 161	21,9	20,2	57,8
Schulabschluss				
keinen / anderen Abschluss	119	20,1	17,7	62,2
Volks-/Hauptschule	356	16,2	20,4	63,4
Mittlere Reife/Realschule	823	24,0	19,1	56,9
Abitur/Fachabitur	1 022	24,5	22,0	53,6
(Fach-)Hochschule	684	32,2	20,3	47,5
Erwerbsstatus				
Voll / teilweise erwerbstätig	1 706	27,7	20,7	51,6
in Ausbildung	300	25,5	24,6	49,9
Rentner/in / Pensionär/in	737	20,6	19,2	60,1
anderes / zz. nicht berufstätig	261	18,4	17,8	63,7
Haushaltsnettoeinkommen				
unter 1.500 €	257	18,3	25,1	56,6
1.500 bis unter 2.500 €	514	28,0	20,0	52,0
2.500 bis unter 4.000 €	615	26,9	22,6	50,6
4.000 € und mehr	522	28,7	21,0	50,3
Wohnort				
Wiesbaden	1 152	44,8	26,6	28,7
<i>darunter</i>				
Alt-Wiesbaden 2)	408	48,5	27,2	24,3
Süd-West und Rheinschiene	382	38,6	25,6	35,8
Östliche Vororte	307	47,0	28,7	24,2
Umland-Landkreise	1 712	12,5	16,8	70,7
<i>darunter</i>				
Kreis Groß-Gerau	392	13,4	16,5	70,0
Rheingau-Taunus-Kreis	557	18,1	24,3	57,5
Main-Taunus-Kreis	546	10,2	13,4	76,4
Hoch-Taunus-Kreis	218	2,2	6,4	91,3

1) Ohne: „keine Angabe“ und „Sonstiges“.

2) **Alt-Wiesbaden:**

Klarenthal, Mitte, Nordost, Rheingauviertel / Hollerborn, Südost, Westend / Bleichstr.

Südwestliche Ortsbezirke / Rheinschiene:

Amöneburg, Biebrich, Dotzheim, Frauenstein, Kastel, Kostheim, Schierstein.

Östliche Gebiete:

Auringen, Bierstadt, Breckenheim, Delkenheim, Erbenheim, Heßloch, Igstadt, Kloppenheim, Medenbach, Naurod, Nordenstadt, Rambach, Sonnenberg.

Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015

Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 3.1A:
Nutzer/innen: Bäderbesuch nach verschiedenen Merkmalen ¹⁾

Befragte	Insgesamt	Thermalbäder	Hallenbäder	Freibäder
Insgesamt (absolut)	750	46,3	32,0	16,8
Geschlecht				
Mann	351	44,0	31,7	18,8
Frau	399	48,3	32,2	15,1
Alter				
16 bis 24 Jahre	82	31,1	32,2	32,8
25 bis 34 Jahre	87	33,1	45,2	19,2
35 bis 44 Jahre	180	35,9	46,2	14,8
45 bis 54 Jahre	158	53,9	24,7	16,8
55 bis 64 Jahre	108	50,1	24,3	17,7
65 bis 74 Jahre	80	64,7	17,7	8,7
75 und älter	50	66,3	21,1	6,5
Migrationshintergrund				
nein	590	49,2	30,7	15,3
ja	153	34,7	37,2	22,4
Kinder/Jugendliche unter 18				
ja	275	35,3	42,2	19,6
nein	474	52,7	26,0	15,2
Schulabschluss				
keinen / anderen Abschluss	24	42,9	34,4	19,5
Volks-/Hauptschule	58	38,0	31,2	25,6
Mittlere Reife/Realschule	197	51,6	28,4	15,1
Abitur/Fachabitur	250	42,6	35,0	16,9
(Fach-)Hochschule	221	48,2	31,6	15,6
Haushaltsnettoeinkommen				
unter 1.500 €	47	39,8	37,3	18,7
1.500 bis unter 2.500 €	144	47,9	31,9	17,8
2.500 bis unter 4.000 €	165	45,6	35,9	10,8
4.000 € und mehr	150	51,0	29,7	17,6
Wohnort				
Wiesbaden	516	41,9	33,4	21,3
<i>darunter</i>				
Alt-Wiesbaden 2)	198	41,6	29,5	24,0
Süd-West u Rheinschiene	147	29,5	42,3	26,2
Östliche Vororte	144	53,6	31,3	11,7
Umland-Landkreise	214	58,4	26,4	7,6

1) In %; ohne: „keine Angabe“ und „Sonstiges“.

2) **Alt-Wiesbaden:**

Klarenthal, Mitte, Nordost, Rheingauviertel / Hollerborn, Südost, Westend / Bleichstr.

Südwestliche Ortsbezirke / Rheinschiene:

Amöneburg, Biebrich, Dotzheim, Frauenstein, Kastel, Kostheim, Schierstein.

Östliche Gebiete:

Auringen, Bierstadt, Breckenheim, Delkenheim, Erbenheim, Heßloch, Igstadt, Kloppenheim, Medenbach, Naurod, Nordenstadt, Rambach, Sonnenberg.

Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015

Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 3.2A:
Nutzer/innen: Verkehrsmittelwahl nach verschiedenen Merkmalen ¹⁾

Befragte	Insgesamt	zu Fuß / Fahrrad	Auto	ÖPNV
Insgesamt (absolut)	750	17,2	76,9	14,3
Geschlecht				
Mann	351	18,9	77,3	14,0
Frau	399	15,8	76,5	14,6
Alter				
16 bis 24 Jahre	82	26,5	48,2	39,1
25 bis 34 Jahre	87	18,6	69,4	19,4
35 bis 44 Jahre	180	18,6	80,2	9,6
45 bis 54 Jahre	158	13,5	85,3	7,4
55 bis 64 Jahre	108	13,0	79,9	16,5
65 bis 74 Jahre	80	17,1	84,1	7,7
75 und älter	50	15,0	80,9	10,9
Migrationshintergrund				
nein	590	17,3	78,9	12,1
ja	153	16,9	68,4	23,5
Kinder/Jugendliche unter 18				
ja	275	16,1	75,1	16,9
nein	474	17,9	78,0	12,8
Schulabschluss				
keinen / anderen Abschluss	24	26,3	57,4	35,5
Volks-/Hauptschule	58	16,6	73,5	8,9
Mittlere Reife/Realschule	197	12,6	76,5	18,7
Abitur/Fachabitur	250	21,2	74,7	15,2
(Fach-)Hochschule	221	16,0	82,9	8,5
Haushaltsnettoeinkommen				
unter 1.500 €	47	20,4	66,7	26,2
1.500 bis unter 2.500 €	144	21,2	69,6	18,5
2.500 bis unter 4.000 €	165	15,2	83,2	13,7
4.000 € und mehr	150	11,1	87,6	5,6
Wohnort				
Wiesbaden	516	23,3	69,1	19,1
<i>darunter</i>				
Alt-Wiesbaden 2)	198	33,0	60,1	23,3
Süd-West u Rheinschiene	147	23,3	68,5	18,0
Östliche Vororte	144	12,8	81,2	14,6
Umland-Landkreise	214	3,0	95,5	2,1

1) In %; ohne: „keine Angabe“ und „Sonstiges“.

2) **Alt-Wiesbaden:**

Klarenthal, Mitte, Nordost, Rheingauviertel / Hollerborn, Südost, Westend / Bleichstr.

Südwestliche Ortsbezirke / Rheinschiene:

Amöneburg, Biebrich, Dotzheim, Frauenstein, Kastel, Kostheim, Schierstein.

Östliche Gebiete:

Auringen, Bierstadt, Breckenheim, Delkenheim, Erbenheim, Heßloch, Igstadt, Kloppenheim, Medenbach, Naurod, Nordenstadt, Rambach, Sonnenberg.

Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015

Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 3.3A:
Nutzer/innen: Häufigkeit des Bäderbesuchs nach verschiedenen Merkmalen ¹⁾

Befragte	Insgesamt	(sehr) häufig	gelegentlich	selten
Insgesamt (absolut)	750	37,8	39,5	22,5
Geschlecht				
Mann	351	39,7	36,5	23,8
Frau	399	36,1	42,1	21,5
Alter				
16 bis 24 Jahre	82	38,1	38,4	21,8
25 bis 34 Jahre	87	24,8	54,3	20,9
35 bis 44 Jahre	180	36,3	41,5	22,2
45 bis 54 Jahre	158	29,7	46,3	24,0
55 bis 64 Jahre	108	45,7	30,5	23,8
65 bis 74 Jahre	80	47,7	24,8	27,5
75 und älter	50	60,7	26,3	13,0
Migrationshintergrund				
nein	590	37,6	40,0	22,1
ja	153	38,6	36,4	25,0
Kinder/Jugendliche unter 18				
ja	275	32,2	43,8	23,9
nein	474	41,0	37,0	21,7
Schulabschluss				
keinen / anderen Abschluss	24	49,2	35,6	15,2
Volks-/Hauptschule	58	48,8	38,6	12,6
Mittlere Reife/Realschule	197	35,8	41,1	22,4
Abitur/Fachabitur	250	36,4	41,2	22,4
(Fach-)Hochschule	221	37,0	36,8	26,3
Haushaltsnettoeinkommen				
unter 1.500 €	47	45,1	37,8	17,1
1.500 bis unter 2.500 €	144	39,4	37,2	23,4
2.500 bis unter 4.000 €	165	38,5	37,8	23,6
4.000 € und mehr	150	38,2	40,2	21,6
Wohnort				
Wiesbaden	516	39,0	37,3	23,7
<i>darunter</i>				
Alt-Wiesbaden 2)	198	35,7	42,8	21,4
Süd-West u Rheinschiene	147	44,9	30,4	24,7
Östliche Vororte	144	39,2	37,7	23,0
Umland-Landkreise	214	34,2	43,9	21,3
<i>darunter</i>				
Kreis Groß-Gerau	53	37,8	39,5	22,6
Rheingau-Taunus-Kreis	101	34,6	44,3	19,7
Main-Taunus-Kreis	56	28,1	51,2	20,7
Hoch-Taunus-Kreis	5	...	...	...

1) In %; ohne: „keine Angabe“ und „Sonstiges“.

2) **Alt-Wiesbaden:** Klarenthal, Mitte, Nordost, Rheingauviertel / Hollerborn, Südost, Westend / Bleichstr.
Südwestliche Ortsbezirke / Rheinschiene: Amöneburg, Biebrich, Dotzheim, Frauenstein, Kastel, Kostheim, Schierstein.
Östliche Gebiete: Auringen, Bierstadt, Breckenheim, Delkenheim, Erbenheim, Heßloch, Igstadt, Kloppenheim, Medenbach, Naurod, Nordenstadt, Rambach, Sonnenberg.

Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 3.4A:
Nutzer/innen: Aufenthaltsdauer im Bad nach verschiedenen Merkmalen ¹⁾

Befragte	Insgesamt	bis 2 Stunden	bis 3 Stunden	bis 4 Stunden	4 Stunden +
Insgesamt (absolut)	750	34,5	26,0	18,7	16,0
Geschlecht					
Mann	351	33,3	26,6	17,0	18,1
Frau	399	35,6	25,4	20,2	14,1
Alter					
16 bis 24 Jahre	82	28,2	27,0	22,0	14,5
25 bis 34 Jahre	87	33,6	20,7	26,0	15,7
35 bis 44 Jahre	180	39,4	27,1	16,0	11,8
45 bis 54 Jahre	158	29,8	29,6	18,6	20,4
55 bis 64 Jahre	108	36,3	19,2	20,4	15,4
65 bis 74 Jahre	80	32,9	27,5	16,2	20,2
75 und älter	50	42,6	26,3	12,6	16,5
Migrationshintergrund					
nein	590	36,5	25,9	18,1	14,3
ja	153	25,9	25,8	21,8	22,9
Kinder/Jugendliche unter 18					
ja	275	31,4	29,0	19,8	14,5
nein	474	36,4	24,2	18,0	16,8
Schulabschluss					
keinen / anderen Abschluss	24	29,9	21,1	24,9	24,1
Volks-/Hauptschule	58	25,8	17,1	23,8	30,4
Mittlere Reife/Realschule	197	34,8	20,4	18,0	20,9
Abitur/Fachabitur	250	33,7	28,2	19,0	13,2
(Fach-)Hochschule	221	38,1	31,4	16,9	10,0
Haushaltsnettoeinkommen					
unter 1.500 €	47	36,8	18,6	14,7	23,4
1.500 bis unter 2.500 €	144	27,8	27,5	20,6	19,6
2.500 bis unter 4.000 €	165	36,0	33,5	11,9	15,2
4.000 € und mehr	150	30,0	23,3	27,2	11,5
Wohnort					
Wiesbaden	516	35,8	25,6	18,3	14,8
<i>darunter</i>					
Alt-Wiesbaden 2)	198	32,7	30,6	16,2	15,3
Süd-West u Rheinschiene	147	39,2	18,0	21,8	14,0
Östliche Vororte	144	35,5	24,7	18,1	16,0
Umland-Landkreise	214	28,2	28,2	20,5	19,4

1) In %; ohne: „keine Angabe“ und „Sonstiges“.

2) **Alt-Wiesbaden:**

Klarenthal, Mitte, Nordost, Rheingauviertel / Hollerborn, Südost, Westend / Bleichstr.

Südwestliche Ortsbezirke / Rheinschiene:

Amöneburg, Biebrich, Dotzheim, Frauenstein, Kastel, Kostheim, Schierstein.

Östliche Gebiete:

Auringen, Bierstadt, Breckenheim, Delkenheim, Erbenheim, Heßloch, Igstadt, Kloppenheim, Medenbach, Naurod, Nordenstadt, Rambach, Sonnenberg.

Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik

Tab. 3.5A:
Nutzer/innen: Sozialer Kontext des Badbesuchs nach verschiedenen Merkmalen ¹⁾

Befragte	Insgesamt	Familie / Kinder	Freunde / Bekannte	allein
Insgesamt (absolut)	750	42,6	29,8	26,3
Geschlecht				
Mann	351	35,4	31,3	26,2
Frau	399	48,9	28,5	26,5
Alter				
16 bis 24 Jahre	82	26,2	73,9	5,5
25 bis 34 Jahre	87	48,6	38,4	15,0
35 bis 44 Jahre	180	61,2	20,6	23,3
45 bis 54 Jahre	158	51,0	23,6	33,5
55 bis 64 Jahre	108	33,8	25,8	30,9
65 bis 74 Jahre	80	21,1	21,4	32,3
75 und älter	50	16,1	18,2	48,3
Migrationshintergrund				
nein	590	41,5	27,8	28,1
ja	153	46,1	38,3	19,2
Kinder/Jugendliche unter 18				
ja	275	71,7	25,6	14,2
nein	474	25,7	32,3	33,4
Schulabschluss				
keinen / anderen Abschluss	24	42,1	53,8	29,0
Volks-/Hauptschule	58	44,6	21,4	22,3
Mittlere Reife/Realschule	197	37,7	30,9	29,0
Abitur/Fachabitur	250	43,0	32,3	22,6
(Fach-)Hochschule	221	45,9	25,6	29,0
Haushaltsnettoeinkommen				
unter 1.500 €	47	29,3	40,1	27,9
1.500 bis unter 2.500 €	177	40,9	35,1	25,3
2.500 bis unter 4.000 €	165	49,4	25,3	27,0
4.000 € und mehr	150	45,1	23,4	24,2
Wohnort				
Wiesbaden	516	42,7	29,8	29,0
<i>darunter</i>				
Alt-Wiesbaden 2)	198	48,0	27,3	29,7
Süd-West u Rheinschiene	147	42,8	28,9	23,6
Östliche Vororte	144	35,3	32,4	35,7
Umland-Landkreise	214	43,0	28,5	20,2

1) Mehrfachnennungen in %;
ohne: „keine Angabe“ und „Sonstiges“.

2) **Alt-Wiesbaden:** Klarenthal, Mitte, Nordost, Rheingauviertel / Hollerborn, Südost, Westend / Bleichstr.
Südwestliche Ortsbezirke / Rheinschiene: Amöneburg, Biebrich, Dotzheim, Frauenstein, Kastel, Kostheim, Schierstein.

Östliche Gebiete: Auringen, Bierstadt, Breckenheim, Delkenheim, Erbenheim, Heßloch, Igstadt, Kloppenheim, Medenbach, Naurod, Nordenstadt, Rambach, Sonnenberg.

Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 3.6A:
Nutzer/innen: Grund des Badbesuchs nach verschiedenen Merkmalen ¹⁾

Befragte	Insgesamt	fit und gesund bleiben	mich wohl fühlen	ausruhen und entspannen	Spiel und Spaß	Bahnen schwimmen
Insgesamt (absolut)	750	56,3	47,5	45,8	30,4	27,9
Geschlecht						
Mann	351	55,7	48,6	46,0	28,6	31,4
Frau	399	56,7	46,6	45,6	32,1	24,8
Alter						
16 bis 24 Jahre	82	42,3	38,1	48,4	49,8	31,8
25 bis 34 Jahre	87	46,2	45,1	44,4	44,5	33,6
35 bis 44 Jahre	180	48,4	48,8	39,2	42,5	27,3
45 bis 54 Jahre	158	57,7	50,3	58,5	22,7	27,9
55 bis 64 Jahre	108	62,5	49,0	50,3	16,5	25,9
65 bis 74 Jahre	80	68,9	48,1	36,2	16,1	18,7
75 und älter	50	87,0	55,0	35,6	11,3	31,5
Migrationshintergrund						
nein	590	56,9	48,6	46,7	29,0	27,0
ja	153	53,5	43,9	43,6	36,1	29,2
Kinder/Jugendliche unter 18						
ja	275	42,6	42,5	40,1	52,2	25,7
nein	474	64,2	50,4	49,1	17,8	29,2
Schulabschluss						
keinen / anderen Abschluss	24	45,4	39,9	51,8	38,2	46,9
Volks-/Hauptschule	58	63,8	45,2	45,8	31,4	20,9
Mittlere Reife/Realschule	197	56,8	48,0	45,0	28,9	21,5
Abitur/Fachabitur	250	53,5	48,0	45,3	28,9	31,8
(Fach-)Hochschule	221	58,1	47,9	46,4	32,6	28,9
Haushaltsnettoeinkommen						
unter 1.500 €	47	65,7	35,7	26,2	23,1	25,4
1.500 bis unter 2.500 €	177	54,3	46,9	57,0	20,9	27,8
2.500 bis unter 4.000 €	165	53,1	49,1	46,6	33,4	26,0
4.000 € und mehr	150	58,0	50,4	47,4	34,4	31,4
Wohnort						
Wiesbaden	516	54,6	45,5	44,7	30,2	29,9
darunter						
Alt-Wiesbaden 2)	198	54,2	44,0	47,3	32,5	28,1
Süd-West u Rheinschiene	147	56,9	42,2	39,6	33,7	34,1
Östliche Vororte	144	54,7	48,9	48,4	23,3	27,7
Umland-Landkreise	214	59,9	52,6	48,7	31,4	22,6

1) Mehrfachnennungen in %;
 Ohne: „keine Angabe“ und „Sonstiges“.

2) **Alt-Wiesbaden:** Klarenthal, Mitte, Nordost, Rheingauviertel / Hollerborn, Südost, Westend / Bleichstr.
Südwestliche Ortsbezirke / Rheinschiene: Amöneburg, Biebrich, Dotzheim, Frauenstein, Kastel, Kostheim, Schierstein.
Östliche Gebiete: Auringen, Bierstadt, Breckenheim, Delkenheim, Erbenheim, Heßloch, Igstadt, Kloppenheim, Medenbach, Naurod, Nordenstadt, Rambach, Sonnenberg.

Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 4.1A:
„Früher- / Wenig-Nutzer“:
Grund für geringen Besuch nach verschiedenen Merkmalen ¹⁾

Befragte	Insgesamt	keine Zeit (mehr)	kein Interesse (mehr)	Bad außerhalb	Weg zu weit / Umzug
Insgesamt (absolut)	614	37,8	12,8	10,3	7,0
Geschlecht					
Mann	289	42,8	14,1	7,5	7,7
Frau	325	33,3	11,8	12,7	6,3
Alter					
16 bis 24 Jahre	87	43,4	14,3	8,8	8,3
25 bis 34 Jahre	71	52,4	7,3	10,6	5,0
35 bis 44 Jahre	116	43,8	10,3	16,2	4,0
45 bis 54 Jahre	127	39,1	12,9	11,7	8,2
55 bis 64 Jahre	81	35,1	11,9	11,5	6,9
65 bis 74 Jahre	71	21,0	24,1	6,9	10,0
75 und älter	55	17,6	10,9	0,0	7,7
Migrationshintergrund					
nein	484	36,4	11,8	11,0	8,2
ja	130	43,1	16,1	7,9	2,3
Kinder/Jugendliche unter 18					
ja	177	38,7	11,6	15,6	9,8
nein	437	37,4	13,3	8,1	5,9
Schulabschluss					
keinen / anderen Abschluss	21	49,4	7,8	8,4	0,0
Volks-/Hauptschule	73	38,5	18,2	10,8	3,5
Mittlere Reife/Realschule	157	35,3	10,4	9,1	10,4
Abitur/Fachabitur	224	35,5	13,3	10,3	5,5
(Fach-)Hochschule	139	42,0	13,0	11,7	8,4
Wohnort					
Wiesbaden	306	38,5	18,3	5,7	1,1
<i>darunter</i>					
Alt-Wiesbaden 2)	111	36,3	21,6	5,4	1,6
Süd-West u Rheinschiene	98	46,5	17,8	6,5	0,0
Östliche Vororte	88	31,3	15,3	5,1	1,9
Umland-Landkreise	287	36,6	6,7	15,6	13,0
<i>darunter</i>					
Kreis Groß-Gerau	65	41,8	13,6	12,7	14,2
Rheingau-Taunus-Kreis	135	34,6	4,8	18,1	9,4
Main-Taunus-Kreis	73	39,0	4,1	16,7	16,4
Hoch-Taunus-Kreis	14	...	...	...	...

1) Mehrfachnennungen in %;
 Ohne: „keine Angabe“ und „Sonstiges“.

2) **Alt-Wiesbaden:**

Klarenthal, Mitte, Nordost, Rheingauviertel / Hollerborn, Südost, Westend / Bleichstr.

Südwestliche Ortsbezirke / Rheinschiene:

Amöneburg, Biebrich, Dotzheim, Frauenstein, Kastel, Kostheim, Schierstein.

Östliche Gebiete: Auringen, Bierstadt, Breckenheim, Delkenheim, Erbenheim, Heßloch, Igstadt, Kloppenheim, Medenbach, Naurod, Nordenstadt, Rambach, Sonnenberg.

Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015

Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 4.2A:
„Früher- / Wenig-Nutzer“:
Veränderungen / Verbesserungen nach verschiedenen Merkmalen ¹⁾

Befragte	Insgesamt	genannte Änderungen	nichts / kein Interesse	weiß nicht
Insgesamt (absolut)	614	42,9	38,1	19,1
Geschlecht				
Mann	289	41,1	36,3	22,7
Frau	325	44,5	39,7	15,9
Alter				
16 bis 24 Jahre	87	57,3	26,4	16,3
25 bis 34 Jahre	71	67,3	24,0	8,7
35 bis 44 Jahre	116	52,3	33,8	13,8
45 bis 54 Jahre	127	39,4	39,8	20,8
55 bis 64 Jahre	81	33,7	35,9	30,4
65 bis 74 Jahre	71	25,3	51,3	23,4
75 und älter	55	14,2	63,8	21,9
Migrationshintergrund				
nein	484	41,2	40,5	18,3
ja	130	49,4	28,5	22,1
Kinder/Jugendliche unter 18				
ja	177	51,5	35,9	12,6
nein	437	39,4	38,9	21,7
Schulabschluss				
keinen / anderen Abschluss	21	21,9	56,0	22,1
Volks-/Hauptschule	73	25,9	44,2	30,0
Mittlere Reife/Realschule	157	39,3	39,0	21,7
Abitur/Fachabitur	224	46,9	35,4	17,7
(Fach-)Hochschule	139	52,5	35,3	12,2
Wohnort				
Wiesbaden	306	44,0	37,9	18,2
<i>darunter</i>				
Alt-Wiesbaden 2)	111	47,6	36,3	16,0
Süd-West u Rheinschiene	98	34,8	43,4	21,8
Östliche Vororte	88	48,2	33,9	17,9
Umland-Landkreise	287	41,6	38,0	20,4
<i>darunter</i>				
Kreis Groß-Gerau	65	49,3	34,1	16,6
Rheingau-Taunus-Kreis	135	41,9	38,6	19,6
Main-Taunus-Kreis	73	38,6	37,1	24,4
Hoch-Taunus-Kreis	14	...	...	...

1) Mehrfachnennungen in %;
 Ohne: „keine Angabe“ und „Sonstiges“.

2) **Alt-Wiesbaden:**
 Klarenthal, Mitte, Nordost, Rheingauviertel / Hollerborn, Südost, Westend / Bleichstr.
Südwestliche Ortsbezirke / Rheinschiene:
 Amöneburg, Biebrich, Dotzheim, Frauenstein, Kastel, Kostheim, Schierstein.
Östliche Gebiete: Auringen, Bierstadt, Breckenheim, Delkenheim, Erbenheim, Heßloch, Igstadt,
 Kloppenheim, Medenbach, Naurod, Nordenstadt, Rambach, Sonnenberg.

Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 5.1A:**Nicht-Nutzer/innen:****Grund für den Nicht-Besuch nach verschiedenen Merkmalen ¹⁾**

Befragte	Insgesamt	schwimme nicht / nur Naturgewässer	zu weit weg	bevorzuge anderes Bad
Insgesamt (absolut)	1 640	33,3	26,6	22,3
Geschlecht				
Mann	802	32,0	25,2	23,2
Frau	838	34,4	27,9	21,5
Alter				
16 bis 24 Jahre	188	21,0	33,7	32,2
25 bis 34 Jahre	227	27,7	24,3	20,7
35 bis 44 Jahre	267	26,9	30,7	30,2
45 bis 54 Jahre	288	33,3	29,3	25,7
55 bis 64 Jahre	228	38,1	21,4	16,6
65 bis 74 Jahre	239	45,9	24,5	18,8
75 und älter	185	37,5	21,3	11,2
Migrationshintergrund				
nein	1 290	32,6	22,8	26,4
ja	328	36,1	21,4	26,8
Kinder/Jugendliche unter 18				
ja	391	22,7	34,3	31,8
nein	1 249	36,5	24,1	19,4
Schulabschluss				
keinen / anderen Abschluss	74	27,3	18,9	11,2
Volks-/Hauptschule	226	37,1	27,5	12,3
Mittlere Reife/Realschule	458	32,9	24,1	26,0
Abitur/Fachabitur	547	31,1	26,9	24,8
(Fach-)Hochschule	325	36,1	30,7	22,3
Wohnort				
Wiesbaden	330	51,8	3,4	8,5
Umland-Landkreise	1 211	28,3	32,9	26,3
<i>darunter</i>				
Kreis Groß-Gerau	274	27,2	37,0	25,6
Rheingau-Taunus-Kreis	320	30,9	19,0	25,7
Main-Taunus-Kreis	418	28,7	32,8	26,2
Hoch-Taunus-Kreis	199	24,8	49,8	28,5

1) Mehrfachnennungen in %;
Ohne: „keine Angabe“ und „Sonstiges“.

Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 5.2A:
Nicht-Nutzer/innen:
Veränderungen / Verbesserungen nach verschiedenen Merkmalen ¹⁾

Befragte	Insgesamt	genannte Änderungen	nichts / kein Interesse	weiß nicht
Insgesamt (absolut)	1 640	22,3	46,9	30,8
Geschlecht				
Mann	802	22,0	47,9	30,0
Frau	838	22,5	46,0	31,5
Alter				
16 bis 24 Jahre	188	38,4	30,8	30,8
25 bis 34 Jahre	227	33,0	33,3	33,7
35 bis 44 Jahre	267	26,7	43,6	29,8
45 bis 54 Jahre	288	22,9	49,0	28,1
55 bis 64 Jahre	228	19,0	55,1	25,9
65 bis 74 Jahre	239	9,2	56,0	34,8
75 und älter	185	8,4	56,6	35,0
Migrationshintergrund				
nein	1 290	21,8	47,6	30,6
ja	328	25,1	44,2	30,7
Kinder/Jugendliche unter 18				
ja	391	29,4	40,6	30,0
nein	1 249	20,1	48,9	31,1
Schulabschluss				
keinen / anderen Abschluss	74	15,3	49,4	35,3
Volks-/Hauptschule	226	12,1	54,2	33,7
Mittlere Reife/Realschule	458	21,3	50,1	28,6
Abitur/Fachabitur	547	25,5	42,2	32,3
(Fach-)Hochschule	325	27,0	44,6	28,5
Wohnort				
Wiesbaden	330	19,9	52,0	28,0
Umland-Landkreise	1 211	23,3	44,8	31,9
<i>darunter</i>				
Kreis Groß-Gerau	274	30,2	36,3	33,6
Rheingau-Taunus-Kreis	320	21,5	45,5	32,9
Main-Taunus-Kreis	418	21,6	45,9	32,5
Hoch-Taunus-Kreis	199	20,5	53,0	26,5

1) In %;
 Ohne: „keine Angabe“ und „Sonstiges“.

Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 6.1A:
Verkehrsmittelwahl nach Bädern ¹⁾

	Besuche insgesamt (absolut)	Auto	zu Fuß / Fahrrad	ÖPNV	Mofa, Moped, Motorrad	sonstige
Thermalbad Aukammtal	290	87,9	7,7	11,2	0,7	0,3
Freizeitbad Mainzer Straße	132	77,2	9,9	20,3	0,9	0,0
Hallenbad Kleinfeldchen	77	64,6	31,9	13,1	1,6	0,0
Kaiser-Friedrich-Therme	58	65,8	21,9	16,4	0,0	1,6
Opelbad	48	77,1	18,3	10,4	5,4	0,0
Freibad Kleinfeldchen	38	49,2	25,0	28,1	2,4	0,0
Hallenbad Kostheim	31	58,2	44,4	10,7	0,0	0,0
Kallebad	24	70,1	37,8	11,5	6,9	0,0
Maaraue	15	75,8	37,7	5,2	0,0	0,0

1) Mehrfachnennungen in %;
Ohne: „weiß nicht“

Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 6.2A:
Aufenthaltsdauer nach Bädern ¹⁾

	Besuche insgesamt (absolut)	bis 2 Stunden	bis 3 Stunden	bis 4 Stunden	länger als 4 Stunden	unter- schiedlich
Thermalbad Aukammtal	290	25,5	27,3	19,3	24,8	3,0
Freizeitbad Mainzer Straße	132	47,3	27,2	13,1	7,1	5,3
Hallenbad Kleinfeldchen	77	56,4	27,0	8,4	1,6	6,6
Kaiser-Friedrich-Therme	58	29,4	36,2	29,9	4,4	0,0
Opelbad	48	15,8	16,3	37,2	23,1	4,8
Freibad Kleinfeldchen	38	21,7	21,5	32,1	18,7	5,9
Hallenbad Kostheim	31	54,5	15,1	9,8	12,3	8,4
Kallebad	24	41,3	7,3	8,2	29,8	13,3
Maaraue	15	11,9	24,8	33,8	17,2	12,3

1) In %; Ohne: „weiß nicht“.

Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 6.3A:
Sozialer Kontext nach Bädern ¹⁾

	Besuche insgesamt (absolut)	alleine	mit Familie / Kindern	mit Partner / -in	mit Freunden / Bekannten	mit der Schule	mit dem Sport- verein	son.
Thermalbad Aukammtal	290	22,4	44,6	26,8	28,6	0,0	0,5	0,3
Freizeitbad Mainzer Straße	132	28,6	43,6	13,7	28,4	0,0	0,6	0,6
Hallenbad Kleinfeldchen	77	33,5	48,7	5,3	20,8	0,0	9,0	0,0
Kaiser-Friedrich-Therme	58	38,1	26,4	18,2	34,4	0,0	0,0	0,0
Opelbad	48	16,3	33,7	23,2	52,5	2,5	1,6	0,0
Freibad Kleinfeldchen	38	9,1	53,2	13,5	43,3	2,7	0,0	0,0
Hallenbad Kostheim	31	28,5	36,6	11,8	17,1	0,0	9,9	0,0
Kallebad	24	31,3	48,8	18,3	31,3	5,2	6,9	0,0
Maaraue	15	18,4	55,0	5,5	38,2	0,0	0,0	0,0

1) Mehrfachnennungen in %;
Ohne: „weiß nicht“.

Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 6.4A:
Gründe für den Schwimmbadbesuch nach Bädern ¹⁾

	Besuche insgesamt (absolut)	fit und gesund bleiben	einfach wohl fühlen	Bahnen Schwimmen, Trainieren Sport	aus- ruhen, ent- spannen	Spiel und Spaß	Freunde / Bekannte treffen	Urlaubs- stimmung	son.
Thermalbad Aukammtal	290	60,6	55,6	16,3	58,0	22,8	14,2	11,1	0,6
Freizeitbad Mainzer Straße	132	57,0	37,8	36,0	29,2	34,1	10,6	6,6	3,4
Hallenbad Kleinfeldchen	77	60,3	32,1	61,5	19,9	40,9	7,8	5,6	3,8
Kaiser-Friedrich-Therme	58	54,9	53,9	8,8	68,4	14,9	12,5	8,9	0,0
Opelbad	48	46,6	50,0	28,3	57,3	31,4	36,2	21,0	0,0
Freibad Kleinfeldchen	38	23,3	41,5	15,9	41,3	52,4	23,8	8,4	14,4
Hallenbad Kostheim	31	60,0	45,3	38,7	33,3	33,1	16,9	7,9	2,5
Kallebad	24	57,3	53,9	44,3	46,1	60,1	31,1	12,9	0,0
Maaraue	15	61,4	47,6	32,6	28,2	43,0	35,6	16,5	0,0

1) Mehrfachnennungen in %;
Ohne: „weiß nicht“.

Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 7.1A:
Thermalbad Aukammtal
> Zufriedenheit mit der Ausstattung

	insgesamt	betrifft mich nicht		Beurteilung (in %)		
	absolut	abs.	%	zu-frieden	teils / teils	unzu-frieden
Nutzer/innen insg. / Durchschnittswerte	290	66	26,6	61,3	8,9	3,2
Becken						
Großrutsche	.	.	.	.	.	.
Kinderrutsche	.	.	.	.	.	.
Sprunganlage	.	.	.	.	.	.
Planschbereich	.	.	.	.	.	.
Wassertemperatur	287	2	0,6	91,0	5,0	3,4
Sprudel- und Massagedüsen	269	20	6,9	75,3	14,1	3,6
Wellness						
Anwendungen, Massagen	89	200	69,2	26,3	2,0	2,5
Angebote, Kurse	88	200	69,4	26,1	3,5	1,1
Solarium	242	48	83,7	13,7	2,0	0,6
Saunabereich	178	111	38,5	56,6	4,5	0,3
Erreichbarkeit						
Busanbindung	107	181	62,6	32,1	4,2	1,1
Fahrradabstellmöglichkeiten	48	241	83,5	12,7	2,7	1,1
Parkmöglichkeiten	276	13	4,6	63,6	20,4	11,4
Sauberkeit u. Hygiene						
Sauberkeit	289	0	0,0	85,5	11,0	3,6
Duschen und Toiletten	289	0	0,0	81,7	13,2	5,1
Umkleidekabinen	289	0	0,0	83,4	13,6	2,9
sonst. Ausstattungselemente						
Öffnungszeiten	284	5	1,7	94,4	3,1	0,9
Preisgestaltung	286	3	1,0	64,7	25,2	9,1
Gastronomie	221	68	23,6	58,8	11,7	5,8
Außenanlagen, Liegewiesen, gärtnerische Pflege	267	22	7,7	85,4	6,3	0,6
Gesamte Atmosphäre des Bades	289	0	0,0	90,5	8,4	1,1

. Angebot bzw. Ausstattung im Bad nicht vorhanden.

Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 7.2A:
Freizeitbad Mainzer Straße
> Zufriedenheit mit der Ausstattung

	insgesamt	betrifft mich nicht		Beurteilung (in %)		
	absolut	abs.	%	zu- frieden	teils / teils	unzu- frieden
Nutzer/innen insg. / Durchschnittswerte	132	34	25,3	52,4	14,2	8,1
Becken						
Großrutsche	.	.	.	.	.	.
Kinderrutsche	66	68	51,0	34,5	8,7	5,8
Sprunganlage	83	51	37,9	54,2	5,7	2,1
Planschbereich	74	59	44,1	48,3	6,2	1,5
Wassertemperatur	131	1	0,6	79,0	15,9	4,5
Sprudel- und Massagedüsen	112	20	14,9	68,9	15,4	0,8
Wellness						
Anwendungen, Massagen	.	.	.	.	.	.
Angebote, Kurse	40	92	69,8	25,6	1,4	3,1
Solarium	.	.	.	.	.	.
Saunabereich	50	82	62,3	25,9	8,4	3,4
Erreichbarkeit						
Busanbindung	77	55	41,7	52,3	3,8	2,2
Fahrradabstellmöglichkeiten	31	101	76,3	10,9	2,2	10,6
Parkmöglichkeiten	127	5	3,9	64,5	15,8	15,8
Sauberkeit u. Hygiene						
Sauberkeit	132	0	0,0	51,4	28,4	20,2
Duschen und Toiletten	130	2	1,2	40,9	30,2	27,7
Umkleidekabinen	132	0	0,0	57,8	27,8	14,4
sonst. Ausstattungselemente						
Öffnungszeiten	132	0	0,0	82,1	10,9	7,0
Preisgestaltung	131	1	0,6	76,8	17,2	5,3
Gastronomie	.	.	.	.	.	.
Außenanlagen, Liegewiesen, gärtnerische Pflege	.	.	.	.	.	.
Gesamte Atmosphäre des Bades	132	0	0,0	65,6	28,5	5,9
. Angebot bzw. Ausstattung im Bad nicht vorhanden.						
Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik						

Tab. 7.3A:
Hallenbad Kleinfeldchen
> Zufriedenheit mit der Ausstattung

	insgesamt	betrifft mich nicht		Beurteilung (in %)		
	absolut	abs.	%	zu-frieden	teils / teils	unzu-frieden
Nutzer/innen insg. / Durchschnittswerte	77	17	22,0	55,0	15,5	7,4
Becken						
Großrutsche	.	.	.	.	.	.
Kinderrutsche	.	.	.	.	.	.
Sprunganlage	.	.	.	.	.	.
Planschbereich	53	24	30,9	47,3	17,0	4,7
Wassertemperatur	75	2	2,6	82,3	9,0	6,1
Sprudel- und Massagedüsen	32	46	59,6	29,6	7,5	3,4
Wellness						
Anwendungen, Massagen	.	.	.	.	.	.
Angebote, Kurse	43	34	43,8	44,7	6,9	4,6
Solarium	.	.	.	.	.	.
Saunabereich	19	58	75,5	22,2	1,1	1,2
Erreichbarkeit						
Busanbindung	53	25	31,7	59,6	3,3	5,5
Fahrradabstellmöglichkeiten	35	41	53,5	34,5	6,4	5,5
Parkmöglichkeiten	71	6	8,3	56,9	22,1	12,7
Sauberkeit u. Hygiene						
Sauberkeit	77	0	0,0	53	37,4	9,6
Duschen und Toiletten	77	0	0,0	46,6	31,5	21,9
Umkleidekabinen	77	0	0,0	54,3	35,4	10,3
sonst. Ausstattungselemente						
Öffnungszeiten	77	0	0,0	86,7	9,7	3,6
Preisgestaltung	74	3	3,6	75,5	11,4	9,6
Gastronomie	.	.	.	.	.	.
Außenanlagen, Liegewiesen, gärtnerische Pflege	60	17	21,9	58,9	14,1	5,2
Gesamte Atmosphäre des Bades	77	0	0,0	73,4	19,6	7,0

. Angebot bzw. Ausstattung im Bad nicht vorhanden.

Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 7.4A:
Kaiser-Friedrich-Therme
> Zufriedenheit mit der Ausstattung

	insgesamt	betrifft mich nicht		Beurteilung (in %)		
	absolut	abs.	%	zu-frieden	teils / teils	unzu-frieden
Nutzer/innen insg. / Durchschnittswerte	58	13	23,2	62,6	8,8	5,4
Becken						
Großrutsche	.	.	.	.	.	.
Kinderrutsche	.	.	.	.	.	.
Sprunganlage	.	.	.	.	.	.
Planschbereich	.	.	.	.	.	.
Wassertemperatur	58	0	0,0	97,6	0,0	2,4
Sprudel- und Massagedüsen	55	3	4,6	82,1	10,0	3,3
Wellness						
Anwendungen, Massagen	31	26	44,8	45,8	9,3	0,0
Angebote, Kurse	.	.	.	.	.	.
Solarium	7	51	87,9	8,9	0,0	3,1
Saunabereich	55	3	5,2	93,2	1,6	0,0
Erreichbarkeit						
Busanbindung	18	39	67,8	24,8	3,7	3,6
Fahrradabstellmöglichkeiten	12	44	77,7	9,2	4,3	8,8
Parkmöglichkeiten	45	12	21,9	33,9	9,2	35,0
Sauberkeit u. Hygiene						
Sauberkeit	57	0	0,0	87,1	12,9	0,0
Duschen und Toiletten	58	0	0,0	89,4	8,8	1,7
Umkleidekabinen	58	0	0,0	78,4	20,0	1,6
sonst. Ausstattungselemente						
Öffnungszeiten	57	1	1,8	89,0	5,2	4,0
Preisgestaltung	58	0	0,0	65,9	23,5	10,6
Gastronomie	37	22	36,6	37,3	21,3	4,8
Außenanlagen, Liegewiesen, gärtnerische Pflege	.	.	.	.	.	.
Gesamte Atmosphäre des Bades	58	0	0,0	96,5	2,1	1,4
. Angebot bzw. Ausstattung im Bad nicht vorhanden.						
Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik						

Tab. 7.5A:
Opelbad
> Zufriedenheit mit der Ausstattung

	insgesamt	betrifft mich nicht		Beurteilung (in %)		
	absolut	abs.	%	zu-frieden	teils / teils	unzu-frieden
Nutzer/innen insg. / Durchschnittswerte	48	10	20,6	59,9	13,0	6,5
Becken						
Großrutsche	.	.	.	.	.	.
Kinderrutsche	25	24	49,3	41,6	7,4	1,6
Sprunganlage	.	.	.	.	.	.
Planschbereich	23	26	53,6	28,2	12,9	5,2
Wassertemperatur	49	0	0,0	84,4	8,3	7,3
Sprudel- und Massagedüsen	.	.	.	.	.	.
Wellness						
Anwendungen, Massagen	.	.	.	.	.	.
Angebote, Kurse	.	.	.	.	.	.
Solarium	.	.	.	.	.	.
Saunabereich	16	33	68,8	26,1	3,5	1,6
Erreichbarkeit						
Busanbindung	23	25	52,3	18,8	8,3	20,6
Fahrradabstellmöglichkeiten	18	30	63,3	26,9	8,3	1,6
Parkmöglichkeiten	46	3	5,7	66,4	15,6	12,3
Sauberkeit u. Hygiene						
Sauberkeit	49	0	0,0	87,7	10,6	1,7
Duschen und Toiletten	49	0	0,0	74,3	22,5	3,2
Umkleidekabinen	47	3	5,5	66,8	19,7	8,1
sonst. Ausstattungselemente						
Öffnungszeiten	48	1	2,8	91,7	5,4	0,0
Preisgestaltung	48	0	0,0	28,8	50,2	21,0
Gastronomie	45	3	7,0	69,8	12,7	10,6
Außenanlagen, Liegewiesen, gärtnerische Pflege	49	0	0,0	93,7	2,8	3,5
Gesamte Atmosphäre des Bades	48	0	0,0	93,4	6,6	0,0

. Angebot bzw. Ausstattung im Bad nicht vorhanden.

Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 7.6A:
Freibad Kleinfeldchen
> Zufriedenheit mit der Ausstattung

	insgesamt	betrifft mich nicht		Beurteilung (in %)		
	absolut	abs.	%	zu-frieden	teils / teils	unzu-frieden
Nutzer/innen insg. / Durchschnittswerte	38	7	19,0	57,7	16,2	7,2
Becken						
Großrutsche	24	14	36,3	52,3	11,4	0,0
Kinderrutsche	.	.	.	.	.	.
Sprunganlage	25	14	35,5	58,9	5,7	0,0
Planschbereich	22	17	44,1	43,4	9,9	2,6
Wassertemperatur	39	0	0,0	87,0	5,9	7,0
Sprudel- und Massagedüsen	21	18	46,1	43,4	7,2	3,2
Wellness						
Anwendungen, Massagen	.	.	.	.	.	.
Angebote, Kurse	.	.	.	.	.	.
Solarium	.	.	.	.	.	.
Saunabereich	.	.	.	.	.	.
Erreichbarkeit						
Busanbindung	30	10	24,1	59,4	9,8	6,6
Fahrradabstellmöglichkeiten	19	20	51,4	39,3	4,1	5,1
Parkmöglichkeiten	29	9	24,6	35,1	16,0	24,3
Sauberkeit u. Hygiene						
Sauberkeit	39	0	0,0	50,8	40,6	8,6
Duschen und Toiletten	39	0	0,0	49,5	34,0	16,5
Umkleidekabinen	36	2	4,4	53,2	28,7	13,8
sonst. Ausstattungselemente						
Öffnungszeiten	39	0	0,0	92,2	5,7	2,1
Preisgestaltung	39	0	0,0	70,2	17,0	12,8
Gastronomie	26	12	32,1	41,8	23,4	2,7
Außenanlagen, Liegewiesen, gärtnerische Pflege	37	2	4,5	69,1	21,7	4,7
Gesamte Atmosphäre des Bades	39	0	0,0	76,8	17,4	5,8
. Angebot bzw. Ausstattung im Bad nicht vorhanden.						
Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik						

Tab. 7.7A:
Kallebad
> Zufriedenheit mit der Ausstattung

	insgesamt	betrifft mich nicht		Beurteilung (in %)		
	absolut	abs.	%	zu- frieden	teils / teils	unzu- frieden
Nutzer/innen insg. / Durchschnittswerte	24	5	22,3	54,9	15,5	7,3
Becken						
Großrutsche	13	10	44,8	43,5	3,3	8,4
Kinderrutsche	.	.	.	.	.	.
Sprunganlage	16	8	33,6	52,6	13,8	0,0
Planschbereich	13	11	46,1	40,7	3,3	9,9
Wassertemperatur	24	0	0,0	87,5	5,8	6,7
Sprudel- und Massagedüsen	8	17	68,6	11,1	13,4	6,9
Wellness						
Anwendungen, Massagen	.	.	.	.	.	.
Angebote, Kurse	.	.	.	.	.	.
Solarium	.	.	.	.	.	.
Saunabereich	.	.	.	.	.	.
Erreichbarkeit						
Busanbindung	13	12	48,9	36	6,7	8,4
Fahrradabstellmöglichkeiten	11	13	53,8	42,1	0,0	4,1
Parkmöglichkeiten	23	1	5,0	74,5	8,4	12,1
Sauberkeit u. Hygiene						
Sauberkeit	24	0	0,0	67,6	29,1	3,3
Duschen und Toiletten	23	1	5,0	46,2	36,5	12,3
Umkleidekabinen	21	3	11,5	60,3	19,6	8,6
sonst. Ausstattungselemente						
Öffnungszeiten	24	0	0,0	53,7	29,5	16,8
Preisgestaltung	23	1	4,1	65,5	27,2	3,3
Gastronomie	17	6	25,5	38,7	25,7	10,1
Außenanlagen, Liegewiesen, gärtnerische Pflege	21	2	10,0	71	13,8	5,2
Gesamte Atmosphäre des Bades	24	0	0,0	87,5	12,5	0,0

. Angebot bzw. Ausstattung im Bad nicht vorhanden.

Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 7.8A:
Maaraue
> Zufriedenheit mit der Ausstattung

	insgesamt	betrifft mich nicht		Beurteilung (in %)		
	absolut	abs.	%	zu- frieden	teils / teils	unzu- frieden
Nutzer/innen insg. / Durchschnittswerte	15	3	12,8	70,8	7,7	8,7
Becken						
Großrutsche	12	4	23,6	64,1	6,2	6,1
Kinderrutsche	11	4	29,1	70,9	0,0	0,0
Sprunganlage	11	4	24,9	69,9	5,2	0,0
Planschbereich	9	6	37,0	56,8	0,0	6,2
Wassertemperatur	15	0	0,0	94,8	5,2	0,0
Sprudel- und Massagedüsen	.	.	.	.	.	.
Wellness						
Anwendungen, Massagen	.	.	.	.	.	.
Angebote, Kurse	.	.	.	.	.	.
Solarium	.	.	.	.	.	.
Saunabereich	.	.	.	.	.	.
Erreichbarkeit						
Busanbindung	6	8	55,0	16,5	5,5	23,0
Fahrradabstellmöglichkeiten	3	13	17,2	57,3	0,0	25,5
Parkmöglichkeiten	15	0	0,0	58,7	21,7	19,6
Sauberkeit u. Hygiene						
Sauberkeit	15	0	0,0	80,7	13,2	6,1
Duschen und Toiletten	14	1	6,2	74,5	13,2	6,1
Umkleidekabinen	14	1	6,2	70,5	17,1	6,1
sonst. Ausstattungselemente						
Öffnungszeiten	15	0	0,0	88,1	11,9	0,0
Preisgestaltung	15	0	0,0	78,3	0,0	21,7
Gastronomie	15	1	5,2	64,5	24,2	6,1
Außenanlagen, Liegewiesen, gärtnerische Pflege	15	0	0,0	93,9	0,0	6,1
Gesamte Atmosphäre des Bades	15	0	0,0	93,9	0,0	6,1
. Angebot bzw. Ausstattung im Bad nicht vorhanden.						
Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik						

Tab. 8.1A:
Relevanz von Angeboten und Ausstattungsmerkmalen nach Geschlecht

	wichtig (in %)	wichtig (in %)	
		männlich	weiblich
insgesamt (absolut)	1 390	651	738
Duschen und Toiletten	98,3	97,8	98,7
Gesamte Atmosphäre des Bades	95,0	93,2	96,6
Umkleidekabinen	91,1	89,9	92,2
Parkmöglichkeiten	90,3	87,8	92,5
Preisgestaltung	87,6	83,9	90,8
Außenanlagen, Liegewiesen, gärtn. Pflege	81,7	79,7	83,5
Erholungs- und Ausruhmöglichkeiten	78,9	77,6	80,1
Öffnungszeiten	63,2	61,2	65,0
ÖPNV-Anbindung	44,6	43,8	45,3
Fahrradständer	22,8	25,2	20,6
Fitness- / Kraftraum	15,3	17,7	13,1
Verkauf von Badeartikeln	11,3	11,5	11,1
Solarien	11,0	11,8	10,2
Bade- / Schwimmbereich	95,9	95,4	96,3
darunter			
Strömungskanal	47,7	50,0	45,6
Abgetrennte Schwimmerbahnen	67,3	63,9	70,3
Warmbadetage	46,2	41,8	50,1
FKK	9,8	12,5	7,5
Saunabereich	51,1	53,0	49,5
darunter			
unterschiedliche Temperaturen	85,3	81,8	88,5
verschieden gestaltete Saunen	76,2	76,5	75,9
Wellness	51,1	47,5	54,2
darunter			
Entspannungs- und Wärmebäder	78,5	80,6	76,8
Massage	67,7	60,2	73,4
Kosmetik und Körperpflege	21,6	14,0	27,4
Anwendungen	38,9	31,4	44,7
Kurse und Angebote	31,0	20,8	40,0
darunter			
Wasserfitness / -gymnastik	78,2	64,1	84,7
Babyschwimmen	42,2	39,3	43,6
Schwimmkurse für Anfänger	52,9	53,3	52,7
Anleitung für Schwimmsportarten	45,6	51,9	42,7
Gastronomie	52,2	54,5	50,1
darunter			
Bioangebote	55,2	48,5	61,5
Fast-Food	34,8	41,5	28,4

Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 8.2A:
Relevanz von Angeboten und Ausstattungsmerkmalen nach Alter ¹⁾

	wichtig (in %)	wichtig (in %)						
		16-24 Jahre	25-34 Jahre	35-44 Jahre	45-54 Jahre	55-64 Jahre	65-74 Jahre	75 o. älter
insgesamt (absolut)	1 390	207	210	313	278	179	121	73
Duschen und Toiletten	98,3	97,6	99,0	98,4	98,9	97,6	97,4	98,4
Gesamte Atmosphäre des Bades	95,0	90,1	94,8	95,4	96,9	95,4	96,6	97,0
Umkleidekabinen	91,1	87,0	90,2	89,5	92,3	94,8	92,0	96,7
Parkmöglichkeiten	90,3	82,1	92,3	92,0	93,3	92,3	90,0	84,9
Preisgestaltung	87,6	88,7	90,0	89,7	86,2	82,3	91,1	81,4
Außenanlagen, Liegewiesen, gärtn. Pflege	81,7	83,4	80,9	82,6	82,2	77,5	83,6	81,4
Erholungs- und Ausruhmöglichkeiten	78,9	74,4	74,6	74,3	84,8	86,1	79,8	83,0
Öffnungszeiten	63,2	64,7	71,8	61,6	69,6	64,7	42,0	48,9
ÖPNV-Anbindung	44,6	56,5	47,0	36,0	36,7	45,0	52,2	58,0
Fahrradständer	22,8	27,6	20,2	18,9	25,2	22,4	22,5	26,4
Fitness- / Krafraum	15,3	28,9	18,8	9,3	9,9	15,7	12,9	16,2
Verkauf von Badeartikeln	11,3	11,9	16,8	12,6	9,4	9,5	3,8	12,1
Solarien	11,0	13,5	12,8	8,6	8,4	12,1	11,2	17,0
Bade- / Schwimmbereich	95,9	100,0	96,6	94,9	96,0	94,0	93,6	93,7
darunter								
Strömungskanal	47,7	56,3	47,5	49,4	48,5	43,2	43,0	32,5
Abgetrennte Schwimmbahnen	67,3	64,8	69,8	67,6	72,4	68,0	64,5	48,7
Warmbadetage	46,2	44,6	51,9	46,7	44,5	44,9	43,5	51,3
FKK	9,8	8,9	9,4	8,7	12,2	11,2	7,1	11,4
Saunabereich	51,1	48,7	54,9	48,8	56,9	51,9	46,1	42,6
darunter								
unterschiedliche Temperaturen	85,3	78,7	88,0	86,1	85,6	88,8	80,8	86,4
verschieden gestaltete Saunen	76,2	68,1	79,7	78,0	77,8	77,3	75,6	67,0
Wellness	51,1	48,9	53,7	49,0	55,8	50,3	50,1	45,7
darunter								
Entspannungs- und Wärmebäder	78,5	83,3	79,8	74,7	81,8	76,8	77,8	64,5
Massage	67,7	66,0	78,4	70,9	61,8	65,5	60,9	66,9
Kosmetik und Körperpflege	21,6	12,7	28,5	21,0	23,9	18,6	17,0	35,0
Anwendungen	38,9	27,8	41,1	38,2	42,3	40,8	35,1	54,3
Kurse und Angebote	31,0	24,4	39,1	33,1	29,8	32,8	26,5	28,7
darunter								
Wasserfitness / -gymnastik	78,2	59,8	82,0	64,1	81,9	95,6	94,3	89,5
Babyschwimmen	42,2	39,7	63,3	52,8	33,9	24,0	27,7	19,3
Schwimmkurse für Anfänger	52,9	41,3	69,6	68,7	51,6	32,5	30,2	33,8
Anleitung für Schwimmsportarten	45,6	53,3	59,1	45,7	44,3	39,3	27,1	24,1
Gastronomie	52,2	56,8	54,7	54,8	52,5	49,8	42,5	42,4
darunter								
Bioangebote	55,2	47,5	52,9	52,9	60,9	63,0	47,9	68,2
Fast-Food	34,8	58,7	44,3	37,9	24,4	22,6	14,8	14,3

1) Ohne: „keine Angabe“

Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 8.3A:
Relevanz von Angeboten und Ausstattungsmerkmalen
nach Kindern im Haushalt

	wichtig (in %)	wichtig (in %)	
		Kinder / Jugendliche unter 18 J. im Haushalt	keine
insgesamt (absolut)	1 390	485	905
Duschen und Toiletten	98,3	98,5	98,1
Gesamte Atmosphäre des Bades	95,0	94,0	95,6
Umkleidekabinen	91,1	91,2	91,1
Parkmöglichkeiten	90,3	90,3	90,3
Preisgestaltung	87,6	88,9	86,9
Außenanlagen, Liegewiesen, gärtn. Pflege	81,7	82,4	81,3
Erholungs- und Ausruhmöglichkeiten	78,9	75,7	80,6
Öffnungszeiten	63,2	61,7	64,0
ÖPNV-Anbindung	44,6	44,1	44,8
Fahrradständer	22,8	23,6	22,4
Fitness- / Krafraum	15,3	15,2	15,3
Verkauf von Badeartikeln	11,3	13,6	10,1
Solarien	11,0	11,3	10,8
Bade- / Schwimmbereich	95,9	97,9	94,8
darunter			
Strömungskanal	47,7	55,8	43,1
Abgetrennte Schwimmbahnen	67,3	70,2	65,7
Warmbadetage	46,2	52,2	43,0
FKK	9,8	6,3	11,8
Saunabereich	51,1	47,0	53,3
darunter			
unterschiedliche Temperaturen	85,3	83,3	86,2
verschieden gestaltete Saunen	76,2	76,5	76,0
Wellness	51,1	47,4	53,0
darunter			
Entspannungs- und Wärmebäder	78,5	76,2	79,5
Massage	67,7	68,9	67,0
Kosmetik und Körperpflege	21,6	22,5	21,1
Anwendungen	38,9	35,1	40,7
Kurse und Angebote	31,0	36,4	28,1
darunter			
Wasserfitness / -gymnastik	78,2	67,7	85,5
Babyschwimmen	42,2	57,0	31,9
Schwimmkurse für Anfänger	52,9	67,6	42,7
Anleitung für Schwimmsportarten	45,6	51,5	41,5
Gastronomie	52,2	56,4	49,9
darunter			
Bioangebote	55,2	51,5	57,4
Fast-Food	34,8	36,9	33,6

Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015
Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 8.4A:
Relevanz von Angeboten und Ausstattungsmerkmalen
nach Migrationshintergrund ¹⁾

	wichtig (in %)	wichtig (in %)	
		Migrations- hintergrund	kein Migrations- hintergrund
insgesamt (absolut)	1 390	300	1 081
Duschen und Toiletten	98,3	98,6	98,2
Gesamte Atmosphäre des Bades	95,0	92,5	95,7
Umkleidekabinen	91,1	94,1	90,2
Parkmöglichkeiten	90,3	90,3	90,3
Preisgestaltung	87,6	90,6	86,8
Außenanlagen, Liegewiesen, gärtn. Pflege	81,7	83,1	81,3
Erholungs- und Ausruhmöglichkeiten	78,9	80,9	78,5
Öffnungszeiten	63,2	60,3	64,1
ÖPNV-Anbindung	44,6	57,2	41,0
Fahrradständer	22,8	23,8	22,4
Fitness- / Kraftraum	15,3	30,0	11,2
Verkauf von Badeartikeln	11,3	20,0	9,0
Solarien	11,0	16,5	9,5
Bade- / Schwimmbereich	95,9	97,1	95,5
darunter			
Strömungskanal	47,7	52,9	46,3
Abgetrennte Schwimmbahnen	67,3	67,8	67,1
Warmbadetage	46,2	53,8	44,4
FKK	9,8	7,9	10,4
Saunabereich	51,1	53,4	50,4
darunter			
unterschiedliche Temperaturen	85,3	84,3	85,6
verschieden gestaltete Saunen	76,2	68,9	78,3
Wellness	51,1	58,5	49,0
darunter			
Entspannungs- und Wärmebäder	78,5	82,3	77,2
Massage	67,7	72,0	66,2
Kosmetik und Körperpflege	21,6	28,0	19,5
Anwendungen	38,9	40,8	38,4
Kurse und Angebote	31,0	40,2	28,6
darunter			
Wasserfitness / -gymnastik	78,2	71,9	80,6
Babyschwimmen	42,2	50,0	39,3
Schwimmkurse für Anfänger	52,9	64,8	48,4
Anleitung für Schwimmsportarten	45,6	54,4	42,3
Gastronomie	52,2	61,2	49,8
darunter			
Bioangebote	55,2	56,2	54,8
Fast-Food	34,8	42,8	32,2

1) Ohne: „keine Angabe“

Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015
 Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Tab. 8.5A:
Relevanz von Angeboten und Ausstattungsmerkmalen nach Einkommensgruppen ¹⁾

	wichtig (in %)	wichtig (in %)				
		bis unter 1 500 €	bis unter 2 500 €	bis unter 4 000 €	über 4 000 €	keine Angabe
insgesamt (absolut)	1 390	107	252	302	283	446
Duschen und Toiletten	98,3	99,1	99,7	97,3	98,2	98,0
Gesamte Atmosphäre des Bades	95,0	94,5	96,6	95,4	94,9	94,1
Umkleidekabinen	91,1	93,9	88,7	92,8	87,7	92,8
Parkmöglichkeiten	90,3	85,5	88,2	92,6	94,3	88,5
Preisgestaltung	87,6	89,6	91,5	89,8	80,6	87,9
Außenanlagen, Liegewiesen, gärtn. Pflege	81,7	83,6	83,1	79,5	85,1	79,8
Erholungs- und Ausruhmöglichkeiten	78,9	82,6	81,0	76,7	74,9	81,0
Öffnungszeiten	63,2	64,2	58,2	65,6	69,3	60,3
ÖPNV-Anbindung	44,6	60,9	52,4	40,9	32,6	46,4
Fahrradständer	22,8	25,7	24,6	22,7	19,0	23,6
Fitness- / Krafraum	15,3	21,2	17,7	12,9	12,3	16,0
Verkauf von Badeartikeln	11,3	21,6	13,4	10,2	7,9	10,5
Solarien	11,0	17,8	15,1	10,7	7,8	9,2
Bade- / Schwimmbereich	95,9	96,8	94,9	96,0	95,4	96,4
darunter						
Strömungskanal	47,7	46,1	42,3	52,1	52,6	44,9
Abgetrennte Schwimmbahnen	67,3	63,1	65,3	66,8	74,9	65,0
Warmbadetage	46,2	47,5	45,3	50,3	40,5	47,4
FKK	9,8	12,9	11,3	11,9	9,7	7,0
Saunabereich	51,1	51,0	51,4	53,8	51,0	49,2
darunter						
unterschiedliche Temperaturen	85,3	78,3	85,9	87,2	86,8	84,2
verschieden gestaltete Saunen	76,2	81,4	73,0	78,4	79,7	72,7
Wellness	51,1	54,2	56,4	51,5	48,2	48,7
darunter						
Entspannungs- und Wärmebäder	78,5	71,2	80,3	81,2	77,6	77,7
Massage	67,7	64,6	64,5	71,7	69,5	66,5
Kosmetik und Körperpflege	21,6	22,2	23,9	23,7	18,4	20,3
Anwendungen	38,9	32,1	41,1	38,5	39,3	39,3
Kurse und Angebote	31,0	39,3	37,3	28,3	29,3	28,4
darunter						
Wasserfitness / -gymnastik	78,2	89,0	77,5	73,0	78,6	78,4
Babyschwimmen	42,2	32,0	33,2	50,9	46,0	43,9
Schwimmkurse für Anfänger	52,9	40,2	49,5	59,9	55,2	53,4
Anleitung für Schwimmsportarten	45,6	32,3	37,9	47,2	50,6	51,3
Gastronomie	52,2	51,7	51,8	55,9	53,2	49,3
darunter						
Bioangebote	55,2	50,4	53,8	56,2	55,6	56,1
Fast-Food	34,8	42,4	37,3	38,3	25,7	35,1

1) Ohne: „keine Angabe“

Quelle: Umfrage: Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015

Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik



Umfrage Bäder und Thermen in Wiesbaden 2015 - Grundauszählung -

Es handelt sich um eine gewichtete Grundauszählung. Durch die Gewichtung ergeben sich auch bei den absoluten Häufigkeiten Nachkommastellen, die zur besseren Verständlich- und Darstellbarkeit auf- oder abgerundet werden. Dies kann bei Aufsummierung einzelner Häufigkeiten bzw. Prozentanteile zu Rundungsdifferenzen von +/- 1 bzw. +/- 1 % führen und zu abweichenden Prozentanteilen bei gleichen absoluten Häufigkeiten.

1. Haben Sie in den letzten zwölf Monaten ein Schwimmbad oder mehrere Schwimmbäder in Wiesbaden besucht? Bitte denken Sie dabei an die gesamte Einheit des Bades bzw. der Bäder, einschließlich Sauna und Anwendungsbereiche.

Ja	867	28,9 %	⇒ 5
Nein	2 137	71,1 %	
Gesamt	3 004	100,0 %	

2. Haben Sie früher, also in den letzten zwei bis drei Jahren, die Wiesbadener Bäder besucht?

Ja	497	23,2 %	⇒ 12
Nein	1 640	76,8 %	
Gesamt	2 137	100,0 %	

3. Aus welchem Grund haben Sie keines der Bäder besucht?
Ich lese Ihnen verschiedene Gründe vor, bitte sagen Sie mir, welche zutreffen.
(Mehrfachnennungen)

Ich schwimme / bade und / oder gehe nicht in die Sauna; habe kein Interesse an Schwimmbad oder Sauna	369	22,5 %
Ich nur in natürlichen Gewässern (See, Fluss, Meer)	177	10,8 %
hat sich nicht ergeben	272	16,6 %
Ich habe keine Zeit	116	10,0 %
Ich bin krank	97	5,9 %
Ich habe eine Behinderung	13	0,8 %
Ich bin zu alt	23	1,4 %
Ich gehe lieber in ein Bad außerhalb Wiesbadens	366	22,3 %
Die Erreichbarkeit mit dem ÖPNV ist zu schlecht	33	2,0 %
Die Anfahrtswege sind zu weit	436	26,6 %
Die Eintrittspreise sind zu hoch	22	1,3 %
Es ist mir zu voll / zu laut	20	1,2 %
Sonstiges	190	11,6 %
Weiß nicht	21	1,3 %
keine Angaben	49	3,0 %
Gesamt Nennungen	2 204	134,4 %
Befragte	1 640	100,0 %

4. Was müssten die Schwimmbäder in Wiesbaden bieten bzw. was müsste verändert / verbessert werden, damit Sie sie besuchen?

Folgendes müsste verändert / verbessert werden	365	22,3 %	⇒ 17
Gar nichts / kein Interesse	769	46,9 %	⇒ S1
Weiß nicht	505	30,8 %	⇒ S1
Gesamt	1 640	100,0 %	

5. Wie oft waren Sie im letzten Jahr im Schwimmbad?

Mehrmals in der Woche	47	5,4 %	
1x in der Woche	122	14,1 %	
Mehrmals im Monat	114	13,2 %	
1x im Monat	117	13,5 %	
6 - 10mal im Jahr	179	20,6 %	
3 - 5mal im Jahr	169	19,5 %	
1 - 2mal im Jahr	117	13,5 %	⇒ 12
Weiß nicht	1	0,2 %	
Gesamt	867	100,0 %	

6. Welches Bad/welche Bäder haben Sie besucht?
(Mehrfachnennungen)

Kaiser-Friedrich-Therme	132	17,7 %
Thermalbad Aukammtal	402	53,6 %
Freizeitbad Mainzer Straße	225	30,0 %
Hallenbad Kostheim	52	6,9 %
Kleinfeldchen Hallenbad	178	23,7 %
Kleinfeldchen Freibad	134	17,9 %
Kallebad	88	11,7 %
Maaraue	48	6,3 %
Opelbad	114	15,2 %
Weiß nicht	28	3,8 %
Gesamt Nennungen	1 401	186,9 %
Befragte	750	100,0 %

*(Filter: Falls Frage 6 mehr als eine Nennung)***6a. Welches Bad haben Sie am häufigsten besucht?**

Kaiser-Friedrich-Therme	31	9,1 %
Thermalbad Aukammtal	92	27,4 %
Freizeitbad Mainzer Straße	63	18,6 %
Hallenbad Kostheim	13	3,8 %
Kleinfeldchen Hallenbad	46	13,8 %
Kleinfeldchen Freibad	27	8,0 %
Kallebad	18	5,3 %
Maaraue	10	2,8 %
Opelbad	29	8,5 %
Weiß nicht	9	2,6 %
Befragte	337	100,0 %

7. Wie kommen Sie i. d. R. zum Schwimmbad?*(Mehrfachnennungen)*

zu Fuß / mit dem Fahrrad	129	17,2 %
mit dem Auto	577	76,9 %
mit Mofa, Moped oder Motorrad	10	1,3 %
mit öffentlichen Verkehrsmittel	107	14,3 %
Gesamt Nennungen	823	109, %
Befragte	750	100,0 %

8. Wie lange halten Sie sich gewöhnlich im Bad auf?

bis 2 Stunden	259	34,5 %
bis 3 Stunden	193	26,0 %
bis 4 Stunden	140	18,7 %
länger als 4 Stunden	120	16,0 %
unterschiedlich / mal so, mal so	35	4,6 %
Weiß nicht	1	0,2 %
Gesamt	750	100,0 %

9. Gehen Sie meist allein oder mit anderen ins Bad?
(Mehrfachnennungen)

allein	197	26,3 %
mit Familie / Kindern	319	42,6 %
mit Partner/in	140	18,7 %
mit Freunden / Bekannten	223	29,8 %
mit der Schule	4	0,5 %
mit dem Sportverein	18	2,4 %
sonstiges	2	0,2 %
Keine Angaben	1	0,1 %
Gesamt Nennungen	904	120,6 %
Befragte	750	100,0 %

10. Aus welchen Gründen besuchen Sie das Schwimmbad?
(Mehrfachnennungen)

fit und gesund bleiben	422	56,3 %
mich einfach wohl fühlen	356	47,5 %
Bahnen schwimmen, trainieren, Sport treiben	209	27,9 %
ausruhen, entspannen	343	45,8 %
Spiel und Spaß haben	228	30,4 %
Freunde / Bekannte treffen	117	15,7 %
Urlaubsstimmung erleben	78	10,4 %
Sonstiges	16	2,2 %
Gesamt Nennungen	1 769	238,1 %
Befragte	750	100,0 %

11. Wie zufrieden sind Sie mit der Ausstattung und sonstigen Gegebenheiten des Schwimmbades (das Sie am häufigsten besuchen)?

Bitte sagen Sie bei jedem Punkt, ob er Ihnen wichtig oder eher unwichtig ist.

> Kaiser-Friedrich-Therme

	sehr zufrieden	zufrieden	teils / teils	eher unzufrieden	sehr unzufrieden	betrifft mich nicht, kein Bedarf
Sprudel- und Massagedüsen	20 34,6 %	27 47,5 %	6 10,0 %	1 1,6 %	1 1,7 %	3 4,6 %
Anwendungen, Massagen	8 14,2 %	18 31,6 %	5 9,3 %	0 0,0 %	0 0,0 %	26 44,8 %
Solarium	4 6,1 %	2 2,8 %	0 0,0 %	0 0,0 %	2 3,1 %	51 87,9 %
Saunabereich	36 62,1 %	18 31,1 %	1 1,6 %	0 0,0 %	0 0,0 %	3 5,2 %
Gastronomie	4 6,2 %	18 31,1 %	12 21,3 %	2 3,4 %	1 1,4 %	22 36,6 %
Busanbindung	8 14,0 %	6 10,8 %	2 3,7 %	0 0,0 %	2 3,6 %	39 67,8 %
Fahrradabstell- möglichkeiten	0 0,0 %	5 9,2 %	2 4,3 %	5 8,8 %	0 0,0 %	44 77,7 %
Wassertemperatur	32 55,6 %	24 42,0 %	0 0,0 %	1 2,4 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Sauberkeit	22 38,9 %	28 48,2 %	7 12,9 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Duschen und Toiletten	21 35,7 %	31 53,7 %	5 8,8 %	1 1,7 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Umkleidekabinen	16 27,2 %	30 51,2 %	12 20,0 %	1 1,6 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamte Atmosphäre des Bades	35 60,0 %	21 36,5 %	1 2,1 %	1 1,4 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Öffnungszeiten	19 33,7 %	32 55,3 %	3 5,2 %	2 4,0 %	0 0,0 %	1 1,8 %
Preisgestaltung	10 16,9 %	28 49,0 %	14 23,5 %	6 10,6 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Parkmöglichkeiten	4 6,4 %	16 27,6 %	5 9,2 %	13 22,5 %	7 12,5 %	12 21,9 %

noch Tab. 11

Wie zufrieden sind Sie mit der Ausstattung und sonstigen Gegebenheiten des Schwimmbades
(das Sie am häufigsten besuchen)?

Bitte sagen Sie bei jedem Punkt, ob er Ihnen wichtig oder eher unwichtig ist.

> Thermalbad Aukamm

	sehr zufrieden	zufrieden	teils / teils	eher unzufrieden	sehr unzufrieden	betrifft mich nicht, kein Bedarf
Sprudel- und Massagedüsen	59 20,3 %	159 55,0 %	41 14,1 %	8 2,6 %	3 1,0 %	20 6,9 %
Anwendungen, Massagen	29 10,1 %	47 16,2 %	6 2,0 %	4 1,5 %	3 1,0 %	200 69,2 %
Angebote, Kurse	28 9,7 %	47 16,4 %	10 3,5 %	3 1,1 %	0 0,0 %	200 69,4 %
Solarium	16 5,5 %	23 8,1 %	6 2,0 %	2 0,6 %	0 0,0 %	242 83,7 %
Saunabereich	99 34,3 %	65 22,3 %	13 4,5 %	1 0,3 %	0 0,0 %	111 38,5 %
Gastronomie	45 15,7 %	125 43,2 %	34 11,7 %	13 4,6 %	3 1,2 %	68 23,6 %
Außenanlagen, Liegewiesen, gärtnerische Pflege	98 33,9 %	149 51,5 %	18 6,3 %	2 0,6 %	0 0,0 %	22 7,7 %
Busanbindung	37 12,9 %	56 19,2 %	12 4,2 %	3 0,9 %	1 0,3 %	181 62,5 %
Fahrradabstell- möglichkeiten	11 3,7 %	26 9,0 %	8 2,7 %	2 0,8 %	1 0,3 %	241 83,4 %
Parkmöglichkeiten	61 21,0 %	123 42,6 %	59 20,4 %	27 9,4 %	6 2,0 %	13 4,6 %
Wassertemperatur	136 47,0 %	127 44,0 %	14 5,0 %	8 2,8 %	2 0,6 %	2 0,6 %
Sauberkeit	76 26,1 %	172 59,3 %	32 11,0 %	10 3,3 %	1 0,3 %	0 0,0 %
Duschen und Toiletten	59 20,3 %	177 61,4 %	38 13,2 %	14 4,8 %	1 0,3 %	0 0,0 %
Umkleidekabinen	63 21,9 %	178 61,5 %	39 13,6 %	9 2,9 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Gesamte Atmosphäre des Bades	90 31,0 %	172 59,6 %	24 8,4 %	2 0,7 %	1 0,4 %	0 0,0 %
Öffnungszeiten	97 33,5 %	176 60,9 %	9 3,1 %	3 0,9 %	0 0,0 %	5 1,7 %
Preisgestaltung	27 9,3 %	160 55,4 %	73 25,2 %	21 7,3 %	5 1,7 %	3 1,0 %

noch Tab. 11

Wie zufrieden sind Sie mit der Ausstattung und sonstigen Gegebenheiten des Schwimmbades (das Sie am häufigsten besuchen)?

Bitte sagen Sie bei jedem Punkt, ob er Ihnen wichtig oder eher unwichtig ist.

> Freizeitbad Mainzer Straße

	sehr zufrieden		zufrieden		teils / teils		eher unzufrieden		sehr unzufrieden		betrifft mich nicht, kein Bedarf	
Kinderrutsche	11	8,1 %	35	26,4 %	12	8,7 %	6	4,9 %	1	0,9 %	68	51,0 %
Sprunganlage	21	16,0 %	51	38,2 %	8	5,7 %	3	2,1 %	0	0,0 %	51	37,9 %
Planschbereich	13	9,9 %	51	38,4 %	8	6,2 %	2	1,5 %	0	0,0 %	59	44,1 %
Sprudel- und Massagedüsen	43	32,5 %	48	36,4 %	20	15,4 %	1	0,8 %	0	0,0 %	19	14,9 %
Angebote, Kurse	7	5,0 %	27	20,6 %	2	1,4 %	3	2,4 %	1	0,7 %	92	69,8 %
Saunabereich	12	9,3 %	22	16,7 %	11	8,4 %	3	1,9 %	2	1,5 %	82	62,3 %
Busanbindung	34	25,3 %	36	27,0 %	5	3,8 %	2	1,7 %	1	0,6 %	55	41,7 %
Fahrradabstell- möglichkeiten	1	0,8 %	13	10,1 %	3	2,2 %	9	6,7 %	5	3,9 %	101	76,3 %
Parkmöglichkeiten	25	18,8 %	61	45,7 %	21	15,8 %	16	11,7 %	5	4,1 %	5	3,9 %
Wassertemperatur	41	31,0 %	64	48,0 %	21	15,9 %	5	3,8 %	1	0,7 %	1	0,6 %
Sauberkeit	19	14,4 %	49	37,0 %	38	28,4 %	15	11,6 %	11	8,6 %	0	0,0 %
Duschen und Toiletten	14	10,7 %	40	30,1 %	40	30,2 %	26	19,7 %	11	7,9 %	2	1,2 %
Umkleidekabinen	12	9,2 %	64	48,6 %	37	27,8 %	13	9,5 %	7	4,9 %	0	0,0 %
Gesamte Atmosphäre des Bades	9	6,6 %	78	59,0 %	38	28,5 %	6	4,4 %	2	1,5 %	0	0,0 %
Öffnungszeiten	23	17,3 %	86	64,8 %	14	10,9 %	6	4,2 %	4	2,8 %	0	0,0 %
Preisgestaltung	24	17,7 %	78	59,1 %	23	17,2 %	5	3,9 %	2	1,5 %	1	0,6 %

noch Tab. 11

Wie zufrieden sind Sie mit der Ausstattung und sonstigen Gegebenheiten des Schwimmbades
(das Sie am häufigsten besuchen)?

Bitte sagen Sie bei jedem Punkt, ob er Ihnen wichtig oder eher unwichtig ist.

> Hallenbad Kostheim

	sehr zufrieden	zufrieden	teils / teils	eher unzufrieden	sehr unzufrieden	betrifft mich nicht, kein Bedarf
Sprunganlage	3 8,8 %	12 40,3 %	2 7,8 %	0 0,0 %	0 0,0 %	13 43,1 %
Planschbereich	4 14,3 %	9 28,6 %	6 19,1 %	0 0,0 %	0 0,0 %	11 38,0 %
Sprudel- und Massagedüsen	2 6,6 %	7 24,5 %	2 7,1 %	0 0,0 %	2 5,4 %	17 56,5 %
Anwendungen, Massagen	1 2,7 %	0 0,0 %	1 3,3 %	2 5,4 %	0 0,0 %	27 88,7 %
Angebote, Kurse	4 14,2 %	7 22,2 %	2 6,6 %	0 0,0 %	0 0,0 %	17 57,1 %
Saunabereich	4 14,3 %	8 24,8 %	2 6,5 %	0 0,0 %	0 0,0 %	17 54,3 %
Gastronomie	2 5,4 %	4 14,0 %	3 10,8 %	4 12,3 %	0 0,0 %	17 57,6 %
Außenanlagen, Liegewiesen, gärtnerische Pflege	3 11,2 %	15 47,7 %	2 5,8 %	1 2,5 %	0 0,0 %	10 32,8 %
Busanbindung	2 6,6 %	10 33,4 %	2 5,8 %	2 6,6 %	1 2,5 %	14 45,2 %
Fahrradabstell- möglichkeiten	8 2,47 %	10 32,0 %	3 10,2 %	0 0,0 %	0 0,0 %	10 33,2 %
Parkmöglichkeiten	17 54,0 %	10 33,4 %	2 6,6 %	1 2,7 %	0 0,0 %	1 3,3 %
Wassertemperatur	6 18,9 %	21 68,2 %	3 10,3 %	1 2,5 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Sauberkeit	5 17,5 %	19 61,4 %	6 18,1 %	1 3,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Duschen und Toiletten	6 19,4 %	18 58,5 %	4 12,7 %	3 9,4 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Umkleidekabinen	7 22,9 %	18 58,6 %	4 13,4 %	1 2,5 %	1 2,5 %	0 0,0 %
Gesamte Atmosphäre des Bades	9 28,0 %	19 63,3 %	3 8,6 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Öffnungszeiten	9 30,2 %	16 53,6 %	4 11,7 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 4,5 %
Preisgestaltung	9 29,4 %	9 30,5 %	5 16,3 %	4 13,6 %	0 0,0 %	3 10,2 %

noch Tab. 11

Wie zufrieden sind Sie mit der Ausstattung und sonstigen Gegebenheiten des Schwimmbades (das Sie am häufigsten besuchen)?

Bitte sagen Sie bei jedem Punkt, ob er Ihnen wichtig oder eher unwichtig ist.

> Kleinfeldchen Hallenbad

	sehr zufrieden	zufrieden	teils / teils	eher unzufrieden	sehr unzufrieden	betrifft mich nicht, kein Bedarf
Planschbereich	13 17,1 %	23 30,2 %	13 17,0 %	3 3,4 %	1 1,3 %	24 30,9 %
Sprudel- und Massagedüsen	6 8,4 %	16 21,2 %	6 7,5 %	2 2,3 %	1 1,1 %	46 59,6 %
Angebote, Kurse	17 22,4 %	17 22,3 %	5 6,9 %	3 3,6 %	1 1,0 %	34 43,8 %
Saunabereich	7 9,6 %	10 12,6 %	1 1,1 %	1 1,2 %	0 0,0 %	58 75,5 %
Außenanlagen, Liegewiesen, gärtnerische Pflege	10 13,3 %	35 45,6 %	11 14,1 %	3 4,2 %	1 1,0 %	17 21,9 %
Busanbindung	20 26,5 %	25 33,0 %	3 3,3 %	3 3,9 %	1 1,6 %	25 31,7 %
Fahrradabstell- möglichkeiten	8 10,9 %	18 23,6 %	5 6,4 %	3 3,3 %	2 2,2 %	41 53,5 %
Parkmöglichkeiten	12 15,1 %	32 41,8 %	17 22,1 %	9 11,2 %	1 1,5 %	6 8,3 %
Wassertemperatur	18 23,4 %	45 58,9 %	7 9,0 %	2 2,5 %	3 3,6 %	2 2,6 %
Sauberkeit	9 11,7 %	32 41,3 %	29 37,4 %	7 9,6 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Duschen und Toiletten	6 8,0 %	30 38,6 %	24 31,5 %	14 18,3 %	3 3,6 %	0 0,0 %
Umkleidekabinen	7 8,6 %	35 45,7 %	27 35,4 %	4 5,8 %	3 4,5 %	0 0,0 %
Gesamte Atmosphäre des Bades	8 10,6 %	48 62,9 %	15 19,6 %	5 7,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Öffnungszeiten	15 20,1 %	51 66,6 %	7 9,7 %	1 1,6 %	2 2,0 %	0 0,0 %
Preisgestaltung	13 16,4 %	45 59,0 %	9 11,4 %	6 8,0 %	1 1,6 %	3 3,6 %

noch Tab. 11

Wie zufrieden sind Sie mit der Ausstattung und sonstigen Gegebenheiten des Schwimmbades (das Sie am häufigsten besuchen)?

Bitte sagen Sie bei jedem Punkt, ob er Ihnen wichtig oder eher unwichtig ist.

> Kleinfeldchen Freibad

	sehr zufrieden	zufrieden	teils / teils	eher unzufrieden	sehr unzufrieden	betrifft mich nicht, kein Bedarf
Großrutsche	7 17,5 %	13 34,8 %	4 11,4 %	0 0,0 %	0 0,0 %	14 36,3 %
Sprunganlage	3 8,3 %	19 50,6 %	2 5,7 %	0 0,0 %	0 0,0 %	14 35,5 %
Planschbereich	2 6,2 %	14 37,2 %	4 9,9 %	1 2,6 %	0 0,0 %	17 44,1 %
Sprudel- und Massagedüsen	4 11,4 %	12 32,0 %	3 7,2 %	1 3,2 %	0 0,0 %	18 46,2 %
Gastronomie	2 4,1 %	15 37,7 %	9 23,4 %	1 2,7 %	0 0,0 %	12 32,1 %
Außenanlagen, Liegewiesen, gärtnerische Pflege	6 16,5 %	20 52,6 %	8 21,7 %	1 2,7 %	1 2,0 %	2 4,5 %
Busanbindung	10 26,8 %	13 32,6 %	4 9,8 %	1 2,4 %	2 4,3 %	10 24,1 %
Fahrradabstellmög- lichkeiten	2 5,9 %	13 33,4 %	2 4,1 %	1 2,6 %	1 2,5 %	20 51,4 %
Parkmöglichkeiten	2 5,6 %	11 29,5 %	6 16,0 %	8 21,7 %	1 2,6 %	9 24,6 %
Wassertemperatur	7 18,1 %	27 68,9 %	2 5,9 %	3 7,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Sauberkeit	3 7,1 %	17 43,7 %	16 40,6 %	3 8,6 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Duschen und Toiletten	1 2,1 %	18 47,4 %	13 34,0 %	3 8,6 %	3 7,9 %	0 0,0 %
Umkleidekabinen	1 2,6 %	19 50,6 %	11 28,7 %	4 11,2 %	1 2,6 %	2 4,4 %
Gesamte Atmosphäre des Bades	3 6,8 %	27 70,0 %	7 17,4 %	2 5,8 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Öffnungszeiten	8 21,1 %	27 71,1 %	2 5,7 %	1 2,1 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Preisgestaltung	6 16,3 %	21 53,9 %	7 17,0 %	5 12,8 %	0 0,0 %	0 0,0 %

noch Tab. 11

Wie zufrieden sind Sie mit der Ausstattung und sonstigen Gegebenheiten des Schwimmbades (das Sie am häufigsten besuchen)?

Bitte sagen Sie bei jedem Punkt, ob er Ihnen wichtig oder eher unwichtig ist.

> Kallebad

	sehr zufrieden	zufrieden	teils / teils	eher unzufrieden	sehr unzufrieden	betrifft mich nicht, kein Bedarf
Großrutsche	4 16,5 %	6 27,0 %	1 3,3 %	2 8,4 %	0 0,0 %	10 44,8 %
Sprunganlage	4 18,0 %	8 34,5 %	3 13,8 %	0 0,0 %	0 0,0 %	8 33,6 %
Planschbereich	5 21,1 %	5 19,6 %	1 3,3 %	1 3,3 %	2 6,7 %	11 46,1 %
Sprudel- und Massagedüsen	0 0,0 %	3 11,1 %	3 13,4 %	1 3,4 %	1 3,4 %	17 68,6 %
Gastronomie	0 0,0 %	9 38,7 %	6 25,7 %	0 0,0 %	2 10,1 %	6 25,5 %
Außenanlagen, Liegewiesen, gärtnerische Pflege	7 29,6 %	10 41,5 %	3 13,8 %	1 5,2 %	0 0,0 %	2 10,0 %
Busanbindung	1 3,9 %	8 32,2 %	2 6,7 %	1 5,2 %	1 3,3 %	12 48,9 %
Fahrradabstell- möglichkeiten	4 17,1 %	6 25,1 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 4,1 %	13 53,8 %
Parkmöglichkeiten	10 43,2 %	7 31,3 %	2 8,4 %	1 3,4 %	2 8,6 %	1 5,0 %
Wassertemperatur	5 21,9 %	16 65,6 %	1 5,8 %	2 6,7 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Sauberkeit	1 5,0 %	15 62,6 %	7 29,1 %	1 3,3 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Duschen und Toiletten	1 3,4 %	10 42,8 %	9 36,5 %	3 12,3 %	0 0,0 %	1 5,0 %
Umkleidekabinen	2 8,4 %	12 51,9 %	5 19,6 %	1 5,2 %	1 3,4 %	3 11,5 %
Gesamte Atmosphäre des Bades	4 16,0 %	17 71,5 %	3 12,5 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Öffnungszeiten	1 3,4 %	12 50,3 %	7 29,5 %	4 16,8 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Preisgestaltung	2 7,3 %	14 58,2 %	6 27,2 %	1 3,3 %	0 0,0 %	1 4,1 %

noch Tab. 11

Wie zufrieden sind Sie mit der Ausstattung und sonstigen Gegebenheiten des Schwimmbades
(das Sie am häufigsten besuchen)?

Bitte sagen Sie bei jedem Punkt, ob er Ihnen wichtig oder eher unwichtig ist.

> Opelbad

	sehr zufrieden	zufrieden	teils / teils	eher unzufrieden	sehr unzufrieden	betrifft mich nicht, kein Bedarf
Kinderrutsche	2 4,9 %	18 36,7 %	4 7,4 %	1 1,6 %	0 0,0 %	24 49,3 %
Planschbereich	2 3,2 %	12 25,1 %	6 12,9 %	3 5,2 %	0 0,0 %	26 53,6 %
Saunabereich	7 13,9 %	6 12,3 %	2 3,5 %	1 1,6 %	0 0,0 %	33 68,8 %
Gastronomie	9 17,5 %	25 52,3 %	6 12,7 %	5 10,6 %	0 0,0 %	3 7,0 %
Außenanlagen, Liegewiesen, gärtnerische Pflege	24 49,7 %	21 44,0 %	1 2,8 %	2 3,5 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Busanbindung	1 1,7 %	8 17,1 %	4 8,3 %	8 16,5 %	2 4,1 %	25 52,3 %
Fahrradabstell- möglichkeiten	1 2,5 %	12 24,3 %	4 8,3 %	1 1,6 %	0 0,0 %	30 63,3 %
Parkmöglichkeiten	10 20,0 %	23 46,4 %	8 15,6 %	5 10,7 %	1 1,6 %	3 5,7 %
Wassertemperatur	16 33,2 %	25 51,2 %	4 8,3 %	3 5,7 %	1 1,6 %	0 0,0 %
Sauberkeit	14 29,3 %	28 58,4 %	5 10,6 %	1 1,7 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Duschen und Toiletten	7 15,2 %	29 59,2 %	11 22,5 %	1 1,6 %	1 1,6 %	0 0,0 %
Umkleidekabinen	6 11,3 %	27 55,4 %	10 19,7 %	3 6,5 %	1 1,6 %	3 5,5 %
Gesamte Atmosphäre des Bades	26 52,9 %	20 40,5 %	3 6,6 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Öffnungszeiten	19 38,9 %	26 52,8 %	3 5,4 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 2,8 %
Preisgestaltung	1 1,9 %	13 26,9 %	24 50,2 %	7 15,1 %	3 5,9 %	0 0,0 %

noch Tab. 11

Wie zufrieden sind Sie mit der Ausstattung und sonstigen Gegebenheiten des Schwimmbades (das Sie am häufigsten besuchen)?

Bitte sagen Sie bei jedem Punkt, ob er Ihnen wichtig oder eher unwichtig ist.

> Maaraue

	sehr zufrieden	zufrieden	teils / teils	eher unzufrieden	sehr unzufrieden	betrifft mich nicht, kein Bedarf
Großrutsche	3 18,7 %	7 45,4 %	1 6,2 %	1 6,1 %	0 0,0 %	4 23,6 %
Kinderrutsche	3 19,0 %	8 52,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	4 29,1 %
Sprunganlage	0 0,0 %	10 69,9 %	1 5,2 %	0 0,0 %	0 0,0 %	4 24,9 %
Planschbereich	3 23,0 %	5 33,8 %	0 0,0 %	1 6,2 %	0 0,0 %	6 37,0 %
Gastronomie	3 21,7 %	6 42,7 %	4 24,2 %	1 6,1 %	0 0,0 %	1 5,2 %
Außenanlagen, Liegewiesen, gärtnerische Pflege	4 27,9 %	10 66,0 %	0 0,0 %	1 6,1 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Busanbindung	2 11,0 %	1 5,5 %	1 5,5 %	3 16,9 %	1 6,1 %	8 55,0 %
Fahrradabstell- möglichkeiten	1 5,2 %	8 52,1 %	0 0,0 %	3 19,3 %	1 6,1 %	3 17,2 %
Parkmöglichkeiten	2 16,2 %	6 42,4 %	3 21,7 %	2 13,5 %	1 6,1 %	0 0,0 %
Wassertemperatur	2 11,9 %	12 82,9 %	1 5,2 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Sauberkeit	1 5,2 %	11 75,5 %	2 13,2 %	0 0,0 %	1 6,1 %	0 0,0 %
Duschen und Toiletten	1 5,2 %	10 69,3 %	2 13,2 %	0 0,0 %	1 6,1 %	1 6,2 %
Umkleidekabinen	2 10,7 %	9 59,8 %	3 17,1 %	0 0,0 %	1 6,1 %	1 6,2 %
Gesamte Atmosphäre des Bades	4 24,6 %	10 69,2 %	0 0,0 %	1 6,1 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Öffnungszeiten	2 16,2 %	11 71,9 %	2 11,9 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Preisgestaltung	1 5,2 %	11 73,1 %	0 0,0 %	3 21,7 %	0 0,0 %	0 0,0 %

noch Tab. 11

Wie zufrieden sind Sie mit der Ausstattung und sonstigen Gegebenheiten des Schwimmbades
(das Sie am häufigsten besuchen)?

Bitte sagen Sie bei jedem Punkt, ob er Ihnen wichtig oder eher unwichtig ist.

> Weiß nicht

	sehr zufrieden	zufrieden	teils / teils	eher unzufrieden	sehr unzufrieden	betrifft mich nicht, kein Bedarf
Großrutsche	1 2,5 %	7 19,8 %	3 7,4 %	0 0,0 %	0 0,0 %	26 70,4 %
Kinderrutsche	2 4,8 %	4 9,9 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	32 85,2 %
Sprunganlage	0 0,0 %	10 26,1 %	3 7,8 %	0 0,0 %	0 0,0 %	24 66,1 %
Planschbereich	1 2,7 %	6 15,4 %	4 11,9 %	0 0,0 %	0 0,0 %	26 70,0 %
Gastronomie	4 9,5 %	10 26,4 %	5 13,3 %	1 2,7 %	1 2,6 %	17 45,4 %
Außenanlagen, Liegewiesen, gärtnerische Pflege	4 9,5 %	19 50,5 %	3 7,3 %	5 12,9 %	0 0,0 %	7 19,8 %
Busanbindung	4 9,7 %	9 25,1 %	2 5,5 %	1 2,6 %	1 2,6 %	20 54,5 %
Fahrradabstell- möglichkeiten	3 7,3 %	10 27,6 %	0 0,0 %	1 2,6 %	1 2,6 %	23 59,9 %
Parkmöglichkeiten	5 13,4 %	18 48,5 %	4 9,5 %	4 11,3 %	3 6,9 %	4 10,4 %
Wassertemperatur	8 21,5 %	24 64,3 %	5 14,1 %	0 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %
Sauberkeit	3 7,9 %	24 64,5 %	7 20,0 %	1 2,6 %	1 2,2 %	1 2,7 %
Duschen und Toiletten	1 3,2 %	23 62,8 %	4 9,9 %	6 17,0 %	2 4,3 %	1 2,7 %
Umkleidekabinen	3 7,8 %	27 72,0 %	4 10,0 %	3 8,0 %	1 2,2 %	0 0,0 %
Gesamte Atmosphäre des Bades	7 19,0 %	26 69,9 %	3 8,4 %	0 0,0 %	0 0,0 %	1 2,7 %
Öffnungszeiten	12 32,1 %	22 60,2 %	1 2,2 %	0 0,0 %	0 0,0 %	2 5,4 %
Preisgestaltung	3 7,7 %	25 66,7 %	3 9,0 %	5 14,4 %	0 0,0 %	1 2,2 %
Sprudel- und Massagedüsen	6 17,0 %	18 48,0 %	4 10,0 %	0 0,0 %	1 3,2 %	8 21,7 %
Anwendungen, Massagen	3 7,2 %	10 27,7 %	0 0,0 %	1 2,6 %	0 0,0 %	23 62,4 %
Angebote, Kurse	5 14,2 %	11 29,0 %	0 0,0 %	1 2,2 %	1 2,6 %	19 52,0 %
Solarium	0 0,0 %	4 9,7 %	1 2,6 %	0 0,0 %	1 2,6 %	31 85,1 %
Saunabereich	6 15,1 %	10 26,8 %	3 6,9 %	0 0,0 %	0 0,0 %	18 51,1 %

(Filter: Frage 2 = ja oder Frage 5 = 1 - 2mal im Jahr)

12. Warum besuchen Sie das Schwimmbad / die Schwimmbäder in Wiesbaden nicht mehr?

bzw.

Warum haben Sie das Schwimmbad / die Schwimmbäder im letzten Jahr nur 1 - 2mal besucht?

(Mehrfachnennungen)

Ich habe keine Zeit (mehr)	232	37,8 %
Ich habe kein Interesse (mehr) daran	79	12,8 %
Ich bin krank	50	8,2 %
Ich habe eine Behinderung	4	0,7 %
Ich bin zu alt	14	2,3 %
Meine Lebens- bzw. Familiensituation hat sich verändert (z. B. Geburt eines Kindes, Kinder sind groß, wollen nicht ins Schwimmbad, Pflegebedürftigkeit von Angehörigen etc.)	21	3,4 %
Ich bin umgezogen, das Bad / die Bäder sind zu weit weg	18	2,9 %
Ich gehe lieber in ein Bad außerhalb Wiesbadens	63	10,3 %
Die Erreichbarkeit mit dem ÖPNV ist zu schlecht	2	0,3 %
Die Anfahrtswege sind zu weit	43	7,0 %
Die Öffnungszeiten sind ungünstig für mich	3	0,5 %
Die Eintrittspreise sind zu hoch	15	2,5 %
Es ist mir zu voll / zu laut	6	0,9 %
Das Publikum / die anderen Badegäste sind mir unangenehm	4	0,6 %
Die Wassertemperatur behagt mir nicht	5	0,8 %
Die Saunatemperatur behagt mir nicht	1	0,2 %
Die mangelnde Sauberkeit im Bad / in der Sauna stört mich	9	1,5 %
Duschen und Sanitäranlagen sind in schlechtem Zustand	1	0,1 %
Umkleidekabinen / -bereiche sind unbehaglich	1	0,1 %
Die räumliche Gestaltung ist unattraktiv	2	0,4 %
Die Gastronomie entspricht nicht meinen Bedürfnissen	0	0,0 %
Das Personal ist unfreundlich	1	0,2 %
Sonstiges	44	7,2 %
Weiß nicht	5	0,9 %
Gesamt Nennungen	623	101,5 %
Befragte	614	100,0 %

13. Welches Bad/welche Bäder haben Sie besucht?
(Mehrfachnennungen)

Kaiser-Friedrich-Therme	107	17,4 %
Thermalbad Aukammtal	282	45,9 %
Freizeitbad Mainzer Straße	194	31,6 %
Hallenbad Kostheim	25	4,0 %
Kleinfeldchen Hallenbad	96	15,7 %
Kleinfeldchen Freibad	86	14,0 %
Kallebad	69	11,2 %
Maaraue	44	7,2 %
Opelbad	91	14,8 %
Weiß nicht	21	3,5 %
Gesamt Nennungen	1 015	165,3 %
Befragte	614	100,0 %

13a. Welches Bad haben Sie am häufigsten besucht?

Kaiser-Friedrich-Therme	15	7,5 %
Thermalbad Aukammtal	49	24,7 %
Freizeitbad Mainzer Straße	39	19,6 %
Hallenbad Kostheim	3	1,6 %
Kleinfeldchen Hallenbad	17	8,8 %
Kleinfeldchen Freibad	21	10,8 %
Kallebad	25	12,5 %
Maaraue	11	5,5 %
Opelbad	18	9,0 %
Gesamt	198	100,0 %

14. Was hat Ihnen in dem Bad (das Sie am häufigsten besucht haben) gefallen?

Gar nichts hat gefallen	34	5,5 %
Folgendes hat gefallen	446	72,6 %
Nichts Spezielles, Bad / Bäder gefallen insgesamt	134	21,9 %
Gesamt	614	100,0 %

15. Was hat Ihnen nicht gefallen?

Keine negativen Eindrücke	338	55,1 %
Folgendes hat nicht gefallen	276	44,9 %
Gesamt	614	100,0 %

16. Was müssten die Schwimmbäder in Wiesbaden bieten bzw. was müsste verändert / verbessert werden, damit Sie sie wieder besuchen bzw. häufiger besuchen?

Folgendes müsste verändert/verbessert werden	263	42,9 %	
Gar nichts / gehe trotzdem nicht / kein Interesse	234	38,1 %	⇒ S1
Weiß nicht	117	19,1 %	⇒ S1
Gesamt	614	100,1 %	

Filter: Alle, ohne Frage 4 und Frage 16 = 2 und 3 (gar nichts / kein Interesse und weiß nicht)

17. Welche Öffnungszeiten der Hallenbäder sind für Sie wichtig?

	Montag bis Freitag		Sa, So, Feiertage	
Öffnung ab				
vor 7 Uhr	59	4,2 %	23	1,6 %
7 Uhr	93	6,7 %	65	4,6 %
8 Uhr	184	13,2 %	388	27,9 %
egal	1 055	75,9 %	914	65,8 %
Gesamt	1 390	100,0 %	1 390	100,0 %
Schließung um				
21 Uhr	241	17,3 %	298	21,5 %
22 Uhr	426	30,6 %	256	18,4 %
nach 22 Uhr	305	21,9 %	316	22,7 %
egal	418	30,1 %	520	37,4 %
Gesamt	1 390	100,0 %	1 390	100,0 %

18. Wie wichtig sind Ihnen folgende Angebote und Ausstattungsmerkmale in einem Schwimmbad?

	wichtig		nicht wichtig	
Öffnungszeiten	879	63,2 %	511	36,8 %
Preisgestaltung	1 217	87,6 %	172	12,4 %
ÖPNV-Anbindung	620	44,6 %	770	55,4 %
Fahrradständer	317	22,8 %	1 073	77,2 %
Parkmöglichkeiten	1 255	90,3 %	135	9,7 %
Außenanlagen, Liegewiesen, gärtnerische Pflege	1 135	81,7 %	254	18,3 %
Duschen und Toiletten	1 366	98,3 %	24	1,7 %
Umkleidekabinen	1 266	91,1 %	123	8,9 %
Gesamte Atmosphäre des Bades	1 320	95,0 %	69	5,0 %
Erholungs- und Ausruhmöglichkeiten	1 097	78,9 %	293	21,1 %
Solarien	152	11,0 %	1 237	89,0 %
Fitness- / Krafraum	212	15,3 %	1 177	84,7 %
Verkauf von Badeartikeln	157	11,3 %	1 233	88,7 %
Bade- / Schwimmbereich	1 332	95,9 %	57	4,1 %
<i>Wenn wichtig, was im Einzelnen:</i>				
Strömungskanal	635	47,7 %		
Abgetrennte Bahnen zum Schwimmen	897	67,3 %		
Warmbadetage	616	46,2 %		
Nacktbaden (FKK)	131	9,8 %		
Keine davon	96	7,2 %		
Saunabereich	710	51,1 %	680	48,9 %
<i>Wenn wichtig, was im Einzelnen:</i>				
Unterschiedliche Temperatur	605	85,3 %		
Verschieden gestaltete Saunen	541	76,2 %		
Keine davon	31	4,3 %		
Wellnessbereich	709	51,1 %	680	48,9 %
<i>Wenn wichtig, was im Einzelnen:</i>				
Entspannungs- und Wärmebäder	557	78,5 %		
Massage	480	67,7 %		
Kosmetik und Körperpflege	153	21,6 %		
Anwendungen	276	38,9 %		
Keine davon	19	2,7 %		

18. (Fortsetzung)**Wie wichtig sind Ihnen folgende Angebote und Ausstattungsmerkmale in einem Schwimmbad?**

	wichtig		nicht wichtig	
Kurse und Angebote	431	31,0 %	959	69,0 %
<i>Wenn wichtig, was im Einzelnen:</i>				
Wasserfitness / -gymnastik	337	78,2 %		
Babyschwimmen	182	42,2 %		
Schwimmkurse für Anfänger	228	52,9 %		
Anleitung für Schwimmsportarten	196	45,6 %		
Keine davon	8	1,8 %		
Gastronomie	725	52,2 %	664	47,8 %
<i>Wenn wichtig, was im Einzelnen:</i>				
Bioangebote	400	55,2 %		
Fast-Food	253	34,8 %		
Keine davon	167	23,0 %		

S1. Geschlecht des / der Befragten?

Mann	1 442	48,0 %
Frau	1 562	52,0 %
Gesamt	3 004	100,0 %

S2. Wie alt sind Sie?

16 - 17 Jahre	69	2,3 %
18 - 24 Jahre	289	9,6 %
25 - 34 Jahre	381	12,7 %
35 - 44 Jahre	563	18,8 %
45 - 54 Jahre	573	19,1 %
55 - 64 Jahre	417	13,9 %
65 Jahre und älter	679	22,6 %
keine Angaben	33	1,1 %
Gesamt	3 004	100,1 %

S3a. Wie viele Personen - Sie selbst eingeschlossen - leben insgesamt in Ihrem Haushalt?

1 Person	639	21,3 %
2 Personen	1 037	34,5 %
3 Personen	529	17,6 %
4 Personen	540	18,0 %
5 Personen und mehr	213	7,1 %
keine Angaben	46	1,5 %
Gesamt	3 004	100,0 %

Filter: Frage S3a > 1

S3b. Wie viele Kinder/Jugendliche unter 18 Jahren leben in Ihrem Haushalt?

keine Kinder / Jugendliche	2 161	71,9 %
1 Kind / Jugendlicher	429	14,3 %
2 Kinder / Jugendliche	331	11,0 %
3 Kinder / Jugendliche und mehr	84	2,8 %
Gesamt	3 004	100,0 %

S4. Welchen höchsten Schulabschluss haben Sie?

keinen Schulabschluss	34	1,1 %
Volks-, Hauptschule (bis zur 9. Klasse)	356	11,9 %
Mittlere Reife / Realschulabschluss (10. Klasse)	823	27,4 %
Abitur, Fachhochschulreife	1 022	34,0 %
Fachhochschule, Universität	684	22,8 %
anderen Schulabschluss	24	0,8 %
keine Angaben	61	2,0 %
Gesamt	3 004	100,0 %

S5. Was machen Sie zurzeit? Sind Sie...

voll oder teilweise berufstätig	1 686	56,1 %
arbeitslos oder in Fortbildung / Umschulung	62	2,1 %
Schüler/in, Student/in, in Berufsausbildung, Lehre	295	9,8 %
Wehrdienst, Bundesfreiwilligendienst, Zeit-/Berufssoldat	3	0,1 %
Rentner/ Pensionär	736	24,5 %
Hausfrau/ Hausmann	102	3,4 %
zur Zeit nicht berufstätig	45	1,5 %
sonstiges	36	1,2 %
keine Angaben	39	1,3 %
Gesamt	3 004	100,0 %

S6. Wurden Sie bzw. Ihre Eltern im Ausland geboren?

ja, ich	39	1,3 %
ja, meine Eltern / ein Elternteil	228	7,6 %
ja, ich und meine Eltern / ein Elternteil	344	11,5 %
nein	2 364	78,7 %
keine Angaben	29	1,0 %
Gesamt	3 004	100,0 %

S7. Wie hoch ist das gesamte monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushalts, d.h. die Einkünfte aller in Ihrem Haushalt lebenden Personen abzüglich Steuern und Sozialabgaben? Wenn Sie die genaue Summe nicht wissen, schätzen Sie bitte.

bis unter 500 €	22	0,7 %
500 bis unter 1.000 €	84	2,8 %
1.000 bis unter 1.500 €	150	5,0 %
1.500 bis unter 2.000 €	245	8,1 %
2.000 bis unter 2.500 €	269	9,0 %
2.500 bis unter 3.000 €	281	9,4 %
3.000 bis unter 3.500 €	173	5,7 %
3.500 bis unter 4.000 €	161	5,4 %
4.000 bis unter 4.500 €	121	4,0 %
4.500 bis unter 5.000 €	111	3,7 %
5.000 € und mehr	290	9,6 %
keine Angabe	1 097	36,5 %
Gesamt	3 004	100,0 %

S8. In welcher Stadt bzw. Gemeinde wohnen Sie?*Kreis Groß-Gerau*

Rüsselsheim	218	7,3 %
Bischofsheim	39	1,3 %
Ginsheim-Gustavsburg	35	1,2 %
Raunheim	56	1,9 %
Kelsterbach	43	1,4 %

Rheingau-Taunus-Kreis

Bad Schwalbach	43	1,4 %
Schlangenbad	17	0,6 %
Walluf	26	0,9 %
Eltville	60	2,0 %
Kiedrich	15	0,5 %
Oestrich-Winkel	44	1,5 %
Geisenheim	37	1,2 %
Rüdesheim	44	1,5 %
Taunusstein	117	3,9 %
Hohenstein	24	0,8 %
Idstein	79	2,6 %
Niedernhausen	52	1,7 %

Main-Taunus-Kreis

Hofheim	139	4,6 %
Hochheim	58	1,9 %
Flörsheim	64	2,1 %
Kriftel	45	1,5 %
Eppstein	49	1,6 %
Kelkheim	98	3,3 %
Hattersheim	93	3,1 %

Hoch-Taunus-Kreis

Glashütten	23	0,8 %
Kronberg	92	3,1 %
Königstein	103	3,4 %

Wiesbaden

	1152	38,3 %
--	------	--------

Keine Angabe	140	4,7 %
--------------	-----	-------

Gesamt	3004	100,0 %
--------	------	---------

*Filter: Frage 8 = Wiesbaden***S8a. In welchem Stadtteil von Wiesbaden wohnen Sie?**

Amöneburg	6	0,5 %
Auringen	23	2,0 %
Biebrich	139	12,1 %
Bierstadt	60	5,2 %
Breckenheim	18	1,6 %
Delkenheim	13	1,1 %
Dotzheim	118	10,2 %
Erbenheim	30	2,6 %
Frauenstein	15	1,3 %
Heßloch	7	0,6 %
Igstadt	8	0,7 %
Kastel	23	2,0 %
Klarenthal	41	3,5 %
Kloppenheim	21	1,8 %
Kostheim	46	4,0 %
Medenbach	9	0,8 %
Mitte	134	11,6 %
Naurod	23	2,0 %
Nordenstadt	40	3,5 %
Nordost	70	6,0 %
Rambach	11	1,0 %
Rheingauviertel, Hollerborn	52	4,5 %
Schierstein	35	3,1 %
Sonnenberg	45	3,9 %
Südost	62	5,4 %
Westend, Bleichstraße	50	4,3 %
Stadtteil unbekannt	21	1,9 %
Keine Angaben	33	2,9 %
Gesamt	1152	100,0 %

► Frühere Publikationen auf Anfrage erhältlich

Zensus 2011
- Erste Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung
Dezember 2013

Wohnungsangebot und Mietniveau
der Wohnungsannoncen in Wiesbaden
Dezember 2013

Bürgerengagement von Migranten
- Erfahrungen, Probleme, Konsequenzen
September 2011

Herkunft und Ziele der Zu- und Fortgezogenen
in Wiesbaden (Wanderungsanalysen I)
November 2013

Soziodemographische Struktur der Zu- und Fortgezogenen
in Wiesbaden (Wanderungsanalysen II)
Dezember 2013

Inklusion im Wiesbadener Meinungsbild
Ergebnisbericht Umfrage
„Inklusion im Wiesbadener Meinungsbild“ 2013
Januar 2014

Das Künstlerviertel im statistischen Porträt
Januar 2014

Generation 55 plus
Ergebnisse der Umfrage 2013
März 2014

Monitoring Weiterbildung - quantitativ und qualitativ
Mai 2014

Bürgerschaftliches Engagement in Wiesbaden 2014
November 2014

Leben in Wiesbaden 2014
Politisches Interesse und Bürgerbeteiligung
Februar 2015

Leben in Wiesbaden 2014
Wahrnehmung und Bewertung Wiesbadens
März 2015

Erwerbstätigkeit der Wiesbadener Bevölkerung
im Spiegel des Zensus 2011
März 2015

Daten zum Verkehrsverhalten der Wiesbadener Bevölkerung
Ergebnisse des SrV 2013
Mai 2015

Leben in Wiesbaden 2014
Persönliche Lebenssituation
Juni 2015

Bäder und Thermen in Wiesbaden
Ergebnisse der Umfrage 2015
Juli 2015

Publikationsbezug ist kostenfrei
Aktuelle Hefte sind im Internet abrufbar www.wiesbaden.de/statistik



Statistik auf einen Klick

► www.wiesbaden.de/statistik

Wie viele Menschen wohnen in Wiesbaden und seinen Stadtteilen?
Wo leben die meisten Singles?
Wie viele Beschäftigte sind im Einzelhandel tätig?

Diese und andere Fragen beantwortet das Web-Angebot von
"Statistik Wiesbaden":

In der Reihe **Statistik aktuell** stehen monatlich aktualisierte Informationen zur Einwohnerzahl in den Wiesbadener Stadtteilen sowie zur Arbeitslosigkeit bereit.

Das **Statistische Informationssystem** enthält Daten zu allen wesentlichen städtischen Lebensbereichen (Bevölkerung, Wirtschaft, Wohnen, Bildung, Soziales etc.) und zeigt die Entwicklung der letzten fünf Jahre auf. Auch ein Vergleich Wiesbadens mit den anderen Rhein-Main-Städten ist möglich.

Monitoringsysteme sind eine Zusammenstellung von Kennzahlen zu wichtigen städtischen Themen, zum Beispiel zum Stand der Integration von Migranten oder zum Wohnungsmarkt, zur Bildungsbeteiligung, zum Arbeitsmarkt sowie zum demographischen Wandel.

Für alle, die es genau wissen wollen: Die **Stadtteilprofile** bieten für jeden der 26 Wiesbadener Ortsbezirke statistische Informationen und Kennzahlen. Auch für noch kleinere Gebietseinheiten - die sogenannten **Planungsräume** - sind wichtige Daten in übersichtlicher Form online abrufbar. Die unterschiedlichen Indikatoren aus den Stadtteilprofilen kann man sich in Form einer **Karte** anzeigen lassen. Außerdem besteht die Möglichkeit, ein „Gebietsprofil“ - eine Zusammenschau aller Indikatoren - zu erstellen.

Last - but not least - steht ein Großteil der **Berichte und Analysen**, die das Amt für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik in den vergangenen Jahren erstellt hat als **PDF-Version** zum Herunterladen zur Verfügung.

Wer noch mehr wissen möchte, kann eine passgenaue Auswertung statistischer Daten anfordern. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Strategische Steuerung, Stadtforschung und Statistik beraten gerne.



Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik
Information & Dokumentation
Postfach 39 20, 65029 Wiesbaden
☎ 06 11/31-54 34 | FAX: 06 11/31-39 62
E-Mail: dokumentation@wiesbaden.de
Internet: www.wiesbaden.de/statistik

Informierte wissen mehr ...
www.wiesbaden.de/statistik



Landeshauptstadt Wiesbaden
Amt für Strategische Steuerung,
Stadtforschung und Statistik
Wilhelmstraße 32 | 65183 Wiesbaden

Telefon 06 11 | 31 54 34
E-Mail dokumentation@wiesbaden.de

